

Nachlass Halm-Siegele

Jörg Martin

Einleitung

„Sowohl der Komponist als auch der Musikschriftsteller August Halm ist heute vergessen.“

(Schmalzried, S.3)

Es kann sicher nicht falsch sein, darauf hinzuweisen, dass der Nachlass von August Otto Halm¹ an mehreren Stellen in und außerhalb Baden-Württembergs verteilt ist.² Dabei ist nicht zu vergessen, dass die ehemalige August-Halm-Gesellschaft³ in Tübingen 1929 gegründet wurde und nun weiter als August-Halm-Archiv am Musikwissenschaftlichen Institut verwaltet wird⁴.

Der schwäbische Halmbund, der in Konkurrenz zur August-Halm-Gesellschaft stand, findet sich in einem Teil seiner Akten im Nachlass Siegele⁵ an der Württembergischen Landesbibliothek.

Ein Forschungsprojekt zu August Halm wird in Trossingen unter Leitung von Thomas Kabisch bearbeitet und hat eine ganze Reihe von Veröffentlichungen und Symposien zur Folge⁶. Die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart kann nun einen Teilnachlass vorweisen, nämlich:

¹ Halm, August Otto (geboren 26.10.1869 in Großaltdorf (Baden-Württemberg), gestorben 1.2.1929 in Saalfeld / Saale (Thüringen).

² Die wichtigsten Nachlass-Teile sind im Schiller Nationalmuseum in Marbach, im Archiv der Jugendbewegung, auf der Burg Ludwigsstein, in der Handschriften-Abteilung der Württembergischen Landesbibliothek und im August-Halm-Archiv am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen zu finden; dort (Verzeichnis der Bestände im August Halm Archiv) sind eine Reihe von Werken als Ms aufgelistet.

³ Erste Gründung schon 1910, Wiederbelebung 1929. 1953 und aufgegangen in die GMG, Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden Württemberg im Jahr 1993; nicht verwechselt werden darf dies mit dem Schwäbischen Halmbund, dessen konstituierende Sitzung 1929 erfolgte. Es existiert ein Mitgliederverzeichnis des Halmbundes vom 1.3.1935 (s. a. Nachlass Siegele Mappe 26 und 31).

⁴ s. Literaturverzeichnis: August Halm Gesellschaft Verzeichnis der Bestände im August-Halm-Archiv, Tübingen 1961.

⁵ Nachlass Willi Siegele (Cod. mus II fol. 360 und Cod. hist. qt. 780); die Halm betreffenden Dinge sind hier in das Verzeichnis des Halm-Nachlasses eingearbeitet.

. Am wichtigsten erscheint dem Bearbeiter des vorliegenden Nachlass-Verzeichnisses *eine vollstän*

- musikalische Werke⁷,
- die Briefe von August Otto Halm an Hilda Wyneken (später Hilda Halm⁸,
- sowie eine große Menge an Zeichnungen und Bilder des Komponisten⁹

Dabei ist die Forderung von Rudolf Stephan *eine vollständige Bibliographie der musikalischen Werke, die auch den reichen Nachlass erschließt*,¹⁰ auch mit vorliegendem Verzeichnis keineswegs erfüllt. Es bedarf sicher noch einer ganzen Menge Arbeit, um auch diese Lücke zu schließen.

Dass sich August Halm hauptsächlich als Komponist ansah¹¹, der sein Geld vorwiegend mit schriftstellerischer Arbeit, als Lehrer für Musik und Leiter der Schule in Wickersdorf verdiente, ist von ihm auch so angesehen worden. Schon 1910 schreibt er, dass *meine Haubindener und Wickersdorfer Zeit hat mich, was meine Stellung in der Musikwelt anbelangt bloß zurückgebracht*.¹²

Alles in allem kann man also sagen, dass die schriftstellerischen Arbeiten von August Halm wohl bedeutender sind als die Kompositionen, die ja doch sehr rückwärtsgerichtet auf uns gekommen sind und sich so dem Hörer darstellen, eine Tatsache die auch schon Schmalzried und Rothfarb festgestellt haben.¹³ Alles in allem sind für den Anfang Hugo Wolf als auch Emil Kauffmann die musikalischen Ratgeber¹⁴ und ihr Einfluss ist wohl nicht unbedeutend. August Halm hat wesentliche Momente in seinen schriftlichen Werken (*socio-cultural, aesthetic and educational*)¹⁵ Gedanken ausgeführt und so versucht, die Schüler zu einem anderen Musikverständnis zu führen, als es zum derzeitigen Stand war. Unterstützt wird dies durch seine Kompositionen, die die Schüler zu diesem Ziel erziehen sollten.¹⁶

Fortsetzung von vorheriger Seite _____

⁶ <http://www.mh-trossingen.de/hochschule/wissenschaft-forschung/forschungsbereiche-projekte/august-halm.html> *dige Edition in chronologischer Ordnung, Querverbindungen zwischen* zwischen thematisch unterschiedlichen Texten sowie Entwicklungslinien in Halms Ideen zur Musik sichtbar werden lässt.

⁷ In Tübingen, im Halm-Archiv, sind die Bestände aufgeführt: Noten (darunter zahlreiche Manuskripte), Bücher, Schriften über August Halm u. a.; auch solche Manuskripte, die an der Württembergischen Landesbibliothek nicht vorhanden sind.

⁸ Hilda Charlotte Louise Antonia Wyneken, später Hilda Halm (geboren am 20.6.1887 in Edesheim/Nordheim (Niedersachsen), gestorben am 18.8.1965 in Wehrda/Haunatal (Hessen), verheiratet mit August Halm am 24.4.1913.

⁹ insgesamt 650 Blätter und Bilder; 76 Zeichnungen liegen z. Bsp. in Bern (Schweiz), Nachlass Ernst Kurth, ein anderer größerer Teil in der graphischen Sammlung im Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen.

¹⁰ MGG (neu), Bd 8, Kassel 2002, Sp. 456.

¹¹ s. *Über mein musikalisches Schaffen*, in: Neue Zeitschrift für Musik 49 (1928), H. 12, S. 371–378, später bei Schmalzried, S. 284–287.

¹² August Halm an Hilda Wyneken, Brief vom 18.6.1910.

¹³ Schmalzried S. 45–46; *Proper education in music is thus a most sacred task for Halm* [] Rothfarb, S. 17.

¹⁴ Rothfarb, S. 13.

¹⁵ Rothfarb, S.20.

¹⁶ Klavierübung, Violinübung.

Was fehlt ist ein Werkverzeichnis, welches auch die unveröffentlichten und gedruckten Werke August Halms aufführt. Allerdings ist das Manko der Lücke nicht einfach zu lösen. Eine Zusammenstellung, und damit eine Veröffentlichung, ist durch den Bearbeiter des vorliegenden Verzeichnisses geplant.¹⁷

Zu den einzelnen Teilen der Nachlass-Verzeichnisse:

I August Halm

A: Der musikalische Nachlass

Die Reihenfolge der Stücke ist beibehalten worden, wie sie an die Bibliothek gekommen sind. Daher erscheint die Reihenfolge ein wenig unordentlich und durcheinander. Die einzelnen Stücke können aber durch den Index der *Titel und Textanfänge*, *Schlagworte* ermittelt werden.

Verknüpfungen zu dem Nachlass von Willi Siegele (**II. Nachlass Willi Siegele**) sind auch bei August Halm (**I. Nachlass August Halm**) angegeben.

Die Handschriften-Nummern (Cod. mus. II fol. 255 – Cod. mus. II fol. 286) sind nach den Autographen der ersten Nummern (Nr. 1–16) aufgeführt als Nummer 17–49 (Cod. mus. fol II 255–287).

Viele Stücke liegen wohl auch nur in der gedruckten Ausgabe vor, es ist also notwendig, diese dort auf evtl. Namensänderung, Besetzungsänderung hin zu vergleichen; auch mit dem Verzeichnis der August-Halm-Gesellschaft in Tübingen ist ein Abgleich unbedingt notwendig (*Verzeichnis der Bestände im August-Halm-Archiv*, Tübingen 1961¹⁸ (WLB: NE 30245 MS-LS))

¹⁷ Einen ersten Ansatz bietet das Werkverzeichnis von Willi Siegele, s. a. dort; unter der Akzessionsnummer Cod. mus. II fol. 360 und der Nummer im vorliegenden Verzeichnis ist es in der Württembergischen Landesbibliothek aufbewahrt.

¹⁸ s. a. Anm. 4.

B. Der schriftliche Nachlass

Es ist unbedingt bei den Namen und Schlagworten nachzusehen, da manches Mal die Namen in den Schlagworten aufgeführt sind.

Bei den Orten in Nachlass bei B-II handelt es sich um solche in denen der Schreiber sich vorwiegend aufgehalten hat, also Mannheim, Ulm, Stuttgart u. a., für die Briefe aus dem Abschnitt B-I (Nr. 1–73) gilt, dass immer der Ort hinter dem Namen angegeben ist, wenn alle Briefe von dort kommen.

Bei den Abrechnungen und Kontoauszügen, sind die entsprechenden Briefe in der Anlage des Konvoluts beibehalten worden, nur die Jahresreihenfolge ist hier und da korrigiert worden (also eingeordnet nach Datum). **P** bedeutet die postalische Ermittlung bei der Datumsangabe.

Für die zeitliche Einordnung gilt das im Brief angegebene Datum, in vielen Fällen ist dieses aber von Hilda Halm ergänzt worden oder mit **P** nach dem Datum aufgeführt worden, **P** ist also der postalische Nachweis der Korrespondenz.

Die Briefe von Hilda Halm (gestorben am 20.6.1965 in Wehrda) an August Halm scheinen vernichtet worden zu sein, die Briefe von August Otto Halm an Hilda sind in der Württembergischen Landesbibliothek vorhanden. (s. Testament S. 9 und S. [12]).

Im Schlagwort-Verzeichnis sind nicht die einzelnen Gedichte aufgeführt, ein Schlagwort steht unter *Gedichte*.

C. Tonaufnahmen und Bildnerisches Werk

Die Tonkassetten von Prof. Kapp wurden auf CD überspielt mit einigen Stücken von A. Halm; sie sind meist Rundfunkaufnahmen.

Bei der Beschriftung der Bildern wird mal Kirke mal Circe benutzt, die Bilder auf der Rückseite nicht gesondert gezählt, sondern nur das Blatt, auf dem das Bild aufgeklebt ist.

In einzelnen Fällen sind mehrer Bilder (meist zwei) oder Skizzen (meist drei) auf ein Blatt aufgeklebt.

Die Zeichnungen und Bilder liegen in 13 Mappen, 75 losen Blättern (= Mappe 13), 5 auf Pappen gemalten Bildern und einem Skizzenbuch vor.

Die vorliegende Ordnung wurde nicht geändert, lediglich die Bilder mit thematischen Aufschriften sind vorab genommen (Nr. 1 ff).

Die Nummerierung in der Tabelle wurde vom Bearbeiter vorgenommen.

Als Anhang zu Nachlass von August Halm kann der in **II. Willi Siegele (Nachlass A. Halm betreffend)** angesehen werden.

II. Willi Siegle (Nachlass A. Halm betreffend)

(Der Nachlass von Willi Siegle, Halm betreffend, ist ohne die Bilder von Ulrich Siegle, dem Sohn von Willi Siegle, an die Württembergische Landesbibliothek gekommen, also zu einer Zeit, da das Verzeichnis des Halm-Nachlasses schon fertig war. Die Bilder werden im kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen aufbewahrt.)

Ein biographischer Abriss von Ulrich Siegle *Das Leben und Wirken von Willi Siegle* liegt vor den Noten und Mappen, die durch den Nachlass von Willi Siegle hereingekommen sind (**D**).

Eine Reihe von Stücken sind nur über Indices erkennbar, da auf den Abschriften keine Zuordnung angegeben ist, oder es sind Bearbeitungen. Es ist geplant, daß das Werkverzeichnis aber über die Zusammenhänge Aufschluss geben soll.¹⁹

Viele Dinge aus dem Nachlass von Willi Siegle (und Theodor Karl Schmid), die zu August Halm gehören sind – vor allem die Zeitschriftenaufsätze – schon in der WLB vorhanden. Sie sind im Anschluss an den Text mit [+] gekennzeichnet.

In Mappe 31 dieses Teils des Nachlasses sind ein Reihe von Briefen aufgeführt (von August Halm, Theodor Karl Schmid u. a.), die sich im Besitz von Willi Siegle befanden. Diese sind allerdings nicht weiter verschlagwortet worden.

III. Indices

Bei den Namen kommt es vor, daß viele nicht eindeutig zuzuordnen sind. In manchen Fällen sind sie verschieden geschrieben (Grohé und Grohe); es wurde versucht eine Einheitlichkeit herzustellen.

Viele Schüler sind, vor allem in den Briefen, nur mit Vornamen erwähnt; in einigen wenigen Fällen konnten diese aufgelöst werden, bei den meisten ist es aber beim Vornamen geblieben. Sie sind so in den Index aufgenommen worden, dort wo sie eindeutig waren mit (**SCH**) bezeichnet.

Jörg Martin

¹⁹ s. Anmerkung 17.

I. Nachlass August Halm

A. Der musikalische Nachlas

AUTOGRAPHE NOTEN

(verschiedene Signaturen)

1. Allerlei

Cod. mus. II fol. 359, 1

B verschiedene Instrumente, V.

Q Die Mappe (Aufschrift: *A. Halm*, darunter: *August Halm / Korntal bei Stuttgart*) enthält verschiedene Stücke; in der Mappe ist eine 2. Mappe ohne den Buchblock eingelegt, auf der Seite 2^f der 1. Mappe: *AUGUST HALM / KAMMERMUSIK / VII. HEFT / STREICHQUARTETT IN B DUR / PARTITUR.*; unten: *1926 / GEORG KALLMEYER VERLAG, WOLFENBÜTTEL*; oben rechts [hs.] *A. Halm / Handexemplar / mit Korrekturen*. Darin auch ein eingelegter Zettel: *Die mit Hand geschriebenen Noten stellen keine Kompositionen A. Halms dar.*

Alles zusammen liegt in der Mappe, am Rücken geflickt, mit der Aufschrift *Allerlei / Sonaten f. d. Geige allein!*

1. [Lied] Schläfst du oder wachst du

B S, Klv.

A Wohl keine Komposition von August Halm, liegt aber in der Mappe *Allerlei*.

2. Instrumentalstück [ohne Überschrift]

B [V ?], Kl

Q auf der Rückseite von 1. Schläfst du oder wachst du; 32 Takte bis Ende, Es-Dur.

A Möglicherweise keine Komposition von August Halm liegt aber in der Mappe *Allerlei*.

3. Drosselbart

T Martin Luserke; **TA** Ho wer?.

B 2 Singstimmen (S oder T und Bariton oder B), Klv.

Q 3 Kopien einer Handschrift von August Halm (das Lied ist durch die Vergrößerung 2x vorhanden)

Bem. s. a. Nr. 27, 1 [Cod. Mus. II 265]: *Das Meerlied von König Drosselbart*; Nachlas Siegele E 17c

4. Mappe mit einzelnen autographen Blättern (Skizzen)

Die eingelegten Mappen (1^r Zur Violinübung / Stücke zum Vortrag / für Violine mit Klavierbegleitung / Bearbeitet / von / August Halm / Erstes Heft (erste Lage) / Kommissionsverlag von G. A. Zumsteeg (Paul Milker) / Stuttgart 1917/ Vierte Auflage [diese Angaben sind gestrichen], dafür in Handschrift Bratsche / für Hilda. Rückseite [4^v] des Umschlags Verzeichnis [= Inhaltsangabe des VII. Heftes]

Es sind gezählt die ersten Seiten als 3–8, 13–15, 6 [sic], 33, 71, die anderen Blätter sind ungezählt [Bl. 1–17].

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 4.

- a. Mozart: Sonate in F-Dur, S. 3–5, S. 3 *Mozart=Sonate Fdur.*
 - b. Sonate in c-moll, S. 6–8, *Sonate in cmoll*, [unten rechts] *folgt S. 8 a 2 b.*
 - c. J. S. Bach Bratschen-Stimme G-Dur, S. 13–15 [9. System] (*J.S. Bach*).
 - d. J. S. Bach Bratschenstimme, *Sonate II*, D-Dur, S. 15 (10.–14. System).
 - e. J. S. Bach [?] Bratschenstimme, Sonate [?] D-Dur, S. 6 und 71
 - f. *Im Menuett=Tempo / Zum Geburtstag 1923 (Morgenmusik)*, S. 71^v
- Bem.** s. a. Nachlass Siegele E 17 a ?.

- g. 1^r frei.
- h. 1^v –2^r *Hylas Lied* [Klv und S], [unten links] 2. Vers / *Kühles Gela-ge* [aus: Les Troyens von Hector Berlioz, Beginn des 5. Aktes].
- i. Hector Berlioz, Violinstimmen aus: *Le Roi de Thulé*, [oben links] Kl. / CL / V.
- j. *Chanson (Oh! la la Meister Pierre!)* und Kinderreigen, beide auf Bl. 3 [= S. 33]; [oben in der Mitte *Fünf=Finger=Übung*; eine Reihe von handschriftlichen Bemerkungen am Rand rechts und links; der Notentext ist mit blauem Stift gestrichen.
- k. *Sarabande mit Variationen nach J. S. Bach*, I. Violine, Bl. 4^r, [4^v ist frei].
- l. *Arietta, I. Violine*, [unten rechts] 20. Juni [19]19, Bl. 5^r [5^v = frei].
- m. *Menuett nach [Giambattista] Grazioli*, 1. Violine, Bl. 6^r.
- n. Notenblatt für Klavier, Bl. 6^v [= S. 9], die Seite ist mit rotem Stift gestrichen].
- o. J. S. Bach Solosonaten für Violine, F-Dur, *Largo*, Bl. 7^r.
- p J. S. Bach Solosonaten für Violine in F-Dur, *Sarabande*, Bl. 7^v.
- q. J. S. Bach *Bouré* [sic] in E-Dur, Bl. 8^r [unten rechts] *Meiner liebsten Hilda zu Weihnachten 1916*.
- r. *Menuett* in E-Dur, Bl. 8^v, [z. T. nur Violinstimme].
- s. *Sarabande* in h-moll, nur Violinstimme, Bl. 8^v [3 Takte vor Ende der Seite]–9^r, nur Violinstimme.
- t. *Bourrée* [sic] in h-moll, nur Violinstimme, Bl. 9^v–10^r.
- u. *Andante* in C-Dur, nur Violinstimme, Bl. 10^v.
- v. *Bratsche*, [ohne nähere Angaben] in F-Dur, Bl. 11^r [11^v = frei].
- w. [mit rotem Stift] Viola, [links oben] *Bruckner, 4 [.] Symph. Partit. S. 40 u. (und S. 35)*, [unten links] *Bruckner III. Symph. S. 77*, Bl. 12^r, [12^v = frei].
- x, [mit blauem Stift] Viola, *Andante*, [links] Bach, S. 72, VII-IX, *Wachet auf*, [4 Systeme von unten] Fuge, Bl. 13^r; Viola, [mit blauem Stift] Viola, [links oben] V., S. 38, [2 Systeme von unten] aus der III. Symph. v. Bruckner, Bl. 13^v.
- y. 14^r, *Arie: Ich will bei meinem Jesu wachen*, [unten links] *Bemerkung, daß 2/4 Takt wohl richtiger wäre*, [unten rechts] 4. Sept. / [19]15 / Fraisenhof, 14^r [links oben] *zur Ergänzung, Adagio*.
Bl. 15–16 sind frei.

2. Mappe mit verschiedenen Skizzen von Instrumentalstücken

Cod. mus. II fol. 359, 2

Eine feste Mappe mit der Aufschrift *HALM / Hilda Wyneken*; das erste Blatt ist nicht gezählt, dann Bl. [1]–17 mit Zählung, [18 = frei]; zahlreiche handschriftliche Bemerkungen und Angaben von August Halm im Text.

1. Bl. 1^f [Fuge], [oben Mitte] Korrektur, [unten links mit Tinte] besser trotz des [gestrichen Quintstandes] Quintzugangs, [unten rechts] Mit herzlichen Grüßen Sie u. / die Ihrigen / A. Halm / Dezember 1915.
2. Bl. 1^v Fuge g-moll, [die dreistimmige Fuge, über das gleiche Thema, ist unvollständig, sie geht nur bis Takt 23], [oben Mitte] Aufgabe.
3. S. [1]–[4], [Fuge] Mordento, [oben rechts mit Bleistift] II[.] V. u. Violen, Instrumentalstück für je 2 Violinen- und 2 Bass-Stimmen; die Fuge ist unvollständig.
4. S. 5, 4.) Arie.
5. S. 6, 1. Präludium, [oben links] Sonate in G-Dur (II).
6. S. 7 Scherzo.
7. S. 8 III. Allemande.
8. S. 9 IV. Sarabande.
9. S. 10 V. Gigue.
10. S. 11 Sonate in A-dur (III), [links oben mit Tinte] Präludium.
11. S. 12-13 Menuett I, [rechts unten, 8. System] die / Stakkato bleiben so!.
12. S. 14 (Sonate A-dur) / Adagio, [unten Mitte, letztes System, mit Tinte] Tamburin.
13. S. 15 [oben Mitte mit Tinte] (Sonate A-Dur), [oben links] Tamburin (Gavotte).
14. S. 16–17 [9.System], [oben links] (Sonate A-dur) / Allegro (Finale).
15. S. [18 = frei].

3. Fuge in e-moll, Präludium und Fuge in fis-moll

Cod. mus. II fol. 359, 3

In grauer Pappe gebundenes Heft; auf dem 2. Vorsatzblatt ein zweiseitiger Exkurs über die Fugenform in Reimen:

Der ich mich sehe übel zurückgesetzt / Und darob mit Recht fühle gröblich verletzt / Von dem blinden und tauben Geschlechte: / So werde ich doch wiederum hoch ergetzet / Und fühlte den Laib als von lindem Balsam getzet / Weil ich doch Eynen kann, der da weiß und auch will das Rechte. / Denn dass ich mitten in dem Wust und Kampffe / Und dem dadurch verzageten Rauch, Staub und Dampffe / der Welt wahre Gestalt und Ordnung repraesentire, / Auch des großen Geistes endlichen Sing garantire, / Das

erkannt und bekannt, in diesen bösen Zeyten, / [da mich, / wie schon erwähnt, Gute und Schlechte meiden, / Aus Angst für den Eigengeruch ihrer schnöden Persönlichkeiten] / Das also bekannt heute nur noch ein einiger Land- / erzieher / Und diese Lehr und Botschaft zu verbreiten scheut keine / Mühe er / So hat er mir jüngst erst einen Diener zurückgenommen / Welchen ich schon (und nicht ganz ohne Bedauern) registrieren / wollte unter „Entronnen“. / Zum Dank nun, und zur Ermutigung zu weiterem / Walten / Soll er dieses meyines Kunstes Erstlingswerk erhalten. / In eines späteren Lebens höheren auch edleren / Sphaeren / hoffe ich dann directer, leichter und noch wesentlich ange- / nehmer mit ihm zu verkehren. / Vorerst überlaß ich ihn – sey sie gnädig und günstig ! - / der Schicksalsnorm / Und bin mit den verbindlichsten Grüßen und Wün- / schen / DIE FUGENFORM.

Auf dem Vorblatt [oben links] *August Halm*. [darunter] *Herrn Dr. G. Wyneken / gewidmet / Haubinda / März [19]06.*

1. Fuge in e-moll

S. 1-5 [oben Mitte] Fuge in e-moll für Klavier.

2. Präludium und Fuge in fis-moll

S. 6-14 [oben Mitte] Präludium und Fuge in fis; S. 6 *Andantino*, S. 8 [3. System] *Allegro moderato*.

4. Konzert in C-Dur für Orchester

Cod. mus. II fol. 359, 4 a–c

K 1910; UA 10.1920.

B 3 Fl, 2 Ob, 2 Kl, 2 Fg, 4 Hrn, 2 Trp, 3 Pos, Tuba, Harfe, Pk, V, Va, Vc, Kb, Orgel, Klv, Bd. 3: V, VA, Vc, Kb, Klv, Harmonium

Q Es liegen 3 Bände gebunden in Leinen mit Lederrücken vor:

Bd. 1: 1. Vorblatt: [oben Mitte] *August Halm, Concert in Cdur* [oben rechts mit Bleistift] *I. u. 3. Satz / Hilda Wyneken gewidmet*; 2. Vorblatt: [oben rechts] *August Halm / Korntal bei / Stuttgart / Dieses Manuscript gehört Hilda Wyneken*. Gezählte Seiten S. [1]– 66, S [1] **I. Allegro fiero** [rechts] *August Halm*, im Notentext Korrekturen und Anmerkungen; S. 66 [unten rechts] *Korntal 1910 / Samstag den 21. Mai nachmitt[ages] / nach 3 Uhr, nachmittags] / nach 3 Uhr*; S. 1–65; 65^v sowie 2 Bl. unbeschrieben, **III. Finale**, im Notentext Korrekturen und Anmerkungen, S. 65 [unten rechts] *1./2. Juni 1910 nach 12 Uhr / nachts / Korntal, 65^v und Bl. 66–67 = frei*.

Bd. 2: einliegend ein Postabschnitt mit Anschrift *Herrn Direktor Hoffmann* und Absender *H. Halm*, Wehrda, Kreis Hünfeld, Hessen, Haus 120; Vorblatt: *Concert in Cdur / Hilde Wyneken gewidmet / Zweiter Satz, Adagio*. [rechts] *August Halm / Korntal bei Stuttgart / Juli 1910 / Dieses Manuscript / gehört Hilda Wyneken.*, [rechts] *August / Halm / Korntal / bei Stuttgart / Juli 1910*. S. [1]–64, [rechts] *August Halm, II. Adagio*, im Notentext Korrekturen und Anmerkungen, S. 48 und 49 sind zusammengeklebt, S. 64 [unten rechts] *10.März 1910 / abends / 6 ¼ Uhr*, [darunter mit rotem Stift, sehr schlecht lesbar] *Wickersdorf*, Bl. 64^v und 65 sind frei.

Bd. 3: 1. Satz, S. 3–38, Vorblatt [= S. 1]: *Concert in Cdur*, [oben rechts mit Bleistift nicht von Halm] *Nur 1. Satz. / Hilda Wyneken / gewidmet*, [unten

rechts] *August Halm / Wickersdorf bei Saalfeld / a .d. Saale Thüringen / (Winter und Frühling 1909)*, [S. 2 =frei], S. [3] –38 [Konzert C-Dur *I. Allegro fiero*, S. [1]–35 [*Cdur-Concert*] / *II. Adagio*, S. 35^v [Einfügung von S. [1] *III. Satz*], S. [1]–32 [*Cdur-Concert*), *III. Finale*, im Notentext Korrekturen und Anmerkungen.

5. Mariale vespertinum und Kanon

Cod. mus. II fol. 359, 5

TA Domine ad adjuvenum me festima Gloria Patri.

B S, A T, B.

Q Gebundene Ausgabe der Chorpartitur der Marienvesper, S. 1–52, [Übertragung und Abschrift von anderer Hand [?], s. a. eingelegten Zettel: *Von wem ist mir unbekannt*]; S. 1 [mit Tinte] *A. Halm*, [mit Bleistift] (*Stuttgart / Zwiefaltener / Codex*), mit Anmerkungen und Korrekturen von der Hand August Halms vor allem mit roter Tinte; als Vorblatt eingeheftet: *In Miniatursind auf dem Titelblatt des Mariale vespertinum* [gestrichen *sind / ist*] *die 4 Stimmen folgender Composition notiert*, als Komposition sind zusammengefasst: Cantus 1–2, Altus, Tenor, Bass, Text: *Magnificat anima mea*.

Bem. s. Zwiefalter Codex *Mariale vespertinum* in der Württembergischen Landesbibliothek, Signatur Cod. mus. I. 2°49.

6. Streichquartett in a-moll

Cod. mus. II fol. 359, 6

K 1899.

B 2 V, Va, Vc.

Q Deckblatt ohne Zählung *II*. [oben rechts gestrichen²⁹], / *Streichquartett amoll / in einem Satz./ Componirt im Frühjahr 1899, Stuttgart*, Partitur ungeheftet, mit Bleistift geschrieben, S. [1]–30, (*I. Satz*), S. [1]–30, im Notentext Anmerkungen.

7. Trio in B-Dur

Cod. mus. II fol. 359, 7

B V, Va, Vc.

Q Es sind nur die Stimmen für die V und das Vc vorhanden; beide Stimmen haben [oben rechts] den Stempel *Prof. Dr. W. Schmid / Tübingen, Hirschauerstr.*, daneben [Hs] *A. Halm*, s. a. Nr. 40.

8. Fuge in Fis-Dur

Cod. mus. II fol. 359, 8

K 1905?.

B Kl_v.

Q Ein vorliegendes Doppelblatt; Bl. 1^r [oben rechts] Stempel *Prof. Dr. W. Schmid / Tübingen, Hirschauerstr.*, darunter [mit Bleistift] (*I, 19*), [darunter, von anderer Hand ?] *Fuge in Fis / v. / A. Halm*; Bl. 1^v [oben Mitte] *Fuge für Klavier / Fis dur*, Bl. 2^r [rechts am Rand 4. System] (*im / Januar / [1]9[0]5*), 2^v = frei, NB-Einfügung mit Bleistift 1^r 5. System notiert.

9. Ouvertüre

Cod. mus. II fol. 359, 9

B 3 Fl, 3 Ob, 2 Kl, 2 Fg, 3 Hrn, 2 Trp, 3 Pos, Baßtuba, Harfe, Celesta, 2 Mandolinen, 3 Pk, V, Va, Vc, Kb, Becken, grTr, Schellenbaum, Triangel, Tamburin.

Q Gebundene Partitur von gezählten 24 S. in festem Umschlag aber mit Packpapier eingeschlagen, der Rücken des Einbandes ist beschädigt; auf dem Packpapier [gestrichen sind die beiden ersten Ausdrücke] *Lustspiel= / Elefant= / Ouvertüre. / A. Halm. / Wickersdorf / bei Saalfeld, / Saale;* [mit dickem blauem Stift, von anderer Hand] *Ouver- / türe.*

Die Bl. der Partitur sind lose, vor der Seite [1] ist ein beidseitig beschriebenes Blatt mit Aufführungsvorschriften eingeklebt; drei Dinge sind mit rotem Bleistift unterstrichen: *Tamburin, zischende Geräusch, nicht schnelle [Viertel] sondern mäßig schnelle [Achtel].*

Bl. 1^r *Statt des Schellenbaums könnte ein Tamburin (oder nach Bedarf nach vorn) genommen werden, wobei es auf das zischende Geräusch der kleinen Schellen abgesehen ist. Die große Trommel ist entbehrlich [Einfügung] die Triangel zur Not auch. Die Mandolinen können, wenn sie nicht zu haben sind, nach Gutdünken weggelassen u. ersetzt werden, d.h. die Aufführung soll nicht durch ihr Fehlen in Frage gestellt werden; sie sind aber immerhin für das Kolorit fast unentbehrlich so vor allem gleich zu anfang, u. sie sollen so zahlreich sein, daß sie den Klang in zarter Weise mit beeinflussen, wenn alle Geigen das 1. Thema spielen.*

Das Tempo nicht zu schnell (nicht schnelle [Viertel] sondern mäßig schnelle [Achtel] Bewegung fühlen lassen; immerhin sind = [Viertel] zu dirigieren. [unten rechts] wenden.

Bl. 1^v *Aus dem häufigen Zusammengehen der 1. u. 2. Geigen ist nicht etwa zu schließen, daß die Besetzung schwächer sein dürfe; ich wünsche vielmehr gerade eine sehr starke Geigenwirkung. /*

Der Rythmus[sic] [Achtel, punktierte Achtel, Sechzehntel] S. 2 sehr scharf dem [Achtel, 2mal punktierte Achtel, Zweiunddreißigstel] ange= / nähern.

S. [1] [gestrichen *Lustspiel*] *Ouvertüre. [rechts oben] A. Halm, Wickersdorf bei / Saalfeld / a. [der] Saale.*

Im Notentext zahlreiche Anmerkungen und Dirigierhinweise mit rotem, blauen Stift oder Tinte.

Bem. s. Nr. 24.

10. Streichquartett in A-dur

Cod. mus. II fol. 359, 10

B V 1, V 2, Va, Vc.

Q Partitur des Streichquartetts in einer beschädigten Mappe auf losen Blättern bzw. 21 gezählten Seiten; Satz I: *Allegro moderato*, S. 1, Satz II: *Andante / (Serenade)*, S. 11, Satz III: *In langsa= / men Menuett= / Tempo, aber etwas / schwer* [mit rotem Bleistift unterstrichen], Satz IV: *Rondo, Allegretto*; im Notentext zahlreiche Anmerkungen für den Notenstecher, z. T. mit rotem Bleistift kenntlich gemacht. S. 1–9 [oben, gestrichen] *Motto: Manipulos portant suos., S. 1 A. Halm Wickersdorf / bei Saalfeld = Saale.*

[dafür] August Halm, S. 21^r 2x roter Stempel A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld. Eingelegt ist ein Laufzettel der Württembergischen Landesbibliothek mit dem Namen des Schenkers und Akzessionsnummer.

11. Suite in C-Dur

Cod. mus. II fol. 359, 11

B V, Vc, Klv.

Q Ungeheftete Partitur auf 21 gezählten Seiten, S.21 ist ein einzelnes und beschnittenes Blatt; S. [1] [oben links, mit blauen Stift umzogen] *Auf S. 13 Aufstellung!*, [oben Mitte] *Suite in Cdur für Geige, Cello u. Klavier*, [oben rechts] (*II. S. 140*), S. 3 [oben rechts] (*II 176*)], S. 8 [oben Mitte] *II 172!*, S. 13–14 um 2 Zeilen abgeschnitten, S. 21^v vierstimmiger Chorsatz auf drei Systemen *Komm o Herr Jesu!*. S. [1]: 1. *Präludium*, S. 3: 2. *Menuett*, S. 5: 3. *Bourrée*, S. 7: 4. *Ballet*, S. 13 5. *Marsch*, S. 15: 6. *Arie*, S. 19: 7. *Gigue*. Im Umschlag vom Absender zusammen mit Nr. 12 in die Bibliothek gekommen.

12. Fac me poenitentem flere

Cod. mus. II fol. 359, 12

T Notker Balbulus;

TA Fac me poenitentem flere; K 1891; UA 3.8.1900.

B S-Solo, S, A, T, 2 Ob, V 1, V 2, Orgel.

Q 8 ungebundene Seiten, Kopie der 2. Hymne aus den *Horae poenitentiales* (die Hymnen 1-3 sind 1904 vom Komponisten aus dem Handel zurückgezogen worden). S.[1] *II. Fac me poenitentem flere*. 2 ungebundene Seiten aus der 2. Hymne aus den *Horae poenitentiales*, S. 1, 2, 5. S. [1] *III. O quam tristis*, [unten links im Kreis] AH, S. 5^r *Manuskript zum vierten Klavier= / heft für Marie Wyneken*, [unten] Text der sich auf die Herausgabe des Klavierheftes bezieht, S 5^v *Musica Illyrica / (Vorspiel zu "Was ihr / wollt" [I])*.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 11 Nr. 2 und 3.

13. Sinfonie in d-moll (2. Satz)

Cod. mus. II fol. 359, 13

UA 14.3.1907.

B Klv.

Q Klavierauszug des 2.Satzes, 6 gezählte Seiten, die Seiten 1 und 2 sind abgeschnitten; S. [1 oben Mitte] August Halm, S. [1 unten] Anmerkungen für den Stich der Noten; *Der Vortrag ist durchgängig legato, wo nicht das Gegenteil angegeben / natürlich ausgenommen die Verlängerungsbögen welche zwei gleiche Noten verbinden!*, S. [6, ungezählt, von anderer Hand] *Klavierauszug des zweiten Satzes der D-moll Symphonie für Streichorchester von August Halm. / Gestiftet von W. Barfuß (a. d. Erbe von Otto Pfeilsticker) / † 1924*, [unten links von anderer Hand] 10.III.37.

Bem. s. a. Nr. 43 und 44.

14. Skizzen zu Sinfonien und Kammermusik

Cod. mus. II fol. 359, 14

B verschiedene Besetzungen.

Q Konvolut aus 50 unterschiedlichen Blättern, z. T. Doppelblätter, z. T. geheftete Blätter. Alle Skizzen liegen in einem beschrifteten Umschlag *August Halm / 47 / Lose Blätter / mit Skizzen zu Sinfonien / bzw. Kammermusik*, [Trennstrich, unten rechts] *übergeben 2.6.1958 / durch Fr. Emma Rahn /* [Unterschrift in Abkürzung, nicht lesbar]; alle zusammen in einer Mappe mit der Aufschrift *A. Halm / August Halm / Korntal bei / Stuttgart*.

Bl. 1

Kopie einer Seite aus der Originalhandschrift des 114. Psalms von Anton Bruckner.

Bl. 2–8

Originalzählung als S. 5, 8–9, 12–13, 16–17.

Bl. 9

[links am Rand] *belebend*, bei Bl. 9 ist Vorder- und Rückseite gestrichen mit blauem bzw. roten Stift.

Bl. 10

[oben in der Mitte mit Tinte] *auf dem Orgelpunkt besser ein / einfaches Motiv* [es folgen 4 Noten auf handgezogenen Linien]; das Blatt ist mit Bleistift geschrieben und auf der Vorder- und Rückseite mit Bleistift geschrieben.

Bl. 11–12^r

gezählt als S. 2–4.

Bl. 13–20

sowohl mit Bleistift als auch mit Tinte geschrieben, z. T. gestrichen, Bl. 17–19 geheftet.

Bl. 11–30

sowohl mit Bleistift als auch mit Tinte geschrieben.

Bl. 31–40

z. T. gestrichen mit blauen Stift.

Bl. 43

gestrichen Bl. 43^r mit Bleistift.

Bl. 44–49

sowohl mit Bleistift als auch mit Tinte geschrieben; die Blätter 45–46 haben als Überschrift *Fuge*, Bl. 47 ist nicht von der Hand August Halms, Bl. 49 ist leer, Bl. 44–49 liegen in einem gesonderten Deckel *Hand-Akten / des / Rechtsanwalts Otto Hartmann / in Esslingen ...*

15. Berlioz, Hector, *La fuite en Égypte*

Cod. mus. II fol. 359, 15

T Hector Berlioz ; **K** 1850; **UA** 1.12.1853.

B T, Chor (S, Kontra-T, T, B), Fl 1–2, Ob 1–2, Kl1–2, Englisch Hrn, V, Va, Vc, Kb.

Q Partitur-Abschrift von August Halm, gezählt S. [1]–[S. [62], [oben Mitte] *Ouvertüre / Aus „La jeunesse du Christ“ / von Hector Berlioz / Copie von August Halm, S. 1, 3, 62* [oben rechts Stempel] *Prof. Dr. W. Schmid / Tübingen, Hirschauerstr. 3*; die Noten liegen zusammen eingeschlagen in Packpapier mit Aufschrift von anderer Hand [gestrichen zwei Worte] / aus *Berlioz Jeunesse de Christ / Partiturabschrift v. Aug. Halm.*

Bem. Holoman, D. *Kern Catalogue of the Works of Hector Berlioz*, 1987, Nr. 128 (zugleich Teil II von 130 *L'enfance du Christ*).

16. Umschlagsentwurf für „Drei Hymnen“

Cod. mus. II fol. 359, 16

Q 2 Bl. davon Bl. [2] leer, ungezählt, [oben rechts Stempel] *Prof. W. Schmid / Tübingen, Hirschauerstr. 3*, [daneben] *I, / 15; Ein Umschlag-Blatt lasse ich noch drucken. / In folgender Weise. Bittet teilen Sie mir mit, / wenn Sie noch etwas hinzugefügt wissen. / Drei Hymnen / (Horae poenitentiales) / für Soloflöten, 3st Chor u. kl. Orch. (mit Orgel) / Componiert / (1891) / von A. Halm / (Partitur) / erschienen 1900 bei Zumsteeg in Stuttgart / im Selbstverlag des Autors / Preis der Part. m. [gestrichen 2 Worte] x / jede Stimme x; [Trennstrich] auf der 2ten Seite: Material [gestrichen der] zur Aufführung / No. I Sologesang, Soloviola u. Orgel,.. / No II 3st. Chor: Sopran..., / No III... / [Trennstrich] Eine besondere Orgelstimme wird nicht ausgegeben, da sowohl / das Studieren wie das Spiel angesichts der Partitur notwendig / erscheint.*

17. Adagio in e-moll

Cod. mus. II fol. 255

B Holzbläser, Blechbläser, V1, V2, Va, Vc, Kb, Klv.

Q Gebundene und gezählte Partitur, S. 1-30, 31 [nicht beschriftet], Umschlag 1^r *Adagio in Emoll*, [unten, sehr schlecht lesbar, vielleicht ausradiert?], vielleicht geplant als Folgesatz des G–Dur Konzerts] *Zweiter Satz des Gdur Concerts / Als Finale*, [Vorblatt und S. 1 links unten: Stempel] *Aug. Halm / ESSLINGEN a. N. / Panorama 11, s. a. Nr. 23.*

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 15.

18. Vorspiel zu „Was ihr wollt“

Cod. mus. II fol. 256

K o. D. [1906–1910]; **UA** unter M. Luserke.

B 2 Fl, 2 Ob, 2 Kl, 2 Fg, 3 Hrn, 2 Trp, Harfe, Mandolinen, Klavier, 2 Pk, V1, V2, Va, Vc [KB].

Q 16 in Pappe mit roten Ecken und Rücken gebundene und gezählte Seiten, Umschlag: 8-eckiger Aufkleber *August Halm / „Was ihr wollt“ / Vorspiel*, S. [1 oben] *Vorspiel zu Was ihr wollt*, [rechts] *August Halm / Wickersdorf / bei Saalfeld, / Thüringen*; [darüber ein Stempel] ***geprüft : / Genossenschaft deutscher Tonsetzer / Einschätzungs-Kommission*, [unten Anmerkung] (*Fuß= / note*) ** Das Klavier ist nur für den Fall notiert, daß Harfe u. Mandolinen fehlen, als Ersatz der / beiden. Die Harfe kann auch*

durch Gitarren ersetzt werden. [rechts am Rand] Anmerkungen für den Notenstecher; im Text zahlreiche Anmerkungen zur Spielweise.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 7.

19. Fuge in c-moll

Cod. mus. II fol. 257

K 1914;

B V1, V2, Va, Vc, Kb.

Q Autographe Partitur der Fuge für Streichorchester, gebundene Ausgabe mit einem hellbraunen Leinenrücken, auf dem Pappumschlag *A. Halm / Fuge in C-moll / Partitur*; S. [1]–15; S. [1] *Fuge für Streichorchester*, [rechts oben mit rotem Stift, gestrichen] *Stuttgart. Gerokstaffel, / August Halm* / [am Rand mit schwarzer Tinte, mit rotem Stift gestrichen] *Ulm a. D. / Michaels- / bergstr. 24.* / [Stempel] *Aug. Halm / ESSLINGEN / Panorama 11 / Wickersdorf bei / Saalfeld, Saale*; [unten] *Änderung im Klang. Der Kontrabaß muß / mehr Pausen haben!*, S. 15 [unter dem Notentext] *148 Takte.*

20. Zwei Fugen für Streichorchester (d-moll, F-Dur)

Cod. mus. II fol. 258

1. Fuge in d-moll

K 1906.

B V1, V2, Va, Vc.

Q Gebundene Partitur der Fuge in d-moll; Einband mit roten Ecken und rotem Rücken, 8- eckiger Aufkleber [von anderer Hand] *August Halm: / Fuge in D-moll*, eingebunden ist 2. Umschlag von blauer Pappe mit abgerundetem Aufkleber: [gestrichen] *Stuttgart. August Halm.* / [gestrichen und danach gepunktet] (*Wickersdorf bei Saalfeld / a. Saale*, [gestrichen mit Tinte] *Ulm a. D. Gerokstaffel; / Michelsbergstr 24*, [nicht mehr gestrichen] *Zwei Fugen für [gestrichen Quartett] Orchester. (componiert Herbst 1906)*, S. [1]–12; S. [1] zwei eingeklebte Blätter für die Änderung verschiedener Takte; [unten gestrichen mit blauem Stift und am Anfang punktiert] *August Halm Wickersdorf bei Saalfeld /a. Saale / Stuttgart, Gerokstaffel*, S. 13 eingeklebter Zettel zur d-moll Fuge.

2. Fuge in F-Dur

Cod. mus. II fol. 258

K 1906.

B V1, V2, Va, Vc, Kb.

Q S. 13–20 Fuge in F Dur; S. 19 das mit roter Tinte geschriebene bezieht sich durchaus nur auf den Contrabass.

21. Elfen und Faune

Cod. mus. II fol. 259

T nach Martin Luserke [?]; **K** 1902; **UA** 1902 [?]; **P** 2 Faune (Sprechrollen).

B Fl 1+2, V1, V2, Va, Vc.

Q Gebundene und gezählte Ausgabe von 28 S.; Ecken und Rücken in braunem Leder, Aufschrift "Elfen und Faune", Titelblatt *Elfen und Faune / August Halm. / Wickersdorf bei Saalfeld a. d. Saale. / (für die Darmstädter Spiele geschrieben 1902)*, S. [1] "Elfen und Faune", S. 7 ff gesprochener Text der Faune über dem Notensystem; S. 26 *letzter Takt (f pizz.)* [Zeichen] *für die Symphonie / verschafft, April/Mai / 1901*; [am Ende des Notentextes] *Schluß / druckfertig. / A. Halm / [links] Crailsheim / im April 1904*, S. 27-28 Skizzen zu einem Orchesterwerk mit Fl, Kl, Ob ?, Fg ? 2 Hrn, Streichquintett, ohne Vorzeichen.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 14.

22. Sinfonie in A-dur

Cod. mus. II fol. 260

K 1925; **UA** 3. 1925.

B 3 Fl, 2 Ob, 2 Kl 2 Fg, 3 Hrn, 2 Trp, 3 Pos, 2 Pk, Becken, Triangel, Glöckchen, Stäbe oder Platten oder Glocken (tief) V1, V2, Va, Vc, Kb, Klv; notiert Tamburin an Stelle des Schellenbaums.

Q Gebundene Partitur mit roten Ecken und Rücken, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand] *August Halm / Symphonie A-dur*, [Deckel innen eingeklebter Zettel] *Das Tamburin ist hier an Stelle des Schellenbaums notiert, seiner leichteren Beweglichkeit wegen. Es ist nur auf das zischende Geräusch seiner Schellen dabei abgesehen, nicht auf den [gestrichen Schlag] Klang des Trommelfells; der letztere ist auszuschalten, außer bei einzelnen forte-Schlägen.* Ein eingeklebttes Blatt [1] mit der Besetzung und auf der Rückseite ein Aufführungshinweis ist vor S. [1] eingeklebt, unten ist ein Stempel in roter Farbe *A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld*; S. [1^v] *Um einer Störung des formalen Empfindens / gleich bei dem ersten Lesen vorzubeugen, / bemerke ich das Folgende: / Der erste Teil des ersten Satzes wegen seiner / Kürze der Repetition bedürftig, erfährt statt dieser eine variierte Wiederholung, die bei E beginnt (S. 11). Was ihr vorhergeht (vom Dop= / pelstrich nach C an), ist also als eine Art von / kleiner oder vorläufiger Durchführung, beziehungs= / weise als eine erweiterte u. dem Durchführ= / ungscharakter angenäherte Rückleitung aufzu= / fassen.* S. [1] *Symphonie in Adur erster Satz*, [rechts] *August Halm*, [unten] ** das Klavier ist zwar entbehrlich aber erwünscht, u. soll jedenfalls gespielt werden*, [mit roter Farbe unterstrichen] *wenn / ein Instrument ohnehin auf dem Podium steht. E ist in den Hintergrund des Orchesters / zu stellen.* [rechts am Rand mit roter Tinte, Stempel] *A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld*. S. 46 *Adagio* [2. Satz], S. 67 *Dritter Satz (Szene)*, S. 81 *Finale (Rondo)*, zwischen S. 116 und 117 ist ein Zettel eingeklebt, im Notentext zahlreiche Anmerkungen für die Aufführung bzw. den Notenstecher.

23. Konzert in G-Dur (Karl der Große)

Cod. mus. II fol. 261.

B V1, V2, Va, Vc, Kb, obl. Klv.

Q Version für Streichorchester und obligates Klavier, [Vorblatt^r]: *Konzert in G Dur / für gr. Orchester u. obl. Klavier / A. Halm / [gestrichen Wickersdorf bei / Saalfeld a. S.] / Stuttgart, / Lehenstr. 21.* [Vorblatt^v] [rechts] 20 System / mit Mandolinen / 21 od. 22 System; [daneben eine Besetzung für großes Orchester] *kl. Fl. / Fl / Ob. / Cl. / Fag. / 2 Tr / 2 Hr / 3 Pos. / Baßtuba / Harfe / Pauk. / kl. Trommel / 1. Geige / 2. [Geige] / Brat. / C. / Kb / Klavier;* [rechts daneben, gestrichen] *Als zweiter Satz / folgt das Kanonische / E moll-Adagio;* S. 1, [oben Mitte] *I. Satz, S. 37^v* Skizzen für das große Orchesterwerk, im Notentext Anweisungen mit anderer Farbe für den Notenstecher und mit Bleistift Orchestrierungsvorschläge für das größere Orchester.

Bem. Der 1. Satz gilt als Vorspiel zu Luserkes "Karl der Große", 1950 war das Finale noch nicht geschrieben; die Version für großes Orchester liegt in Tübingen im Landesmusikarchiv (A 32); s. a. Nachlass Siegele E 2., 20.

24. Lustspiel-Ouvertüre

Cod. mus. II fol. 262

T Martin Luserke.

B 3 Fl, 2 Ob, 2 Kl, 2 Fg, 2 Hrn, 2 Trp, 3 Pos, Baßtuba, Harfe, Celesta, 6 Mandolinen (je 3), Becken, 3 Pk, V1, V2, Va, Vc, Bässe, Triangel, Tamburin.

Q Gebundene und beschnittene Partitur von 35 gezählte Seiten, mit roten Ecken und Rücken des Ms, 8-eckiger Aufkleber auf dem Pappumschlag [von anderer Hand] *August Halm / Lustspiel-Ouvertüre, [oben Mitte] Lustspiel=Ouvertüre, [rechts oben] A. Halm / Wickersdorf / bei Saalfeld / an Saale / Deutsch-/ land, S. [36]* Skizze.

Bem. s. a. Nr. 9.

25. Sonate für Viola und Klavier (f-moll)

Cod. mus. II fol. 263

B Va, Kl_v.

Q Ms von 13 gezählten Seiten, für Va und Klavier, gebundene Partitur mit roten Ecken und rotem Rücken, 8-eckigem Aufkleber [von anderer Hand] *August HALM / Sonate für Bratsche und Klavier / f-moll, S. 1 [oben Mitte] Sonate für Bratsche und Klavier [oder Cembalo] A. Halm, [rechts am Rand] Wickersdorf bei Saalfeld- Saale, S. 7 [oben rechts] Halm, S. 13 [oben Mitte] (Sonate fmoll f. Br. u. Klav.), S. 13^v [oben Mitte mit Bleistift] A. Halm Wickersdorf bei Saalfeld Saale.*

26. Marsch für den kupfernen Aladdin

Cod. mus. II fol. 264

T Martin Luserke; **K** nach 1914.

B V, Vc, Kl_v.

Q Ms von 4 mit Bleistift gezählten Seiten, gebundene Partitur mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken, 8-eckigem Aufkleber [von anderer Hand] *August HALM / Marsch für den Kupfernen / Aladdin. S.1 VII*

Marsch für den kupfernen Aladdin. Marche funebre (on desupplire) pour Sainte /Aladdin en cuivre, S. 4 Skizzen; am Rande Aufführungshinweise.

Bem. Das Stück von Martin Luserke *Der kupferne Aladdin: ein orientalisches-mystisches Spiel* wurde 1925 in München gedruckt.

27. Bühnenmusik zu König Drosselbart

Cod. mus. II fol. 265

T Martin Luserke.

B siehe bei den einzelnen Stücken.

Q Ms von 4+4+4 Seiten im Pappband mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken, 4-eckiger Aufkleber August Halm / Bühnenmusik / zu "König Drosselbart" / von / Martin Luserke.

Bem. s. a. Allerlei, Nr. 3.

1. Das Meerlied vom König Drosselbart

T Martin Luserke; **TA** Ho wer?.

B Knaben- u. Frauenstimmen, Männerstimmen, Klv.

Q S. [1] *Das Meerlied vom König Drosselbart*: [in einem Kästchen mit grünem Stift] *Manuskript schonen, bitte*, [mit Bleistift] VIII A. *Halm/Wickers= / dorf bei / Saalfeld / Saale*, [unten] *Die Begleitung ist als Klavierauszug anzusehen; sie möge nach Bedarf für Streichorchester* [1. Seite ist beschnitten, daher nicht mehr eindeutig lesbar]; [links am Rand in einem Kästchen mit grünem Stift] *Ich erbitte größte Schonung des Manuskripts. / Nicht zusammenfalten*; links und unten Anweisungen für die Aufführung.

Bem. s. a. Nr. 1, 3 =Cod. mus. II 4° 359, 1, Nachlass Siegele E 17 c.

2. Drosselbart=Marsch

B V, Va, Vc, Klv.

Q [links am Rand in einem Kästchen mit grünem Stift] *A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld=Saale, S. 1 Anfang Ulle=Ulle König Drosselbart* [mit blauem Stift] II, S. 3 *Ulle=Ulle II, S. 3 Hall von Island, S. 4 Gowboduk*, unten auf S. 3 und 4 Aufführungshinweise.

3. Drosselbart

B V, Va, Vc, Klv.

Q S. 5 = S. 1 [im Kreis] *Gowboduk, Drosselbart*, [mit grünem Stift] III, S. 2-4 Va Solo und Klaviersolo.

28. Bühnenmusik zu "Brunhild auf Island"

Cod. mus. II fol. 266

T Martin Luserke.

B siehe bei den einzelnen Teilen.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in Pappband, 4-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *Bühnenmusik zum Spiel / von Martin Luserke / "Brunhilde auf Island" / [mit Bleistift] von*

August Halm, mit unterschiedlich gezählten Seiten 4+10+14+7 sowie 1 ungezählte Seite.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 13.

1. Vorspiel

TA Grau schaukelt Meer.

B Männerchor, Kl, Fl, V1.

Q S. 1 [mit grünen Stift] *Burgunder VI Vorspiel*, oben und unten Anweisungen zur Aufführung; im Notentext ist der Text des Männerchores z. T. mit Bleistift eingetragen.

2. Ermelinda und Imiza

TA a) Weit übers Meer hin; b) Von Macht an weit; c) Wir ziehen ungerne; d) Bäume steigen hoch; **P** Ermelinda, Ibiza.

B Fl, Kl oder V, Va, Vc], Kl, S, Laute, T.

Q S. 1-3 des 2. Teils der Partitur 2. Bild, [in Klammern] *Ermelinda und Ibiza*, am Rand und unten auf allen Seiten Aufführungshinweise, S. 4 Volkers Frühlingslied [mit roter Tinte über die Notensysteme] Andere Einleitung! / statt dessen Vorspiel S. 6 [muss sein S. 5] unten, S. 5 des 2. Teils der Partitur (Volkers Frühlingslied, S. 8-9 des 2. Teils der Partitur Volkers Abschiedslied; S. 9 (Volkers Abschied) *Burgunder aus Island*, S. 10 [oben links, mit blauem Stift unterstrichen] *Halm Wickersdorf bei Saalfeld= Saale*, Meerlied [s. a. Vorspiel] auf 2 Systemen Grau schaukelt Meer, [über dem 3. System] Sommerlied der Ermelinda und Imiza.

3. Schwertertanz

B Kl, V, Va, Hackbrett, Chor.

Q S. 1-14 des 3. Teils der Partitur, S. 1 *Schwertertanz*, mit Anmerkungen für die Aufführung, S. 12 [1. System] *Marsch der Isländerinnen*, S. 13 [1. System] *Bei Brunhilds eintreten, ehe sie auf ihr Ruhebett sinkt*, S. 13-14 [4. System, rechts am Rand] *Marsch der / Burgunder / (Variante[e] des / Kampflieds)*.

4. Totenklage

TA Leise Flamme oh; **P** Yöl, später: Chor.

B V oder Ob, Va oder Kl, Vc, Kl, Tamburin, Pos, Chor, Solo

Q S. 1-2 ohne Überschrift, Einleitung zur Totenklage, S. 3 *Totenklage* [Chor, Solo und Klavier], im Notentext Aufführungshinweise.

29. Komödie der Irrungen

Cod. mus. II fol. 267

T Martin Luserke nach William Shakespeare.

B siehe bei den einzelnen Teilen.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm / "Komödie der Irrungen"*, 8+32 gezählte Seiten, davon die 1. ungezählt.

Bem. s. a. Nr. 33.

1. Ouvertüre

B Fl 1–2, V1, V2, Va, Kl_v, Windmaschine.

Q S. [1, oben] *Ouvertüre Komödie der Irrungen*, S. 8 die auf S. 5 einzu-fügenden Takte (5 Takte) sind hier auf dem 2.System zu finden.

2. Hinrichtungs-Marsch

B Fl 1–2, V1, V2, Va, Ziehharmonika oder 2 Kl, Glöckchen, grTr, klTr, Kl_v

Q S. 1 des 2. Teils der Partitur [oben: Stempel und Text] A. *Halm, Wickersdorf bei Saalfeld Hinrichtungs-Marsch*, S. 5 [unten Stempel] A. *Halm, Wickersdorf bei Saalfeld*, S. 13, 15 [rechts am Rand] das gleiche, im Notentext Aufführungshinweise.

3. Bursleske

B Fl, V1, V2, Va, Ziehharmonika, klTr, Kl_v

Q S. 17 [2. System] *Bursleske*, S. 23 [gestrichen] *Tafelmusik und Dialog*. Im Notentext einige Aufführungshinweise.

4. Tafelmusik und Dialog

B V, Va, Pk, Kl_v, Glockenspiel

Q S. 24 *Tafelmusik und Dialog*, S. 25 [oben sehr schwach lesbarer Stempel und mit Bleistift] A. *Halm Wickersdorf bei Saalfeld Komödie der Irrungen*, S. 28 Besetzung Fl, V, VA, Kl_v, S.31 Skizzen mit Bleistift, S. 32 einzutragende Takte vor **C** auf der S. 25, und 3. Takt nach **H** auf S. 27; rechts am Rand Besetzung für ein größeres Orchesterstück.

30. Wärwolf

Cod. mus. II fol. 268

T Martin Luserke; **TA** HA, er naht (S. 6 Arie).

B V1, V2, Va Vc, S-Solo.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm / „Wärwolf“*, im inneren Deckel [von anderer Hand] *August Halm / Musik zu „Wärwolf“*, 11 S. Autograph; S. 1 [oben] *I Wärwolf VIII*, S. 2 [nach dem 2. System] *II. Tanz vor dem Wolf*, S. 5 [oben Mitte] *Wärwolf (Tanz)*, S. 5a und 5b eingeklebt, Skizzen, S. 6 [oben Mitte] *III. Arie*, S. 7 [oben links] (*Arie*) [oben Mitte im Kästchen] *Waerwolf*, im Notentext Aufführungshinweise.

31. Cymbeline

Cod. mus. II fol. 269

T William Shakespeare.

B Fl, Kl, V1, V2, Va, Vc, Kl_v.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in grüner Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm / „Cymbeline“*, im inneren Deckel *August Halm*, 16 gezählte Seiten, S. [17]

ungezählt, S. 1 [oben links im blauen Kästchen] *11 Seiten / Mskr.*, [mit blau und braun unterstrichen] *Cymbeline / I Kelten=Marsch (zugleich Ouvertüre)* [darüber Stempel] *A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld*, [daneben] *nicht ausschreiben*, [darunter] *III / August Halm*, S. 2–8, 10a [oben links Stempel] das gleiche, S. 3 [oben rechts] *Cymbeline*, S. 4 [rechts 4. System] *folgt / No III / (Imogen) / S. 15 dann je nach Raumbedürfnis / erst No IV der Römer= / marsch oder das Ständchen (S. 12 bis 15)*, S. 5 ohne Vc, [oben rechts] *Cymbeline*, S. 6 [links am Rand] *Einschiebung („Zweier“ auf S. 7 unten also Zweier, dann anschließend / „Trio“, das mit einem Takt Generalpause beginnt.*, S. 7 [oben Mitte im Kreis] *Cymbeline*, [unten rechts] der Einschub, S. 8 *V Signale* [mit Bleistift] (*Kelten*), darunter auf der 3. Linie *VI. Marsch der Kistenträger*, S. 9–10a [Querformat], [im Kreis oben] *Cymbeline*, [unten im Kreis mit grünem Stift] *kein Schreibfehler!*, S. 10 *VII. Imogens Bestattung*, S. 10a *Klotus Bestattung*, S. 11 [gestrichener Notentext, links am Rand im Kreis] *Cymbeline*, S. 12 [oben Mitte gestrichen *IX, mit rotem Stift*] *Ständchen / aus Shakespeares Cymbeline*, gestrichen [mit rotem Stift] ist im 1. System der Solopart des Sopran, S. 14 [gestrichen mit rotem Stift im Kreis] *Cymbelines Ständchen*, S. 15 [nach dem 1. System] *III Imogen [Va und KlV]*, S. 16 [oben Mitte und unten, Stempel] *Aug. Halm / ESSLINGEN an. / Panorama 1*, [daneben] *Cymbeline / Sang der Unbekannten*, Text ist mit Bleistift- nicht lesbar- eingefügt, S. 17 [Notentext ist gestrichen] *Cello* [daneben] *Zur Suite / V. Marsch*, [daneben] *Halm, Eßlingen a. N. / Panoramatr. 1.*
Bem. s. a. Nachlass Siegele E 13.

32. Altfranzösische Chansons

Cod. mus. II fol. 270

K 1910.

B S, A, T, B, V1, V2, Va, Vc oder Streichorchester.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelroter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm / „Altfranzösische Chansons“*, im inneren Deckel [von anderer Hand] *sind gedruckt / mit Ausnahme von: / „Encore que je sois jeunette“*, in der Mitte ein Aufkleber *Hilda Wyneken / Zur Erinnerung an unsere / Chorstunden in Wickersdorf, / von / A. Halm zuge= / eignet; 15 gezählte Seiten, S. [16] ungezählt; Vorblatt [links] Die Melodien sind der Sammlung / entnommen: / Echos du temps / passe / par J. B. Wekerlin. / Paris, A. Durand et fils.* [rechts und darunter mit blauem Stift] *A. Halm / Wickersdorf / bei Saalfeld a. Saale / Thüringen / Crailsheim / Württemberg (bei / Dr. Halm)*, S. [1, Titelblatt] *Altfranzösische Chansons* [gestrichen für Sopran u. Alt-Chor (oder Solo)] / *Mit Begleitung des Streich-orchesters oder- / quartetts* / [Mit Bleistift sind die Zahlen vor den Chansons angegeben] 2. *Belle qui m'avez blessé / 1. Rossignol qui fredonnes* [daneben] 3. *Ils s'en vont / Encore que je sois jeunette / August Halm / Wickersdorf bei Saalfeld a. Saale / Thüringen*; am Rande Fußnoten, die mitgestochen wurden.

1. Belle qui m'avez blessé

TA Belles qui m'avez blessé.

B V1, V2, Va, Vc, A oder S.

Q S. 2 [mit blauem Stift] *II. Belle qui m'avez blessé.*

2. Rossignol qui fredonnes

TA Rossignol qui fredonnes.

B V1, V2, Va, Vc, S.

Q S. 5 *Rossignol qui fredonnes* [gestrichen *II*] *I.*

3. Encore que je sois jeunette

TA Encore que je sois jeunette.

B V1, V2, Va, Vc, S.

Q S. 10 *III. ENCORE que je sois jeunette.*

33. Szenische Fantasie

Cod. mus. II fol. 271

T William Shakespeare.

B Fl 1–2, Ob 1–2, Kl 1–2, Fg 1–2, Hrn 1–3, Trp 1–2, Pos 1–3, Harfe, Pk, Tr, Triangel, Becken, V1, V2, Va, Vc, Kb, Klv.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelroter Pappe, 4-eckiger Aufkleber [gestrichen *Zu dem Internationalen / Wettbewerb / (Schubert Zentenarfeier)*] *Aug. Halm Wickersdorf / bei Saalfeld / Saale/ Szenische Fantasie / für Orchester / in drei Sätzen / I. Ouvertüre Gdur (S. 1 bis 32) 6 Minuten / II. Straßenmusik (Intermezzo) Fdur / 3 Min (S. 33 bis 44) / III. Festmusik (Adur) und Larghetto amoroso (Gdur) / (Liebesgespräch) 6 M. / S. 45 bis* [gestrichen 8] *62 / Partitur* [gestrichen 8] *(62 Seiten)*, 62 mit Tinte und Bleistift gezählte Seiten, vor S. 1 ist eine Anmerkung in Maschinenschrift eingeklebt *Szenische Phantasie / Zur Besetzung. S. 1* [oben Mitte und rechts] *I / Ouvertüre* [mit Bleistift] *IVX Aug. Halm /* [gestrichen *Wickers- / dorf bei / Saalfeld- / Saale*, [darunter Stempel] ***Geprüft: / Genossenschaft Deutscher Tonsetzer / Einschätzungskommission. S. 33, 35, 45, 62* [rechts am Rand und unten Stempel] *A. Halm Wickersdorf bei Saalfeld.*

Bem. Ouvertüre und Szenen zu Shakespeares „Komödie der Irrungen“, s a. Nr. 29.

1. Ouvertüre

B Die Besetzung der Ouvertüre ist nicht eindeutig lesbar.

Q S. 1–32 *Ouvertüre*, [rechts am Rand Stempel] ***Geprüft: / Genossenschaft Deutscher Tonsetzer / Einschätzungskommission.* Zwischen S. 32 und 33 ist eine Seite herausgetrennt worden, die Besetzung der „Straßenmusik“ ist nicht unbedingt lesbar.

2. Straßenmusik

B Fl 1–2, Ob 1–2, Fg 1–2, Kl, Trp, V1, V2, Va, Vc, Kb [später:] Fl 1–2, Ob 1–2, Kl 1–2, Fg 1–2, Hrn 1–3, Trp 1–2, Pos 1–3, Harfe, Pk, klTr, V1, V2, Va, Vc, Kb, Klv.

3. Fest- und Liebesgespräch

B Fl 1–2, Kl 1–2, Fg 1–2, Hrn 1–3, Trp 1–2, Harfe, Pk, V1, V2, Va, Vc, Kb, Klv.

Q S. 45 [oben] *III. Fest und Liebesgespräch*, [rechts am Rand Stempel] ****Geprüft: / Genossenschaft Deutscher Tonsetzer / Einschätzungs-Kommission.**

34. Der Sturm

Cod. mus. II fol. 272

T William Shakespeare.

B Fl, V1, Va, Kl, Vc, Harmonium, Klv, Chor.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelroter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm / „Sturm“*, Deckel Innenseite [von anderer Hand] *Musik zu Shakespeare: Sturm / von August Halm*; gezählt aber unterschiedlich große Blätter, S. 1–30, S. 11–14 nicht eingebunden, [Stempel auf nahezu allen Blättern] *A. Halm Wickersdorf bei Saalfeld* oder *Aug. Halm / Esslingen a. N. / Panorama 11*. Zahlreiche Anmerkungen im Notentext, S. 1 [rechts am Rand im Kreis] *Sturm*, [oben Mitte] *V*, S. 3 *Ballet*, [unten Anmerkung] *Diese Seiten 3–8 bei der Wickersdorfer Aufführung / nicht gespielt. Zunächst nicht veröffentlicht*, S. 9 *Prospero*, S. 13 *Ariel / lockt als Nympe*, S. 14 *Trink= / lieder (ohne Begleitung)*, S. 15 *Markt* [unten Anmerkung] *Es wird angenommen, daß sich einige Hofmusikanten / wieder zusammengefunden haben u. den Aufzug des Königs begleiten*, S. 21 [im Kreis] *„Sturm“*, [daneben im Viereck] *Tanz*, [mit blauem Stift] *S. 21 u.22 weg= / lassen*, [unten Anmerkung] *für andere Zusammenfassung, verbessert*; S. 23 *Prosperos Zauber*, S. 29 (**Frauen u. Knaben= / stimmen, also noch / ein tiefer Tenor mit in der tiefen Oktave*) *Zaubergesang (Geisterchor)*; [im Kreis] 6–8.19., [unten Anmerkung] *Wenn nötig, können die Zwischenspiele abgekürzt werden (aber schade!)*.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 23.

35. Molière: Zwei Lieder

Cod. mus. II fol. 273

T Molière, Jean Baptiste.

B S 1–2, Klv.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelroter Pappe, 4-eckiger Aufkleber *Kleine Bühnen= / musik / Molière / „der eingebildete Kranke „ / und / Chanson aus „ Les Précieuses ridicules“*.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 13

1. Duett Angelique und Cleanté

T Molière, Jean-Baptiste (Der eingebildete Kranke); **TA** Mein Leid ist allzu herbe; **P** Angelique, Cleante

B S 1, S 2, Klv.

Q [oben Mitte und rechts] *XI. August Halm*.

2. Chanson aus Molières “Les Précieuses ridicules”

T Molière, Jean-Baptiste; TA Ohé, je n’y.

B T, Laute.

Q auf der gedruckten Rückseite des Blattes.

36. Fuge in A-Dur

Cod. mus. II fol. 274

K 1894.

B V1, V2, Va, Vc.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in roter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm: / Fuge A-Dur*, Deckel Innenseite [von anderer Hand] *Fuge von August Halm*, 6 gezählte Seiten, S. 1 XII. *Prüfungsaufgabe Herbst 94 Halm*, S. 6 [unten und links am Rand] *Noch „sehr unreif“ sagt Rheinberger, als er die Fuge, viel zu schnell, u. n[überklebter Teil des Wortes] sehr* der erste Teil des Wortes ist – durch die Buchbinderarbeiten - nicht mehr eindeutig lesbar, wahrscheinlich *leb]haft mit einem Professor (wahrscheinlich Thuille) zur Prüfung vorgespielt hatte*. Mit Bleistiftverbesserungen am Rand.

37. Der unsichtbare Elefant

Cod. mus. II fol. 275

T Martin Luserke.

B V, Va, Vc 1–2, Kb, Mandoline, Klv.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in roter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm / Ouvertüre zum / „Unsichtbaren Elefanten“*, Spiegel *Lustspiel-Ouvertüre / für Schulorchester / zum unsichtbaren Elefanten“*. / von August Halm. Im Notentext mit Bleistift Instrumentalisierungs-Anweisungen für großes Orchester (s. a. Nr. 9 und 24); [1]+19 gezählte Seiten. S. [1] X *Ouvertüre zum Unsichtbaren Elefanten*.

38. Drei Duos für Violine und Violoncello

Cod. mus. II fol. 276

Q Querformat, Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in roter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *August Halm: / 3 Duos für Geige und Cello*; Spiegel *August Halm: / 3 Duos für Violine u. Cello / I. III. IV. / [II existiert nicht]*. 11 gezählte Seiten, S. [12] Skizze mit Bleistift.

1. Duett in G-dur

K 25.12.1922.

Q S. 1 [Mitte] *Duett III*, [unten rechts] *Meiner liebsten Hilda zu Weihnachten 1922. 25. Dezemb[er]*.

2. Duett in G-Dur (Serenade)

Q S. 4 [3.System, links am Rand] I / Duett) / (Serenade), S. 5 [oben rechts] (Duetto).

3. Duett in C-Dur

Q S. 9 Duett für Geige u. Cello, [links] Cdur.

39. Sinfonie in F-Dur (frühe Fassung als Streichquartett)

Cod. mus. II fol. 278

K 1903–1904.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelroter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *Halm, August / Symphonie in F-dur. / (Erste Fassung als Quartett)*, eingelegter Zettel mit Maschine geschrieben zwischen Pappdeckel und Vorsatzblatt *August Halm (1896 – 1929): Symphonie in F-Dur in / der 1. Fassung als Quartett, entstanden in Wickers- / dorf 1910. erworben 1957 (Cod mus. II fol 278)*, auf dem 2. Vorsatzblatt. [Vorderseite, mit Tinte] *August Halm / Wickersdorf bei / Saalfeld a .Saale. / Symphonie in Fdur / 1. Fassung als Streichquartett*, [Rückseite, Widmung mit Tinte] *Hilda Wyneken /in Liebe und Verehrung / zugeeignet / von / August Halm. / 22. März 1910. 31+[32]+ [1]+20+[1]+22 gezählte Seiten; S. [1] 13 Quartett Fdur I. Satz, [unten gestrichen] das Manuskript dieses Quartett- / satzes ist bei dem Verlag Lauter- / A. H. [der Rest der Bemerkung ist vom Buchbinder abgeschnitten worden], S. 2 [von anderer Hand?] I. Satz / F dur, S. 31 [unten mit Tinte] Druckfertig, [daneben mit Bleistift] Komp. im Sommer 1903 [gestrichen 4], S. [32] Skizze, S. [1 des 2. Satzes] II, S. 20 [unten] (Beendet nach Neujahr 04) Druckfertig! A. H., S. [1 des 3. Satzes] III. Finale, S. 7 [unten rechts] Bis hierher durch- / gesehen 8. [gestrichen 7] April 04. / Druckfertig A. H., S. 22 [unten] Druckfertig , Beendet 25. Nov. 03. / 8. April 04 A. H., s. a. Nr. 48.*

40. Trio in B-Dur für Violine, Violoncello und Klavier

Cod. mus. II fol. 279

K 1894.

B V, Vc, Klv.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelroter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *Halm, August / Trio B-dur, 34 gezählte Seiten, S. 1–2 sind überklebt wegen einer Beschädigung, S. [1] Trio / Bdur / [mit Bleistift] 12, im Notentext zahlreiche Veränderungen mit Bleistift, S. 13 letztes System mit Bleistift gestrichen, S. 14–16 Seiten mit Bleistift gestrichen, S. 13 [letztes System unten] Adagio, S. 24 die ersten drei Systeme sind mit Bleistift gestrichen, S. 25 letzter Satz / Juni 94.*

Bem. Für die Stimmen s. a. Nr. 7.

41. Verschiedene Stücke

Cod. mus. II fol. 280

K 1921–1922 ?.

B V, Va, Vc.

Q Querformat, gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in grün-roter Pappe, 8-eckiger Aufkleber [von anderer Hand, Hs] *Halm, August*; die Zählung ist unterschiedlich 23+[24–25]+ 24.

1. Kleine Suite in As-Dur

K 1922.

Q Eingebundenes Blatt: *I 17 // Frühester Zeit* / [mit Blauem Stift] *Erl.* / [gestrichen] *D dur / Intrada S. 16 / Marsch S. 1* / [andere Hand] vollständig / [mit rotem Stift] *As dur / (1-6)*; S. 1 *Kleine Suite 17 Präludium / Meiner liebsten Hilde zu Weihnachten 1922*, S. 2 *Moderato*, [unten] folgt *Andante S. 11*.

2. Suite nach Förster

Q Eingebundenes Blatt: *II / nach Förster / Verbessern u. für Str[eich]quartett / S. 8 zu dem Flötenquartett*, S. 1 = S. 3 *Suite nach Förster*, S. 3 = S. 5 [oben rechts] *Suite nach Förster*, S. 5 = S. 7 *Fanfare*, S. 6 = S. 8 [Mitte 2. System] *Gigue*.

a. Allegro in A-Dur

Q S. 8 = S. 10 *Allegro / Adur*.

b. (Menuett)

Q S. 8 = S. 10 [links am Rand] *Cdur / Im / Menuett / C[h]aracter*, [unten links] * *auch in d. Viol. Übg.* [= Violinübung], *I C, Bdur B-C*, S. 10 = S. 12 [unten letztes System] *Schluß der Gavotte*.

c. Gavotte

Q S. 11 = S. 13 *Gavotte / Quartett! / Streichtrio und Flöte, tutti*, [unten rechts am Rand] *weiter S. 10*.

d. Andante suave

Q S. 12 = S. 14 [oben Mitte] *Meiner lieben Hilda zu Weihnachten 1921*, [unten rechts] *24. Dezember 1921*.

e. Andantino a-moll

Q S. 13 = S. 15 [mit rotem stift] *Für Strtrio* [= Streichtrio] *mit Flöte* [Tinte] *od[er] Clarinette*.

f. Sarabande

Q S. 14 = S. 16 *Sarabande Gdur* (*in der* [gestrichen] *Förster Suite*), *Bdurformat als Mittelsatz*.

3. Streichtrio=Suiten

Q S. 15 = S. 17 *Präludium, Kleine Streichtrio Suiten*, S. 21 = S. 23 *Skizzen in Tinte und mit Bleistift*, [oben links] *Andante*, S. 24 [oben

links] *Amoll* [gestrichener Notentext], S. 24–25 Skizzen in g-moll und As-Dur.

Bem. s. a. Nachlass Siegele 16 e.

4. Streichtrios

Q Eingebundenes Blatt: *III / Spätester Teil der alten / Streichtrios. / S. 9–24 / [im roten Rechteck] (I–24)*, ein weiteres eingebundenes Blatt: *Kleine Stücke für Streichtrio / Suite in Fdur*: Präludium u. Fugetta (S. 13 u. 14), Allegro S. 7/8, Andante S. 12/13 [eingefügt] (oder Larghetto S. 11)? Gigue S. 8–10 / Sarabande in Gdur [gestrichen Intrada S. 17] I [.] Etwas schnell S. 2 II [.] Andante / S. 19/20 III. Allegro (Abgesang) / Die anderen Stücke vorläufig ungeordnet, für beliebige Zusammenstellung also einzeln / [unten Mitte] * abgedruckt in „A. Halm-Heft“ der Laute. Auf der Rückseite des Zettels ist der Text gestrichen.*

a. Marsch nach [Carl] Ph[ilipp]. E[manuel]. Bach

Q S. 1 [oben] *Marsch n. Ph. E. Bach*, vorher die Suiten und. kleine Stücke für Streichtrio [im Rechteck mit Tinte] *zur Violiniübung*, [rechts am Rand] *A. Halm. / Wickersdorf / bei / Saalfeld / Saale / [von anderer Hand] Beldr. Nr. / 7538*, [D-Dur]; am Ende des Notentextes zahlreiche Skizzen mit Bleistift; Zeichen T hinter dem Doppelpunkt, T [rechts am Rand] *T dann etwa die / Polonaise / Gmoll / aus d. / „Supplement- / band“*.

b. Menuett

Q S. 1, [G-Dur].

c. Serenade (1. Satz)

Q S. 2, [G-Dur].

d. Allegro

Q S. 3, [G-Dur].

e. Arietta

Q S. 5, [oben] *Arietta A. Halm*, [g-moll].

f. Allegro

Q S. 5 [links am Rand] *Allegro*, [B-Dur].

g. Allegro

Q S. 7 [links am Rand] *Allegro**, [oben Mitte] * *gehört in die Fdur/Suite, nach der Fughetta*, der Notentext ist mit braunem Stift gestrichen worden „S. 8“, [links am Rand] *Fdur in d. Laute*, der Satz ist gestrichen mit blauem Stift, auf dem 3. System mit Zeichen T ein Einschub für die S. 9 [F-Dur].

h. Gigue

Q S. 8, [links am Rand] *Fdur / Gigue / Laute*, der Satz ist auf S. 8–10 [1. System] gestrichen, [rechts am Rand] *S. 8 / (Einschiebung!)*, [F-Dur].

i. Allegretto

Q S. 10 [links am Rand] *Allegretto* / *f* / *erledigt* / ?*Snr*??
[=Seitennummer], [Es-Dur].

j. Andante

Q S. 12 [3.System] *Andante*, [links am Rand] *f* / [Zeichen, Kreis und Kreuz] / *Fdur!* „*Laute*“; der Notentext ist mit blauem und braunem Stift gestrichen, S. 13 *1.Präludium*, [rechts am Rand] *Fdur!* / „*Lau-te*“, S. 14 [im 2. System] *folgt: / Allegro S. 7 / dann Andante / S. 12, dann / Gigue S. 8 / unten*, [rechts daneben: Zeichen, Kreis und Kreuz], F-Dur.

k. Allegro

Q S. 14 [links am Rand] *Allegro*, [D-Dur].

l. [ohne Überschrift]

Q S. 15 [3.System, Trio ohne Überschrift], [A-dur].

m. Intrada

Q S. 16 [linker Rand] *Intrada / nach Bach / Strk[?] S. 10*, [unten rechts] *folgt Marsch nach Ph. E. Bach*.

n. Serenade

Q S. 17 (*Serenade*), [im Kreis] *III. Satz (Abgang)*, [mit grünem Stift im Kreis] *A. Halm*, die Seite ist gestrichen mit braunem Stift, [G-Dur].

o. [ohne Überschrift]

Q S. 18 [ohne Überschrift] *Sehr ruhig u. zart*, [D-Dur].

p. Serenade (2. Satz)

Q S. 19 [links am Rand] *Serena- / de / II. Satz*, der Satz auf dieser Seite ist gestrichen mit braunem Stift.

q. [ohne Überschrift]

Q S.20 auf dem 2. System eine reihe von Bleistift Skizzen; [3. System, links am Rand, gestrichen und wieder gültig gemacht] *Intra / da*, gestrichene Anmerkung, nicht mehr lesbar.

r. Andante

Q S. 21 *Andante*, [D-Dur].

s. Allegro [Fugato]

Q S. 22 *Allegro*, [D-Dur].

t. Intrade

Q S. 23 [links am Rand] *Intra- / da*, [D-Dur].

u. [ohne Überschrift]

Q S. 24 [ohne Überschrift] im 6/8 Takt, [D-Dur].

42. Mappe mit unterschiedlichen Stücken

Cod. mus. II fol. 281, 1–21

B s. bei den einzelnen Nummern.

Q Mappe in blauer Pappe mit braunen Lederecken und Rücken; innen einliegend 21 verschiedene Stücke in braunem Papier eingebunden; alle Einbände mit 8eckigem Aufkleber und der Bezeichnung für Cod. mus. der Landesbibliothek Stuttgart.

1. Streichquartett in B-Dur in einem Satz

Cod. mus. II fol. 281, 1

K 1894.

B V1, V2, Va, Vc.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur von 32 gezählten Seiten, S. 1 10 *Streichquartett in Bdur / einem Satz*, [rechts am Rand gestrichen] *Motto: Honny soit qui / mal y pense !!!!*, S. 4a ist eingebunden, im Notentext zahlreiche Anmerkungen zur Spielweise mit Bleistift, blauem Stift und Tinte.

2. Kleine Suite

Cod. mus. II fol. 281, 2

B ohne genaue Bezeichnung.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur im Querformat, 1 Blatt, Skizzen, 1^v *Intrada* [D-Dur].

3. Thema mit Variationen für Streichquartett

Cod. mus. II fol. 281, 3

B V1, V2, Va, Vc.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur im Querformat von 4 gezählten Seiten, S. 1 15 *Thema mit Variationen für Streichquartett (Passacaglia)*, [g-moll].

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 17 d, Stimmen: 18 d.

4. Duett

Cod. mus. II fol. 281, 4

T Molière, Jean-Baptiste; **TA** Mein Leid ist allzu herbe; **P** Angelique, Cléante.

B S1, S2, Kl v

Q In brauner Pappe gebundene Partitur im Querformat von 5+[1] gezählten Seiten, S. 1 *Duett. Aus d. Malade imaginaire / von Molière*, [rechts davon] 22 *A. Halm*, [rechts am Rand Stempel] *A. Halm Wickersdorf bei Saalfeld*, S. [6] ist frei.

Bem. s. a. Nr. 35.

5. Westwart ho

Cod. mus. II fol. 281, 5

B S, A, T, B.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur von 2 gezählten Seiten (1 Blatt), nach der Melodie „Die Wolgaschlepper“, S. 1 *Westward ho!* / II.

6. Suite in a-moll

Cod. mus. II fol. 281, 6

B V1, Va, Vc.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur im Querformat von [1]+1 gezählten Seiten, S.[1] 16 *Suite in Amoll*, später im Druck (*Musik von August Halm*, Kassel 1935) ist das Streichtrio zu einem Streichquartett umgearbeitet worden und heißt jetzt *Serenade in A-Moll*, der 2. Satz [*Andantino*] im 6/8 Takt ist ebenfalls hinzugefügt worden.

7. Serenade in G-Dur

Cod. mus. II fol. 281, 7

B V1, V2, Va, Vc.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 6 gezählten Seiten, S. 1 = S. 11 9 *Serenade / Ouvertüre / Leichtest*, S. 5 = S. 15 [unten, letztes System, mit Bleistift] Schluß des 3. Teils [G-Dur].

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 18 i.

8. Lieder für Tenor mit Klavierbegleitung

Cod. mus. II fol. 281, 8

B T, Klv.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 10 gezählten Seiten, alle ungeraden Seiten [oben rechts] mit rotem Stempel A. *Halm, Wickersdorf bei Saalfeld*, S. 1, 3, 5 Stempel [mal oben links, mal rechts im System, alle im Rechteck] ****Gepprüft: / Genossenschaft Deutscher Tonsetzer / Einschätzungs-Kommission;** Titelblatt auf grauem Papier A. *Halm / Lieder für Tenor / mit Klavierbegleitung / I. Zwei Chansons aus Molière / II. Baltasars Lied aus Viel / Lärm um Nichts. / III. Lied des Autolykus aus d. / Wintermärchen.*

a. Molière: Ah qu'ils son doux

T Molière (Le médecin malgré [gestrichen *Louis*] lui; **TA** Ah, qu'ils son doux.

Q Lied in A-Dur.

b. Molière: O=hé je n'y.

T Molière, Jean-Baptiste (*Précieuses ridicules*) ; **TA** O hé je n'y.

Q Letztes System auf S. 3–5 [2. System von oben].

c. Baltasars Lied

T William Shakespeare (*Viel Lärm um Nichts*); **TA** Klagt nicht ihr zarten, ihr süßen, lieblichen Mädchen.

Q S. 5 [2. System von unten] – S. 10 [3. System von oben].

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 17 e.

9. Lied des Autolykus

Cod. mus. II fol. 281, 9

T William Shakespeare (Das Wintermärchen); **TA** Und wenn die Narzisse über sich blickt.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur im Querformat von 4 gezählten Seiten; eingeklebt ist eine Vorbemerkung, die ungeraden Seiten haben die Stempel A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld und ** Geprüft / Genossenschaft Deutscher Tonsetzer / Einschätzungskommission [im Rechteck]; Vorbemerkung: [oben Mitte mit blauem Stift eingerahmt] *Zu dem Heft Lieder für / Tenor und Klavier. / (Fußnote zu Autolykus) Die ursprüngliche Komposition, für die Aufführung / geschrieben, in meiner Bühnenmusik I mit Begleitung von kleinem Streichorchester, Flöte und Klavier [gestrichen veröffn.] gedruckt, hatte nur vier Verse. Da / sie dem Bühnenvorgang entsprechend keinen richtigen musikalischen Schluß / hatte, ich einen solchen auch nicht lediglich durch ein längeres Anhängsel / von[sic] Nachspiel herstellen wollte, so habe ich für den Vortrag des Lieds / außerhalb der Bühne noch einen 5. Vers dazu komponiert. / Der Anfang des 4. Verses ist im obigen Text unverständlich; Autoly- / kus hatte hier sein Singen unterbrochen, und, in Prosa, etwas von seinem / Mißgeschick erzählt: er ist vom Hofdienst weggejagt worden. Wenn das Lied / im Konzert gesungen wird, so empfiehlt sich eine diesbezügliche Bemerkung / in dem Programm. S.1 Lied des Autolykus / [mit blauem Stift umrahmt] In das Heft: / Tenorlieder, [rechts oben] (A. Halm), S. 3 (Lied des Autolykus).*

10. A la Menuett

Cod. mus. II fol. 281, 10

B Fl, V, Vc, Klv.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 5+[1] gezählten Seiten, S.[1, mit blauem Stift] *Alla Menuett Molière* 6 Halm, S. 3 (Trio) Flöte, [h-moll, Trio in H-Dur].

11. Sonate für Viola

Cod. mus. II fol. 281, 11

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 10 gezählten Seiten, 1 Seite leer; S. 1 *Bratsche 14* Sonate für Bratsche Gdur (ursprünglich für Cello), S. 3 [oben Mitte] *Bratschen=Sonate Gdur*, weitergeschrieben S. 4 [mit roter Tinte] *Sonate in Cdur*, S. 9 *Skizzen Duett / Andante*, S. 10–S. [12] frei.

Bem. s. a. Nachlass Siegele 18 a.

12. Kleine Suite

Cod. mus. II fol. 281, 12

B V1, V2, Va, Vc oder Streichorchester, Kb.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 10 gezählten Seiten, Titelblatt *Violiniübung / Kleine Suite* [gestrichen n] für *Streichorchester-Quartett* [D-Dur], S. 1 19, A. Halm, S. 3 auf Pergament aufgeklebte Seite aus zwei Stücken, S. 6 Violine (Viola) alleine [G-Dur], S. 8 frei nach

dem 1. System, S. 9–10 Streichtrio, S. 10 aufgeklebte Stimme der Va und des Vc.

13. Allegretto

Cod. mus. II fol. 281, 13

B V, Va.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 4 gezählten Seiten, S. 1 Allegretto 8, S. 2 frei, S. 3 -4 Skizzen a) 2 Violinen [A-dur], [links am Rand] besser für Trio (od. noch Mehrbesetzung) bearbeiten, S. 4 Larghetto (Gdur) III, diese Seite ist gestrichen.

14. Präludium

Cod. mus. II fol. 281, 14

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 4 gezählten Seiten, S. 1 *Larghetto* 5 rechts oben] *A. Halm* [Es-Dur], S. 2 und folgende Seiten: Skizzen zu der Violinübung in verschiedenen Tonarten.

15. Serenade

Cod. mus. II fol. 281, 15

B Kl_v [oder V, Vc?].

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 8 gezählten Seiten, S. 1, 4 I [rechts oben] *AH*, S. 2 Serenade I (Orvieto rosso)*, [unten Anmerkung] * Etwas andere Form als „Orvieto rosso“, S. 3 eingeklebte Notenzeile für die Takte 38, 43, 34, 53, S. 4 Adagio (quasi Fantasia), S. 7 nach dem 5. System und S. 8 frei.

16. Streichquartett in F-Dur

Cod. mus. II fol. 281, 16

K 1922.

B V1, V2, Va, Vc.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 4 gezählten Seiten, S. 1 [rechts] 2 *Meiner liebsten Hilda zum 26. Oktob. 22* / (Streichquartett), S. 2 gestrichen mit grünem Stift, z. T. ist der Text unten abgeschnitten, S. 3. *Zum Streichquartettsatz / Fdur*, [links] *Menuett gmoll*, S. 4 = Fortsetzung der S. 1 bis Schluß des Satzes, nach dem 5. System frei.

17. Serenade

Cod. mus. II fol. 281, 17

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 8 gezählten Seiten, S. 1 *Serenade / für* [gestrichen *Violine*, es fehlt *V*] *und Cello / Gdur*, [daneben] 3 [gestrichen mit blauem Stift] *7 / Motto: Orvieto rosso!*, [unten rechts] *Motto Orvieto rosso* 7, S. 3, 5 und S. 7 (*Motto Orvieto rosso*), [gestrichen mit blauem Stift, mit schwarzer Tinte eingerahmt] *Motto: Orvieto rosso*, S. 8 frei [unten Mitte gestrichen mit blauem Stift] *Orvieto rosso*.

18. Duette für Violine und Viola

Cod. mus. II fol. 281, 18

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 5+[1] gezählten Seiten, die Seiten sind aus unterschiedlichen Faszikeln zusammengebunden, S. 2 = S. 6, S. 3 = S. 10, S. 4 = S. 11. S. 2 = S. 12, S. 5 = S. 13.

a. Duett D-Dur

Q S. 1 [mit rotem Stift] Z / *Duett für Geige u. Bratsche* [eingefügt] in *Ddur*, [im doppelt gestrichen Rechteck, nach rechts offen] *Motto: Moccoli 6.*

b. Duett in C-Dur

K 1922.

Q [mit rotem Stift] S. 5 II *Duett in Cdur*, [rechts oben] *meiner liebsten Hilda zum Geburts= / tag 1922.*

c. Duett in g-moll

K 1920..

Q [mit rotem Stift] S. 9 III *Duett in Gmoll*, [rechts oben] *Meiner liebsten Hilda zu Weihnachten 1920*, [unten rechts] links weiter!, S. 3 = S. 16 [oben] *Ändern, ähnliche Melodie an diese Stelle !! / Choral*, S. 5 = S. 13 [links oben im Rechteck] III, 72, S. 14 [Notentext gestrichen mit Bleistift] *Skizze oder Violinübung[?]*.

19. Sonate in G-Dur für Violoncello

Cod. mus. II fol. 281, 19

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 6 gezählten Seiten, S.1 [oben gestrichen *Gdur Sonate für Cello allein*, daneben: nicht lesbar] / 1. System: Ende eines Stückes in F-Dur, *Präludium Sonate in Gdur für Cello allein*, S. 2 drei Systeme vor dem 2. Satz gestrichen, [unten angeklebt] 2 Systeme mit dem Schluß des 1. Satzes, S. 3 und S. 5 zwei Stempel [oben und unten, links und rechts, links am Rand] *Aug. Halm / Esslingen a. N. / Panorma[str.] 11*, sowie [mit roter Tinte] *A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld*, S. 5 [rechts am Rand] 5.) *Adagio (Sonate Gdur f. Cello allein)*, [unten links im Kreis] *hier / Schluß der / Sonate*, S. 6 gestrichener Notentext.

20. Ballett

Cod. mus. II fol. 281, 20

B V1, V2, Va, Vc, Klv.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 4 gezählten Seiten, S. 1 *Ballet, 2*, S. 2= S. 5 sieben Takte sind auf einem gesondertem Blatt eingeklebt, S. 4 [Mitte unten] *folgt S. 4 u.5*, S. 4 angeklebt und S.5 letzter Satz.

21. Zwei Lieder für Sopran

Cod. mus. II fol. 281, 21

K ca. 1893–1895.

Q In brauner Pappe gebundene Partitur mit 9 gezählten Seiten, Titelblatt 21 / *Zwei Lieder für Sopran / I. Die Kapelle (Uhland) // Schlafendes Jesuskind (Mörike)* / [unten rechts] *August Halm*.

a. Die Kapelle

T Ludwig Uhland; **TA** Droben stehet die Kapelle.

B Solo-S, Klv.

Q S. 1 *I. die Kapelle (Uhland)*, S. 5^r [unten rechts] *Die Änderung des / Textes „und verstum- / met sind“ statt des / Original „stille sind / die frohen Lieder“ / geschah ohne Absicht, / aus falscher Erinnerung. Nachträglich erschien die / die Wiederherstellung unmöglich. / A. H., S. 5^v frei.*

b. Schlafendes Jesuskind

T Eduard Mörike; **TA** Sohn der Jungfrau, Himmelskind.

B Solo-S, Klv

Q S. 6 der Partitur *II Schlafendes Jesuskind von E. Mörike*, [gestrichen, unten] *Die Bleistift-Noten beziehen sich auf eine / etwaige Instrumentierung, nicht auf das Klavier.*

43. Sinfonie in d-moll

Cod. mus. II fol. 282

K 1909.

B V1, V2, Va, Vc, Kb.

Q Gebundene Ausgabe in dunkelblauer Pappe von 50, 16 gezählten S. sowie 5 leeren Blättern; Ecken und Rücken in braunem Leder, Spiegel *August Halm / s. L. Carlo / 18. Juni 1909*, S. 1 *Symphonie in dmoll* [gestrichen für *Streichorchester*] / *I.* [gestrichen Satz] *August Halm*, S. 49 [nach dem 2. System] *folgt Finale / (Fuge)*; S. 1 *III. Finale* / [gestrichen mit blauem Stift: *Fuge für Streichquartett oder Streich- / orchester*], S. 17–26 unbeschrieben [Stuttgarter Sinfonie].

44. Sinfonie in d-moll

Cod. mus. II fol. 282a

K 1894–1909; **UA** 14.3.1907.

B V1, V2, Va, Vc.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelbrauner Pappe, 8-eckiger Aufkleber *Halm / D-moll Symphonie / in 3 Sätzen*, Spiegel: Aufkleber *Württembergische Landesbibliothek / Geschenk / von / Herrn Botschafter a. D. Dr. Rahn / Düsseldorf / 1958*, in 10+20+2+11+2 gezählte Seiten, zwischen Vorsatzblatt und S. [1] ist ein Blatt eingebunden [mit Maschinenschrift] *D-moll Symphonie in 3 Sätzen*, [1. Teil] der gebundenen Stücke: S. [1], *I. Satz* [gestrichen *Streichquartett*] *in Dmoll* / [von anderer Hand mit Bleistift] *Symphonie für Streichorchester*, S. 10 [mit Bleistift], Skizze sonst leer, 2. Teil der gebundenen Stücke: S. 1 *Abschluß der ersten Hälfte* II. Teil, S. 2 u. a. (*zweite Hälfte*), am Rand Instrumentierungsnotizen, S. 5, 6 [im Rechteck, oben offen] *Erster Satz, II*

Teil; S. 11 [unten rechts mit blauem Stift] *, S. 17 [oben] *Dmoll I* [.] Satz II. Teil, [Gestrichenes nicht lesbar], S. 18 [nach dem 2. System] *diesen Entwurf beendet: Sonntag d. 29. Oktob[er] / nachmittags 3²⁰*, S. [19] [oben] * *Ddur Repetition auf S. 11*, [nach dem 3. System] *folgt S. 12 / wieder ruhiger*, S. [20] zu S. 2 / zuerst statt des 5. Taktes, folgt 3. Takt u. s .w., [3. Teil] der gebundenen Stücke: S. [1] *Fuga in Dmoll für Streichquartett / [mit Bleistift] orchester .(Finale)*, S. 3 [*Fuga Dmoll*], unten NB./ *Dieser Akkord, als einem Wendepunkt von besonderer Bedeut / ung, muß sehr satt u. sorgfältig zusammen angesetzt / werden*, S. 11, 3. System *folgt Coda / S. 12 / kleine Luftpause vor dem / Einsatz der Coda*, [5. Teil] der gebundenen Stücke: S. [1]–2 [mit Bleistift], S. [1] Menuett-Szene als Finale / [gestrichen (I. Satz)] November 02.

45. Drei Fugen und andere Stücke

Cod. mus. II fol. 283

K 1906–.

B s. bei den einzelnen Stücken.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelbrauner Pappe, 8-eckiger Aufkleber Halm / 3 Fugen Satz und Lied, Spiegel: Aufkleber Württembergische Landesbibliothek / Geschenk / von / Herrn Botschafter a .D. Dr. Rahn / Düsseldorf / 1958, in 50 gezählte Seiten [von anderer Hand], S. 34, 36, 38 [neu], ist frei

1. Fuge in d-moll

B Kl_v (4 hdg).

Q S. [1] *Fuge in Doll* [gestrichen] *für Streich- / Quartett, oder Klavier zu 4 Händen gesetzt, August Halm*, S. 13. Das erste System ist gestrichen.

2. Fuge in F-Dur

B Kl_v (4 hdg).

Q S. 16 *Fuge in Flur*, S. 23 NB *Auch das II[.] ist hier mehr ins Gesangliche / zu interpretieren; der erste Teil halb, der / zweite ganz legato*, S. 28 [unten rechts, umkreist] *August Halm. / Wickersdorf bei / Saalfeld a. Saale*.

3. Fuge in f-moll

B V₁, V₂, Va, Vc.

Q S. 29 [neu] = S. 7? [beschnittene Seitenzahl] *Fuge in Fmoll*; [von anderer Hand] *Zumsteeg 1916 / gedruckt*, [gestrichen, mit blauer Tinte geschrieben] A. H.

4. Präludium der Fuge in f-moll

K vor 1916.

B V₁, V₂, Va, Vc.

Q S. 31 [neu] = S. 5 *Präludium d. Fuge*, [von anderer Hand] *Zumsteeg 1916 / gedruckt*, S. 32 [neu] = S. 6 unten 2 gestrichene und auf dem Kopf stehende Takte aus dem A-Dur Quartett.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 12.

5. Fuge in c-moll für Streichquartett

B V1, V2 Va, Vc.

Q Zwischen S. 32 und 33 [neu] ist ein Zettel eingelegt *Satz aus den Suiten für Str. Quartett* [Streichquartett], S. 34 [neu, oben rechts] *Fritz Hafner*, sonst ist die Seite frei, S. 37 [neu] eingebundene Stimme für das Violoncello *Cello Halm Streichquartett-Fuge*, S. 39 [am Rand] *Fine* *Sonntag 23. Se* [beschnitten beim Binden] *abends 7 Uhr* [1900 oder 1906], S. 40 [neu] gestrichen mit schwarzer Tinte, S. 41 [neu] Skizzen.

6. Lied des Narren aus „Was ihr wollt“

T William Shakespeare (Was ihr wollt, II. Akt, 4. Szene); **TA** Komm herbei, komm herbei, Tod.

B T-Solo, Chor, nicht näher bezeichnete Instrumente.

Q Zwischen S. 42 und 43 [neu] ist ein Zettel eingelegt *Lied des Narren aus „Was Ihr wollt“ v. Shakespeare*, das ganze ist eine zu instrumentierende Skizze, am Rand [unten, rechts und links] Anmerkungen zur Ausführung.

7. Skizzen zur Fuge in d-moll und anderes

Q Das Blatt ist falsch eingebunden und gestrichen; S. 49 [neu, von anderer Hand, oben] *D moll Fuge*, [rechts] *Septemb[er] 06*, S. 50 [rechts am Rand] Anmerkungen, die gestrichen sind und beschnitten durch den Einband.

46. Sammlung von verschiedenen Stücken und Skizzen

Cod. mus. II fol. 284

B s. bei den einzelnen Stücken.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelbrauner Pappe, 8-eckiger Aufkleber Halm / Sarabande und / 3 Serenaden, Spiegel: Aufkleber Württembergische Landesbibliothek / Geschenk / von / Herrn Botschafter a. D. Dr. Rahn / Düsseldorf / 1958, in 64 gezählte Seiten [von anderer Hand], Stempel auf den neuen Seiten 3, 5–6, 29 31 35, 45, 51, 55, 57, 61, 63 , [oben und unten Stempel] *Aug. Halm / Esslingen / a. N. / Panorama 11*.

1. Serenade in C-Dur

K 1919.

B V, Va, Vc.

Q Die Serenade ist eine frühere Fassung der Serenade für das Streichquartett in C-Dur, S. 1 [neu] *Serenade Cdur*, [oben rechts] *August Halm*, S. 5–8 [neu] eine erste Fassung der ersten Seite der Serenade [die Seiten 5–8 sind lose]. Die Serenade ist eine Frühfassung der Serenade für das Streichquartett in C-Dur. Die ursprüngliche Fassung [= [neu] S. 5–8] ist als Skizze nur auf zwei Notenlinien [V+Va, Vc] notiert.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 23 e, 1.

2. Sarabande mit Variationen in G-Dur

Q Skizze, die Besetzung ist noch nicht ausgeführt und z. T. in den Notentext eingebracht; zwischen S. 10 und 11 [neu] ist ein Zettel eingelegt: *Sarabande und H-moll Trio*.

3. Skizzen und Entwürfe

Q S. 12 [neu] = S. 8 *Gavotte cmoll*, S. 13 [neu] = S. 9 *gmoll als Trio des Tambourins*, S. 14 [neu] = S. 10 (*hmoll Trio*) *weg* / *Andante*, S. 11 [neu] = S. 15 *Für Gesang (mit Streichern, Lauten / begleitung)* / (III, 69) *Chanson* [der 1. Teil des Wortes ist nicht lesbar] *russisch*, [unten] *Musette!* / *Konzerte III S. 71 !!! (Tanzformen)*; S. 20 [neu] = S. 17 [?] *Double der Sarabande*. Zwischen S. 22 und 23 [neu] ist ein Zettel eingelegt *Kleine Suite für Klaviertrio h-moll*.

4. Kleine Suite für Geige, Cello und Klavier h-moll

B V, Vc, Klv.

Q S. 23 [neu] = S. 1 *Pastorale hmoll hierher (als erster Satz) / Kleine Suite für Geige, Cello u. Klavier, hmoll / II. S. 174 / (II. Ballet)*, [unten rechts] *Anordnung . Pastorale. / Ballet / Sarabande mit Variat[ionen] / Tamburin / Aria*; in der gedruckten Fassung „August Halm, Kammermusik 1931“ ist die „Sarabande und Variation“ [46, 2], „Gavotte und Tamburin“ [46, 3] aufgeführt, S. 25 und 26 [neu] ist rechts beschnitten.

5. Serenade in G-Dur

K 1919.

B V, Va, Vc.

Q Zwischen S. 28 und 29 [neu] ist ein Zettel eingelegt *Serenade in G-dur 3 Sätze 16 Seiten / für Str. Trio*; S. 29 *Serenade Gdur*, [rechts] *August Halm* [gestrichen] *Stuttgart / Lehenstr. 21* / [im roten Kreis] *Eßlingen a. Neckar / Panorama 11*, [rechts am Rand Telefonnummer] 77357, [unten Text mit roter Tinte, gestrichen, nicht mehr eindeutig lesbar], S. 32 *II Larghetto*, S. 33–36 [neu] = S. 7–10 [alt] (*Serenade in Gdur*), [unten, vom Buchbinder beschnitten] *Halm, Esslingen a. Neckar*, S. 37–40 [neu] *Serenade* [ein Doppel des 1. Satzes], S. 41–48 [neu] *Serenade.3. Satz Finale* [ein Doppel des 3. Satzes].

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 23, E 23 e, 1.

6. Fantasie (Präludium und Motette)

B V1+2, Va, Vc oder kleines Streichorchester.

Q S. 49 [neu] nicht beschrieben, S. 50 [neu] = S. 13 [alt] *Fantasie (Präludium u. Motette)*, S. 52 [neu] = S. 15 [alt] Anmerkungen, am Anfang sind 11 Takte gedruckt.

7. Serenade in G-Dur

K 1919.

B V, Va, Vc.

Q Zwischen S. 52 und 53 [neu] ist ein Blatt eingelegt *Serenade G-dur S. 1*–[gestrichen 7] *11?*, S. 53 [neu] *Serenade in Gdur / August Halm*, S. 55

[neu, gestrichen] *II. / Gavotte*, S. 57 [neu] *III. Allegro moderato (Finale)*
[ein Doppel des 3. Satzes der großen Serenade in G-Dur].

Bem. s. a. A 46: 7.

47. Kompositionen für Klavier

Cod. mus. II fol. 285

B Klv.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelgrüner Pappe, 8-eckiger Aufkleber Halm / Halm / Kompositionen / für Klavier; Spiegel: Aufkleber Württembergische Landesbibliothek / Geschenck / von / Herrn Botschafter a. D. Dr. Rahn / Düsseldorf / 1958, in 70 gezählte Seiten [von anderer Hand, mit Bleistift], die folgenden Seiten sind frei S. 27, 44, 58, 64, [neu].

1. Bagatelle in C-Dur

Q S. 1 [neu] *Bagatelle I*, [von anderer Hand] *gedruckt als Heft III*, [in C-Dur], das gleiche S. 41 [neu] *Bagatelle I August Halm*, [unten, gestrichen] *zum Abdruck überlassen. Eigentum des / Autors*, S. 43 beschnitten.

2. Drei Bagatellen in B-Dur

Q S. 3 [neu] *Bagatelle in Bdur / I*, S. 5 [neu] *II*, S. 7 [neu] (*Bagatellen III*).

3. Bagatelle

Q S. 11 [neu] = S. 1 [alt] *III. Heft* [im Kreis, mit Bleistift] / *Drittes Stück*, [am Rand mit Bleistift] *Compositionen für Pianoforte III. Heft, Drittes Stück*, S. 12 [neu] = S. 2 [alt] *Scene* [nach dem 2. System], S. 17 [neu] = S. 7 [alt] *Nachspiel* [nach dem 4. System], S. 8 [alt] [unten] *August Halm / Wickersdorf / bei Saalfeld a. Saale*, S. 19–26 [neu] = S. [1]–8 [alt] *Bagatelle* [ein Doppel der Bagatelle in B-Dur].

4. Gavotte

Q S. 28 [neu] = S. [1] [alt] *Gavotte* [gestrichen] *August Halm*, S. 56–57 [neu] *Gavotte* [gestrichen].

5. Sarabande mit Variationen

Q S. 31 [neu] = S. [1] [alt] *Sarabande mit Variationen*, [am Rand mit Bleistift] *Compositionen für Pianoforte III. Heft Letztes Stück*, S. 38 [neu] = S. 8 [alt] *August Halm / Wickersdorf / bei Saalfeld a. S.*, Doppel auf S. 46–53 [neu] = S. 2–9 [alt], S. 53 [neu] = S. 9 [alt] mit Anweisungen für den Buchbinder, S. 54–55 [neu] sind unbeschrieben.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 3.

6. Fuge in Fis-Dur

Q S. 39 [neu] *Fuge Fisdur für Klv oder Orgel* [mit Bleistift von anderer Hand] *Präl[udium] u. Fuge / in Fis Druck G.A. Zumsteeg / Stuttgart 1906*, S. 40 Beistiftskizze.

7. Etude in a-moll

Q S. 45 *Allegro Amoll.*

8. Skizzen

Q S. 59–62 Skizzen gestrichen.

9. Fuge für Streichquartett in c-moll

Q S. 63 [neu] *Fuge für Streichquartett (Klaviersatz) / Zumsteeg Stuttgart 1914 Druck*, [rechts am Rand] A. Halm, S. 64 [neu] unbeschrieben.

10. Präludium zu der Invention in F-Dur

Q S. 65 [neu] *Präludium zur Invention / Heft IV* [z. T. von anderer Hand], S. 66 *Präludium, zu der „Invention“ / Fdur*, S. 68 [neu] Skizze über zwei Zeilen.

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 2.

11. Etude in G-Dur

Q S. 69 [neu] = S. [23] [alt] *Nicht drucken* [links auf der Seite], *ETVDE*, s. 70 [neu] = S. 22 [oben Mitte] A. Halm / *Wickersdorf S = M*

48. Sinfonie in F-Dur

Cod. mus. II fol. 286

K 1905 – ?vor 1911; UA 1.1911;

B Fl 1–3, Kl 1–2, Fg 1–2, Hrn 1–3, Trp 1–2, Pos 1–3, Tuba, V1, V2, Va, Vc, Kb.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelbrauner Pappe, 8-eckiger Aufkleber mit Stempel *Halm / F-dur Symphonie / Satz 1–3*, Spiegel: Aufkleber *Württembergische Landesbibliothek / Geschenk / von / Herrn Botschafter a. D. Dr. Rahn / Düsseldorf / 1958*, in 220 gezählte Seiten [neu, von anderer Hand] = S. Titelblatt+74+[4]+64+76 [alt]. S. 1 [neu] [von anderer Hand] *F-dur Symphonie I. Satz / S. 1–74*, S. 3 [neu] *I. Satz*, S. 77–80 [neu] ohne Seitenzahlen, Einschübe in den ersten Satz, S. 81 [neu] = S. [1] [alt] [gestrichen An] *II. Satz*, [von anderer Hand] *F-dur Symphonie*, die Notierung der Stimmen ist durchweg mit Bleistift vorgenommen worden; vor S. 145 [neu] = 1 [alt] ist ein Zwischenblatt eingebunden *S. 1–76 / III. Satz*, S. 145 [neu] = S. 1 [alt] *Finale*, *angefangen etwa 12. August 05*, von S. 146 [neu] = S. 2 [alt] ist der Entwurf vorwiegend mit Bleistift ausgeführt, S. 2 und S. 3 [= alt] sind in der Nummerierung vertauscht worden, S. 201 und weitere sind wieder mit schwarzer Tinte niedergeschrieben, S. 220 [neu] = s. 76 [alt] [unten rechts, mit Bleistift] *Fortsetzung in dem / Band „Adur“*; im Notentext zahlreiche Angaben für den Notenstecher; [Hamburger Sinfonie]

Bem. s. a. Nachlass Siegele E 1.

49. Stücke zum Vortrag für Violine und Klavier

Cod. mus. II fol. 287

B V, Klv.

Q Gebundene Ausgabe mit schwarzen Ecken und schwarzem Rücken in dunkelbrauner Pappe, 8-eckiger Aufkleber mit Stempel *Halm / Stücke zum Vortrag für Violine und Klavier* [sic], Spiegel: Aufkleber Württembergische Landesbibliothek / Geschenk / von / Herrn Botschafter a. d. Dr. Rahn / Düsseldorf / 1958, in 66 gezählte Seiten [neu] = unterschiedliche Originalzählung. Im Notentext zahlreiche Angaben für den Notenstecher; die S. 3, 29, 33, 37, 41, 45, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63–65 [unten, am Rand und an anderer Stelle im Kreis mit unterschiedlichen Stiften und Tinten] Halm Crailsheim, die Seiten 30, 32, 52 sind frei; das Manuskript dient als Vorlage für die Veröffentlichung *Zu Violinübung. Stücke zum Vortrag*. [Unten rechts mit Bleistift] S. 1–66 Violinstimmen der Stücke sind den Stücken vorgebunden.

1. A tempo di Gavotta

Q S. 1 [neu] nur die Violinstimme nach einer Arie aus Händels Oratorium „Josua“, S. 2 Skizzen mit Bleistift; S. 5 [neu] (*A. Halm, Freie Schulgemeinde Wickersdorf bei Saalfeld a. Saale*) / 1. A tempo di Gavotta, Ausführung für V und Klv.

2. Musette

Q S. 3 [neu] oben eine aufgeklebtes Stück Papier mit der Aufschrift 2. *Musette / Händel*, aus der D-Dur Suite für 2 Violinen und Violoncello, S. 6 [neu] = S. 2 [alt] Ausführung für V und Klv.

3. Allegro moderato

Q S. 4 [neu] nur die Violinstimme, [oben] 3. *Allegro moderato / Händel*. S. 7 [neu] = S. 3 [alt] Ausführung für V und Klv, S. 8 [neu] = S. 4 [alt] [unten im blauen Kreis] *Halm, Crailsheim in Württemberg*.

4. Bourée

Q S. 9 [neu] = S. 5 [alt] 4. *Bourée / Händel*, Ausführung für V und Klv; aus dem 7. Orgelkonzert; S. 8 unbeschrieben nach dem 1. System.

5. Menuett-Trio

Q 13 [neu] = S. 3 [alt] 3. *Menuett Trio / Haydn*, nur Violinstimme in G-Dur, [unten] folgt *Scherzo-Trio* S. 2; S. 39 [neu] = S. 17 [alt, gestrichen 10] oben abgeklebt, 8. *Menuett-Trio / Haydn* [aus der Sinfonie „La Reine“], [rechts am Rand, gestrichen mit Tinte, Bleistift und grüner Farbe] *Haydn*, [wie im Original in B-Dur]; [mit blauem Stift] 3. *Menuett-Trio* [gestrichen mit blauem Stift] *Trio des Menuetts der Symphonie „La Reine / Haydn*.

6. Gavotte

Q S. 14 [neu] = 4 [alt] 5. *Gavotte / J. S. Bach*, nur Violinstimme; S. 49 [neu] = S. 7 [alt] 5. *Gavotte / J. S. Bach*, [gestrichen sind, mit blauem Stift, zahlreiche Anmerkungen im Text der Überschrift] *No 4 (gekürzt*,

Original Edur) aus der Edur Sonate / für Solo-Violine ([gestrichen von] J. S. Bach), S. 9 [alt] [gestrichen 12], S. 51 nach dem 3. System, freigelassen.

7. Zwei Gavotten

Q S. 16 [neu] = S. 6 [alt] 6. *Gavotten / J. S. Bach*, nur Violinstimme; S. 53 [neu] = S. 10 [gestrichen 13] [alt] 6. *Zwei Gavotten / [gestrichen Gavotte] I / J.S. Bach*, [gestrichen sind zahlreiche Anmerkungen im Text mit blauem Stift] *No 5, aus der Ddur= Suite*, S. 54 [neu] = 11 [alt] *II [gestrichen Gavot- / te]* S. 55 [neu] = S. 12 [alt, gestrichen 15], S. 56 [neu] = S. 13 [alt] [gestrichen 16] der Rest der Seite ist nach dem 1. System frei.

8. Drei Märsche

Q S. 18 [neu] = S. 8 [alt] 7. *Zwei Märsche*, S. 19 [neu] = S. 9 [alt] unten abgeklebt, von J. S. Bach, S. 21 [neu] = S. 11 [alt] [nach dem 1. System] *folgt: [gestrichen No 7] s. S. 1a*; nur Violinstimme; S. 57–60 [neu] = S. 14–17 [alt, gestrichen 17–20] *Drei Märsche / I J. S. Bach*, [gestrichen sind zahlreiche Anmerkungen im Text mit blauem Stift und Bleistift] *No 6, von J. S. Bach, Ddur / und Adur / Bach (Suppl. Bd.)*, S. 58 [neu] = 15 [alt] *folgt S. [gestrichen mit Bleistift 19] 16 / II*, S. 59 [neu] = S. 16 [alt] *II*, Anmerkung S. 16 [neu] = S. 17 [alt] *NB diese Vorschläge sind nach Geschmack [gestrichen auch ad libitum] zu spielen oder wegzulassen.*

9. Präludium

Q S. 21 [neu] = S. 11 [alt] 8. *Preludio / Händel*, nur Violinstimme.

10. Gavotta con Variazioni

Q S. 22 [neu] = S. 12 [alt] 9. *Gavotta con Variazioni / Händel*, nur Violinstimme, S. 25 [neu] = S. 15 [alt] abgeklebt sind 4 Notenzeilen, [unten mit blauem Stift] (*Var. IV ausschliessen*) / (*verte*), S. 26 [neu] = S. 16 [alt] *Var. IV*, [unten im blauem Kreis] [(*Schluß des II. Heftes*)], S. 61–66 [neu] = S. 24–29 [alt, gestrichen 25–30] *Händel Gavotta con Variazioni*, [Beginn mit der letzten Zeile der ersten Variation, es fehlen die Seiten für das Thema, sowie 3 Systeme der 1. Variation], S. 61 [neu, in der Mitte im blauen Kreis] [*Var. II ist im Stich gleich anzuschliessen, fortlaufend, / *das „attaca“ dadurch entbehrlich*], S. 63 [neu] = S. 26 [alt] (*Fußnote*) *Var.* [gestrichen mit roter und schwarzer Tinte] *III nach einer russischen Weise vom Herausgeber hier eingefügt*, [der andere Text ist nicht mehr lesbar], S. 64–65 [neu] = S. 27–28 [alt, ist gestrichen mit blauem Stift bis auf die letzte Zeile], S. 64 [neu] = S. 27 [alt, vor der letzten Zeile] *folgt S. 18 letzte Zeile*, S. 66 [neu] = S. 29 [alt, unten rechts mit blauem Stift] (*Schluß des zweiten Teils*).

11. Menuett

Q S. 27 [neu] = S. 1 [alt] *Violine / I. Menuett / Caix de Herveoix*, nur Violinstimme; [oben links im Kreis mit blauem Stift] *II. Heft*; S. 29 [neu] = S. 1 [alt] oben abgeklebter Stücktitel, *I. Menuett Caix de [gestrichen Herveoix] Herveoix*.

12. Russischer Tanz

Q S. 27 [neu] = S. 1 [alt] *Russischer Tanz*; [unten nach dem 8. System mit blauem Stift] folgt *No 3 / (Menuett = / Trio von Haydn) / S. 3*; die Seiten 25–28 [neu] sind lose. S. 31 [neu] = S. 2 [alt] 2. *Russischer Tanz*.

13. Zwei Menuet[te]

Q S. 33 [neu] = S. 9 [alt] 5. *Zwei Menuetts* [gestrichen mit blauem Stift] 5 *No 3 von J. S. Bach (aus dem „Supplement- / band“ für Klavier) / [mit Bleistift] J. S. Bach, [links mit blauem Stift] (Fußnoten), S. 35 [neu] = S. 11 [alt] zahlreiche einträge gestrichen, z. T. nicht mehr lesbar, S. 36 [neu] = S. 12 [alt] [Mitte des Blattes nach dem 3. System mit blauem Stift] folgt [gestrichen S. 9] / S. 13.*

14. Romanze

Q S. 37 [neu] = S. 15 [alt] oben ist der Stückeritel abgeklebt, /. *Romanze / Haydn*, unten sind mit blauem Stift eine Reihe von Spielanweisungen gestrichen worden; [Haydn, aus der Sinfonie „La Reine“], S40 [neu] = S. 18 [gestrichen 11, alt] [unten rechts auf der Seite mit Tinte und grüner Farbe] folgt *No 9 / „Alter Marsch“ / S. 19.*

15. Alter Marsch

Q S. 42 [neu] = S. 19 [alt]). *Alter Marsch*, 2,5 Systeme, der Rest ist frei gelassen.

16. Zapfenstreich

Q S. 43 [neu] = S. 20 [alt, gestrichen 26] oben abgeklebt, 10. *Zapfenstreich aus der „Damnation de / Faust* [gestrichen *Faust's Ver- / dämmung*] von Berlioz, S. 44 [neu] = S. 21 [alt, gestrichen 27, unten rechts Anmerkung] *Dieses Stück / schließt auf der Dominante / [Bemerkung unten] / der Mangel eines eigent- / lichen Schlußes erklärt / sich dadurch, daß* [zwei gestrichene Worte, unlesbar] *die darauf / folgende Arie sich / harmonisch anschließt.*

17. Scherzo Trio

Q S. 47 [neu] = S. 5 [alt] 4. *Scherzo- Trio Beethoven*, [G-Dur], Trio des Scherzos aus der Sonate op. 30, 2 [c-moll] für V und Klv, Original in C-Dur, S. 48 [neu] = S. 6 [alt] die Seite ist nach dem 3. System freigelassen.

B. Der schriftliche Nachlass

B-I BRIEFE VERSCHIEDENER SCHREIBER

Cod. hist. qt. 775

1–7. Carl Beringer, Stuttgart

Cod. hist. 4° 598, 16–26

7 Schreiben an Karl Beringer.

A Hs; 2 Postkarten.

ZD P 6.7.1898, P 4.5.1897, [o. D.], 30.6.1897, [o. D., von anderer Hand 1897], 29.3.1897, 21.4.1897.

SW Hugo Wolf [o. D.], Konzert 4.5.1897, 30.6.1897, 21.4.1897, Matthäuspassion (Bach) 29, 3.1897, Mendelsohn [o. D. 1897].

8–20. Wilhelm Hauslaib, Heidenheim/Brenz

13 Schreiben von Wilhelm Hauslaib an Emma Rahn.

A Hs.

ZD 18.1.1963, 12.3.1963, 17.2.1964, 7.3.1964, 29.10.1964, 1.12.1964, 16.12.1964, 2.3.1965, 27.3.1965, 6.7.1965, 9.11.1965, 26.3.1966, 31.1.1967.

Alle Briefe sind auf August Otto Halm bezogen.

SW August-Halm-Würdigung 18.1.1963, 12.3.1963, 17.2.1964, 2.3.1965, August-Halm-Gesellschaft 12.3.1963, 17.2.1964, 7.3.1964, 27.3.1965, Bildnerisches Werk 12.3.1963, Konzert in C-Dur 2.3.1965, Trio in C-Dur 17.2.1964, Violinsonate in c-moll 6.7.1965, Fuge in c-moll 29.10.1964, Grab 16.12.1964, Jugendbewegung 12.3.1963, Keller, Hermann 14.3.1963, 2.3.1965, Klavierserenade 29.10.1964, Kräuterbuch 1.12.1964, Schallplatte 27.3.1965, Scheffel, Wolfgang 18.1.1963, 12.3.1963, 17.2.1964, 1.12.1964, Sinfonie in d-moll 12.3.1963, 27.3.1965, Trio h-moll 2.3.1963, Wyneken, Gustav Adolf 16.12.1964.

21–67. Rudolf Rahn, Düsseldorf

47 Schreiben von und an Rudolf Rahn und an Hilde Halm.

A Ts, Hs.

ZD [21–50] 1.9.1954, 19.10.1954, 2.11.1954, 8.1.1956, 11.1.1956, 26.1.1956, 20.11.1956, 24.11.1956, 27.11.1956, 30.11.1956, 3.12.1956, 21.12.1956, 14.1.1957, 18.1.1957, 21.1.1957, 1.2.1957, 18.2.1957, 22.2.1957, 25.2.1957, 11.3.1957, 18.3.1957, 1.4.1957, 7.4.1957, 9.4.1957, 16.4.1957

[51–67a] 5.5.[nicht 3.] 1957, 7.5.1957, 16.5.1957, 21.5.1957, 28.8.1957, 2.9.1957, 14.2.1958, 15.2.1958, 27.2.1958, 5.3.1958, 1.4.1958, 1.7.1958, 9.9.1959, 29.9.1959, 28.3.1960, 2.2.1960, 5.3.1960, 16.2.1962.

Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben: 19.10.1954, 2.11.1954, 26.1.1956, 3.12.1956, 14.1.1957, 18.2.1957, 7.4.1957, 5.5.1957, 28.8.1957, 14.2.1958, 27.2.1958,

1.4.1958, 26.4.1958, 29.9.1959, Beilage zum Schreiben vom 20.11.1956 an den Bruder Fritz Rahn (an die WLB vom 20.11.1956), Anlage zum Schreiben vom 27.11.1956 (Bildnerisches Werk, Verzeichnung), Auszug eines Briefes von Hilda Halm (vom 30.11.1956 bzgl. des Druckes von musikalischen Werken), Listen der ungedruckten Noten liegt nicht vor (an Hilda Halm vom 3.12.1956), Beilage des Briefes vom 21.1.1957 in Kopie für Elsie Leitz, Wetzlar, Beilage (Brief an Dr. Kinzel, Tübingen) fehlt beim Schreiben vom 11.3.1957 und 1.4.1957, Beilage zum Schreiben vom 5.5.1957 an Dr. Kinzel liegt nicht vor, Beilage 1–2 zum Schreiben vom 2.9.1957 von Rudolf Rahn fehlen, Beilage (Aufstellung von Karl Vötterle bzgl. der Musikalien) zum Schreiben vom 15.2.1958 fehlt, Beilagen 1–2 zum Schreiben vom 27.2.1958 fehlen, Beilagen zum Schreiben vom 5.3.1958 (Bärenreiter-Verlag), zum Schreiben vom 26.4.1958 und zum 1.7.1958 (Verzeichnis des Photokopien) fehlen, 2 Beilagen zum Schreiben vom 16.2.1962 (Archivverzeichnis Tübingen, Fritz Rahn an W. Gerstenberg) fehlen.

SW August-Halm-Gesellschaft 26.1.1956, 1.2.1957, 11.3.1957, 1.7.1958, 29.9.1959, 16.2.1962, Bärenreiter-Verlag 18.1.1957, Bildnerisches Werk 1.9.1954, 2.11.1954, 8.1.1956, 11.1.1956, 26.1.1956, 24.11.1956, 27.11.1956, 30.11.1956, 3.12.1956, Halm-Konzert 1.9.1954, 19.10.1954, 2.11.1954, 11.1.1956, Musikalische Werke 20.11.1956, 3.12.1956, 21.12.1956, 14.1.1957, 21.1.1957, 18.2.1957, 11.3.1957, 5.5.1957, 9.5.1962, Nachlass-August-Halm 25.2.1957, 9.4.1957, 5.5.1957, 7.5.1957, 27.5.1957, 28.8.1957, 2.9.1957, 15.2.1958, 1.4.1958, 9.9.1959, 2.2.1960, Tonbandaufnahmen 1.2.1957, Vollmacht 25.2.1957, 11.3.1957, 5.3.1960, 16.2.1962.

68. Gustav Wyneken, Göttingen

1 Schreiben von Rudolf Rahn an Gustav Wyneken.

A Ts.

ZD 16.8.1957; Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Nachlass-August –Halm 16.8.1957.

69–70. Wilhelm Hoffmann, Stuttgart

2 Schreiben von Rudolf Rahn an Wilhelm Hoffmann (Kopie, s. a. Akten zum Nachlass „Halm“; die Mikrofilme der verfilmten Noten liegt im MF-Schrank der Handschriftenabteilung der WLB unter R 01 / Cod. mus. II 278–281 in doppelter Ausfertigung).

A Ts.

ZD 9.4.1957, 9.5.1962; 9.4.1957 (Kopie des Briefes an Wilhelm Hoffmann): 2 Beilagen (Vollmacht von Hilda Halm und Notiz über den Besuch von R. Rahn in Stuttgart vom 15.4.1957), die Vollmacht liegt in Kopie bei den Akten „Halm“ in der HS-Abtl [Handschriften-Abteilung]. der WLB [Württembergischen Landesbibliothek], 9.4.1957: 2 Beilagen (Bärenreiter-Verlag, Gerstenberg).

71–73. Karl Münchinger, Stuttgart

3 Schreiben von Rudolf Rahn an und von Karl Münchinger.

A Ts.

ZD 21.11.1960, 24.11.1960, 25.11.1960.

SW Tonaufnahmen 21.11.1960, 24.11.1960, 25.11.1960.

74: 1. [?] Bamberger

1 Schreiben von Bamberger an das Thüringische Ministerium für Volksbildung und Justiz.

A Ts.

ZD 4. 1927.

SW Beurlaubung von August Halm 4. 1927

74: 2. Rudolf Rahn

1 Schreiben von Rudolf Rahn an Wilhelm Hoffmann mit 3 Beilagen.

A Ts.

ZD 18.11.1965; 18.11.1965.

3 Beilagen von Romain Rolland (Briefe) in denen er sich über August Halm und seine Werke äußert vom 19.10.1926, 6.2.1929, 20.7.1929 (die beiden letzten Briefe sind an Hilda Halm gerichtet), die Antwort von Wilhelm Hoffmann steht mit Bleistift unten und ist an Rudolf Rahn gerichtet.

74: 3 Hilda Wyneken

A Hs.

Entwurf eines Schreibens von Hilda Wyneken an August Otto Halm zum Schreiben vom 14.7.1911 gehörig.

74: 4 Gustav Wyneken

1 Schreiben von August Halm an Gustav Wyneken.

A Hs.

ZD 6.1.1911.

6.1.1911 Schreiben von August Halm an Gustav Wyneken.

SW Elefanten-Ouvertüre B-I, 74: 4 (6.1.1911).

74: 5 Ernst Rahn

2 Schreiben von August Halm an Ernst Rahn.

A Hs.

ZD [1-2] 19.8.1910, 1.4.1913.

74: 6 Rudolf Stephan

4 Schreiben von Rudolf Stephan an Hilda Halm.

A Ts, Hs.

ZD [1-4] 14.11.1952, 17.11.1952, 25.11.1952, 7.12.1952.

17.11.1952: Antwort liegt als Entwurf mit Bleistift vor, 7.12.1952: Antwort von Hilda Halm liegt als Entwurf mit Tinte, aber unvollständig, vor.

SW Halm Gesellschaft B-I, 74: 6 (14.11.1952, 7.12.1952), Lustspiel-Ouvertüre B-I, 74: 6 (25.11.1952, 7.12.1952), Präludium und Fuge in Es-Dur B-I, 74: 6 (17.11.1952), Präludium und Fuge in f-moll B-I, 74: 6

(17.11.1952), Szenische Phantasie B-I, 74: 6 (25.11.1952, 7.12.1952), Sinfonie A-Dur B-I, 74: 6 (25.11.1952, 7.12.1952), Streichquartett in B-Dur (einsätzig) B-I, 74: 6 (25.11.1952, 7.12.1952), Streichquartett in B-Dur B-I, 74: 6 (14.11.1952, 17.11.1952) Streichquartett in d-moll (einsätzig) B-I, 74: 6 (25.11.1952, 7.12.1952), Suite für Klaviertrio in g-moll B-I, 74: 6 (17.11.1952).

74: 7 Elisabeth Wyneken

1 Schreiben von August Halm an Elisabeth Wyneken.

A Hs.

ZD 11.11.1917.

74: 8 Gustav Wyneken

1 Schreiben an August Halm von Gustav Wyneken.

A Hs; 1 Postkarte.

ZD 17.2.1928 P.

74: 9 Otto Pfeilsticker

2 Schreiben an August Halm von Otto Pfeilsticker.

A Hs, 1 Postkarte.

ZD 19.–21.1.1902, 30.9.1919.

74: 10 Urban [?]

1 Schreiben an August Halm von Urban [??].

A Hs.

ZD 8.6.1893.

74: 11 C. S. Picht

1 Schreiben von August Halm an C. S. Picht.

A Hs.

ZD 18.7.1920.

18.7.1920: Abschrift des Schreibens von anderer Hand.

74: 12 Rudolf Rahn

1 Schreiben von Rudolf Rahn an Hilda Halm.

A Ts.

ZD 12.12.1957.

74: 13 Fritz Rahn

1 Schreiben von Fritz Rahn an Walter Gerstenberg.

A Ts.

ZD 11.12.1961; 11.12.1961: nur Kopie vorliegend.

SW Bildnerisches Werk B-I, 74:13.

74: 14 Karl Münchinger

1 Schreiben von Karl Münchinger an Fritz Rahn.

A Ts.

ZD 9.4.1962; 9.4.1962: nur Kopie vorliegend.

74: 15 Karl Aichele

1 Schreiben von Karl Aichele an Fritz Rahn.

A Ts.

ZD 19.3.1963.

74: 16 Gustav Wyneken

1 Schreiben von Gustav Wyneken an Hugo Joseph Kinzel.

A Ts.

ZD 20.10.1953.

20.10.1953: das Schreiben liegt nur im Durchschlag vor.

74: 17 August Halm

2 Schreiben von August Halm an Immanuel Gros

A Ts.

ZD o. D., o. D.

Beide Schreiben liegen nur in der Abschrift vor; die Schreiben sind wohl vor dem Studium in München entstanden.

74: 18 Hilda Halm

14 Schreiben von Hilda Halm an Emma Rahn.

A Hs.

ZD [1–14] 31.7.1957, 30.10.1957, 2.12.1957, 24.1.1958, 7.5.1958, 21.6.1958, 4.9.1958, 6.9.1958, 13.10.1958, 20.10.1958, 30.10.1958, 22.11.1958, 9.–11.2.1960, 1.8.1965;

31.7.1957: das Schreiben ist unvollständig.

SW Bildnerisches Werk B-I, 74: 18 (13.10.1958), Halm-Gesellschaft: B-I, 74: 18 (30.10.1957, 2.12.1957, 24.1.1958), Nachlass August Halm B-I, 74: 18 (7.5.1958), Präludium und Fuge in c-moll B-I, 74: 18 (13.10.1958), Präludium und Fuge in f-moll B-I, 74: 18 (13.10.1958), Sinfonie A-Dur B-I, 74: 18 (14.1.1958), Sinfonie in d-moll B-I, 74: 18 (13.10.1958).

74: 19 Hilda Halm

1 Schreiben von Hilda Halm an Fritz Rahn.

A Hs.

ZD 30.10.1958.

SW Bildnerisches Werk B-I, 74: 19 (13.10.1958), Cellosonate B-I, 74: 19 (13.10.1958), Konzert C-Dur B-I, 74: 19 (13.10.1958), Trio in h-moll B-I, 74: 19 (13.10.1958).

74: 20 Varia

2 Schreiben, a) beginnend mit „II“, endend mit „IV“, o. D, o. O, o. N., b) an einen nicht genannten Herren, o. D, o. N.

A Hs.

ZD o. D., o. D.

SW Bildnerisches Werk B-I, 74: 20 (a), Sinfonie F-Dur B-I, 74: 20 (b).

75 Hugo Josef Kinzel

20 Schreiben an Hilda Halm von Hugo Josef Kinzel.

A Ts, Hs; 12 Postkarten.

ZD [1-20] 13.6.1947, 7.7.1947, 23.7.1947, 2.9.1947, 20.3.1948, 23.4.1950, 9.5.1950, o. D., 16.3.1950, 8.5.1950, 7.6.1950, 21.10.1950, 29.3.1951, 4.9.1951, 15.3.1952, 24.7.1952, 29.8.1952, 22.9.1952, 3.11.1951, 19.12.1952, 29.1.1953, 16.2.1953, 4.8.1953 P, 3.9.1953 P, 7.9.1953 P, 2.10.1953, 8.10.1953, 26.10.1953, 4.11.1953, 20.11.1953 P, 30.11.1953, P, 4.12.1953, 8.12.1953, 8.12.1953 [2.Schreiben], 23.12.1953, 27.1.1954 P, 30.1.1954, 12.9.1957, o. D., o. D. [2. Schreiben].

23.4.1950: Beilage, eine Liste von Büchern und Noten in 3 Kisten; 29.3.1951: Beilagen liegen nicht vor; o. D.: Beilage eine Auflistung von Noten und Büchern mit Preisen.

SW Aufsätze von August Otto Halm B-I, 75, (29.8.1952), Bratschensonate mit Klavier B-I, 75 (8.12.1953 [2.Schreiben]), Buch über Halm B-I, 75 (16.3.1950, 21.10.1950, 19.12.1952, 12.9.1957), Fuge in f-moll B-I, 75 (4.12.1953), Halm-Gesellschaft B-I, 75 (8.10.1953, 12.9.1957, o. D. [2. Schreiben]), Horae poenitentiales B-I, 75 (30.1.1954), Inventionen für Klavier B-I, 75 (8.12.1953 [2.Schreiben]), Klaviertrio in D-Dur B-I, 75 (8.10.1953, 8.12.1953 [2.Schreiben]), Klaviertrio in C-Dur B-I, 75 (8.10.1953, 4.11.1953), Konzert C-dur B-I, 75 (4.12.1953, 8.12.1953), Konzert c-moll B-I, 75 (8.12.1953), Lustspielouvertüre B-I, 75 (4.12.1953, 8.12.1953, 30.1.1954), Präludium und Fuge in f-moll B-I, 75 (4.12.1953, 8.12.1953), Sinfonie in A-Dur B-I, 75 (4.12.1953), Sinfonie in F-Dur B-I, 75 (4.12.1953, 8.12.1953), Sinfonie in d-moll B-I, 75 (4.12.1953), Sommernachtstraum B-I, 75 (8.12.1953, 30.1.1954), Streichquartett in g-moll B-I, 75 (2.10.1953), Suite in C-Dur B-I, 75 (4.11.1953), Suite in h-moll B-I, 75 (4.11.1953), Szenische Fantasie B-I, 75 (4.12.1953, 8.12.1953), Trio in Es-Dur B-I, 75 (20.11.1953), Trio in h-moll B-I, 75 (8.10.1953, 8.12.1953 [2.Schreiben]), Wintermärchen B-I, 75 (8.12.1953).

76 Rudolf Rahn

1 Schreiben an Hugo Josef Kinzel.

A Ts.

ZD [1] 12.12.1957.

77 Hilda Halm

1 Schreiben von Hilda Halm an Hugo Josef Kinzel.

A Ts.

ZD [1] 4.6.1950.

78 Hugo Josef Kinzel

1 Schreiben (in Kopie) von Hugo Josef Kinzel an Ernst Klett, sowie seine Antwort, auf der Rückseite der Kopie die Anfrage an den Bärenreiter Verlag und die Antwort von Karl Vötterle.

ZD [1] 11.8.1951.

79. Hugo Josef Kinzel

1 Schreiben von Hugo Josef Kinzel an Gustav Wyneken.

A Hs.

ZD [1] 10.10.1950 P.

80 Erwin Fischer

3 Schreiben von Erwin Fischer an Hilda Halm.

A Ts, Hs.

ZD [1–3] 22.9.1957, 15.2.1958, 29.11.1957.

81 Hilda Halm

2 Schreiben von Hilda Halm an Erwin Fischer.

A Hs (Entwurf).

ZD [1–2] 2.12.1957, 12.1.1960.

SW Testament B-I, 81 (12.1.1960).

82 Testament

je 1 Vertragsentwurf und Testament.

A Ts, Hs.

ZD [1–2] Berlin 1931. 28.9.1960; Vertragsentwurf vom März 1931: Entwurf eines Vertrages zur Herausgabe der Werke August Halms zwischen Frau Hilda Halm und Willi Apel; 15.6.1961: das Testament wurde eröffnet am 28.9.1965, es enthält die Ergänzung vom 15.8.1961, sowie Ergänzungen vom 15.10.1964 und liegt in Kopie vor.

SW Testament B-I, 82 (12.1.1960).

83 H[erbert] Kühnert

2 Briefe an und von August Halm.

A Ts.

ZD [1–2] 22.3.1927, 28.3.1927.

84 Varia

1 Zeitungsausschnitt zur GEMA, 1 Abrechnung des Max Hesses Verlag, 3 Blätter zur IDK (Interessengemeinschaft deutscher Komponisten).

B-II BRIEFE VON A. HALM AN HILDA WYNEKEN (=HILDA HALM)

Cod. hist. qt. 775

Die Briefe sind in 5 Mappen aufbewahrt, deren Zusammensetzung hier nicht geändert wurde. Die Mappen sind – leer - gesondert aufgehoben.

Mappe 1

Auf der Mappe (Pappe mit grünen Leinenecken und Rücken) ist notiert: *I / 11.IV.09 / 3 Juli 09–30.4.11*. Die Briefe sind nach Jahren geordnet von anderer Hand, dahinter liegen die Briefe von 1911; manche Jahreszahlen sind von anderer Hand eingefügt. Die Orte von denen August Halm seine Briefe abschickt sind Göttingen, Heilbronn, Korntal, München, Stuttgart, Saalfeld, Sonneck, Ulm, also alle Orte, an denen er arbeitete oder mit seiner Arbeit zu tun hatte.

Vor den Briefen liegen 3 Postkarten ohne Datum von August Halm
1 Geburtstagswunsch auf einem Zettel ohne Datum, 1 Karte von Carl Spitelner, als Dank für ein Geburtstagschreiben von August Halm vom 27.5.1915, 2 Negative und 3 Photos von Hilda Wyneken.

1909

1–13. August Halm, Wickersdorf.

13 Schreiben an Hilda Wyneken (später Hilda Halm).

A Hs; 4 Postkarten.

ZD [1–13] [13.4.1909, auf dem Brief fälschlich 11.4.1909], 15.4.1909, 20.4.1909, 3.7.1909, 4.7.1909, [7.7.1909], 15.7.1909, 19.7.1909, 1.8.1909, 29.9.1909, 21.12.1909, 27./28. 12.1909, 31.12.1909.

Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben: 20.4.1909, 19.7.1909, 1.8.1909, Die Bleistiftangabe *11.4.1909* [von anderer Hand] ist falsch, es muss der 13.4.1909 sein, ein Umschlag liegt dem Brief vom 15.7.1909 bei, 21.12.1909, 27./28.12.1909 Beilage [eine Mappe mit Bildern] liegt nicht vor.

SW Bildnerisches Werk 13.4.1909, 3.7.1909, 15.7.1909, Musikanschauung 4.7.1909, Otterström 21.12.1909, Prometheus 4.7.1909, Wyneken-Wickersdorf 19-7.1909, 1.8.1909.

1910

1–62. August Halm, Wickersdorf.

62 Schreiben an Hilda Wyneken (später Hilda Halm).

A Hs, 7 Postkarten.

ZD [1–50] 17.3.1910, 23.3.1910, 30.3.1910, 3.4.1910, 21–25.4.1910, 27.4.1910, 30.4.–4.5.1910, 10.5.1910, 11.5.1910, o. D. [15. oder 16.5.1910], 17.–21.5.1910, 30–2.6.1910, 17./18.6.1910, 18.–20.6.1910 [nachts], 28.6.1910, 6.7.1910, 19.7.1910, 25.7.1910, 25.7.1910, 5./6.8.1910, 15.8.1910, 27.–28.8.1910, 29.8.1910, 29.–30.8.1910, P 3.9.1910, P [Datum nicht lesbar], P 8.9.1910, P 18.9.1910, 26.–27.9.1910, 28.9.1910, 29.9.1910, 1.–2.10.1910, 6.10.1910, 8.10.1910, 9.10.1910, 16.–17.10.1910, 20.10.1910, 23.10.1910, 26.10.1910, 28.10.1910, P [Datum nicht lesbar], 28.–29.10.1910, 31.10.1910 [von anderer

Hand], 3./4.11.1910, 7.11.1910, 10.11.1910, 11.11.1910, 14.11.1910, 18.11.1910, 1.12.1910,

[51–62] 9.12.1910, 12./13.12.1910, 18./19.12.1910, 24.12.1910, 26.12.1910, 27.12.1910, 27.12.1910 [2. Schreiben], 28.12.1910, 28.12.1910 [2. Schreiben], 29.12.1910, 31.12.1910.

17.3.1910: Auf dem Umschlag ist ein Vermerk angebracht *Fräulein Hilda Wyneken / Diesen Brief schrieb ich heute früh; / da er doch zu den Blumen gehört, lege ich ihn bei, obgleich er nach meiner / Anmeldung der Blumen keinen rechten Sinn / mehr hat. A H.*, 23.3.1910 Postkarte zur Ankunft in Göttingen, 15oder 16.5. 1910: im Umschlag liegen 3 Schreiben von August Halm und ein Schreiben von Hilda Wyneken alle ohne Datum, es ist vermerkt auf dem Umschlag Pfingsten 1910, 6.8.1910 es fehlt der möglicherweise der Anfang des Schreibens, 30.7.1910 der Brief bricht hier ab [anderes Papier, andere Schrift von August Halm], Fortsetzung evtl. 5./6. 8. 1910 aus Ulm, 8.10.1910 der Brief ist unvollständig [Fortsetzung s. 12.10.1910], 28.10.1910: auf dem letzten Blatt auf der Rückseite ein kurzes Schreiben von Gustav Wyneken an Hilda Wyneken, 10.11.1910 als Beilage zum 24.8.1911[s. a. dort].

SW Beethoven 30.4.–4.5.1910, 28.6.1910, 21.11.1910, Bildnerisches Werk 30.4.–4.5.1910, 1.12.1910, 27.12.1910 [2. Schreiben], 28.12.1910 [2. Schreiben], Boston 10.5.1910, Chansons 1.–2.10.1910, Goya 30.5.1910, Konzert 30.4–4.5.1910, 17.–21.5.1910, 11.5.1910, 30.5.–2.6.1910, 18.6.1910 [nachts], 25.7.1910, Liedertafel-Ulm 18.6.1910 [nachts], 18.11.1910, Musikanschauung 18.–20.6.1910 [nachts], 25.7.1910, 29.–30.8.1910, 26.–27.9.1910, Spitteler, Carl 18.–20.6.1910, Walküre 18./19.12.1910, Wyneken, Gustav und Wickersdorf 5./6.8.1910, 27.8.1910, 29.8.1910, 26.–27.9.1910, 23.10.1910, 14.11.1910.

1911 (I. Teil)

1–38. August Halm, Saalfeld.

38 Schreiben an Hilda Wyneken (später Hilda Halm).

A Hs, 1 Postkarte.

ZD [1–38] 2.1.1911, 3.1.1911, 7.1.1911, 7.1.1911 [2. Schreiben], 11.1.1911, 13.1.1911, 18.1.1911, P 26.1.1911, 28.1.1911, 29.1.1911, 31.1.1911, 1.–2.2.1911, 5.2.1911, 7.2.1911, 10.2.1911, 14.2.1911, 15.2.1911, 17.2.1911, 21.2.1911, 21.2.1911 [2.Schreiben], 23.2.1911, [26.2.1911], 1.3.1911, 3.3.1911, 7.3.1911, 9.–10.3.1911, 11.–12.3.1911, 12.–14. 3.1911, 15.3.1911, 17.3.1911, 19.–22.3.1911, 23.3.1911, 28.3.1911, 2.4.1911, 14.4.1911, 18.4.1911, 28.4.1911, 29.4.1911, 30.4.1911.

28.1.1911, 10.2.1911 auf der Rückseite 28.Jan. 11bzw. 10.2.11 [von anderer Hand] / Für Hilda, 29.1.1911 [es muss 11 heißen, nicht 10] falsches Datum, die Schreiben vom 15.2.1911–4.3.1911 liegen in einem gefalteten Din A4 Blatt, 6.2.1911 ist der letzte Sonntag im Februar 1911, 12.3.1911 Beilage (Brief an Gustav Wyneken) fehlt, 2.4.1911, 2. Bl. Rückseite Für Hilda, 18., 28., 29.4. 1911 Datum mit Bleistift von anderer Hand.

SW Beethoven 7.1.1911, 10.1.1911, 13.1.1911, 29.1.1911, Bildnerisches Werk 19.–22.3.1911, 28.3.1911, Halle 9.–10.3.1911, 11–12..3.1911, Klavierheft 23.3.1911, 28.3.1911, Liedertafel-Ulm 26.2.1911, Musikanschauung 1.–2.2.1911, „Pfingstpredigt“ 15.2.1911, Prometheus 14.11.1911, Wandervogel 7.3.1911.

Mappe 2

Auf der Mappe (Pappe mit roten Leinenecken und Rücken) ist notiert:
I.V.11–31.XII.11 Die Briefe sind nach Datum geordnet; manche Jahreszahlen sind von anderer Hand eingefügt. Die Orte von denen August Halm seine Briefe abschickt sind Ulm, Augsburg, Dresden, Stuttgart, u. a., also alle Orte, an denen er arbeitete oder mit seiner Arbeit zu tun hatte.

1911 (II. Teil)

1–131. August Halm, Ulm.

131 Schreiben an Hilda Wyneken (später Hilda Halm).

A Hs; 1 Telegramm.

ZD [1–50] 3.5.1911, 5.5.1911, 6.5.1911, 8.5.1911, 9.5.1911, 12.5.1911, 12.5.1911 [2.Schreiben], 16.5.1911, 19.5.1911, 21.5.1911, 22.5.1911, 28.5.1911, o. D. [von anderer Hand 5.Juni 11], o. D. [von anderer Hand 6. Juni 11], 8.6.1911, 15.6.1911, 19.6.1911, 20.6.1911, 1.7.1911, 2.7.1911, 7.7.1911, 8.7.1911, 9.7.1911, 9.7.1911 [2. Schreiben], 11.7.1911, 14.7.1911, 19.7.1911, 21.7.1911, o. D. [von anderer Hand 24. Juli 11], 28.7.1911, 30.7.1911, 4.8.1911, 7.8.1911, 9.8.1911, 13.8.1911, 15.8.1911, 15.8.1911 [2. Schreiben], 19.8.1911, 21.8.1911, 23.8.1911, 24.8.1911, 1.9.1911, 1.9.1911 [2.Schreiben], 11.9.1911, 12.9.1911, 13.9.1911, 14.9.1911, 15.9.1911 [darin liegend Schreiben vom 14.9.1911 abends], 16.9.1911,

[51–100] 18.9.1911, 22.9.1911, 28.9.1911, 29.9.1911, 6.10.1911, 9.10.1911, 13.10.1911, 14.10.1911, 16.10.1911, 16.10.1911 [2. Schreiben], 18.10.1911, [23.10.1911], 24.10.1911, 25.10.1911, 26.10.1911, 27.10.1911, 30.10.1911, 5.11.1911, 7.11.1911, 8.11.1911, 8.–9.11.1911, 9.–10.11.1911, 11.–13.11.1911, 13.11.1911, 14.11.1911, 15.11.1911, 16.11.1911, 18.–19.11.1911, 20.11.1911, 20.11.1911 [2. Schreiben], 21.11.1911, 21.–22.11.1911, 23.11.1911, 24.11.1911 [Telegramm], 24.11.1911, 25.11.1911, 25.11.1911 [2.Schreiben], 26.11.1911, 27.11.1911, 28.11.1911, 28.11.1911, 28.–29.11.1911 [2.Schreiben], 29.–30.11.1, 1.12.1911, 2.12.1911, 3.12.1911, 4.12.1911, 4.12.1911 [2.Schreiben], 4.12.1911 [3.Schreiben], 5.12.1911,

[101–131] 5.12.1911 [2.Schreiben], 5–6.12.1911, 6.12.1911, 6.–7.12.1911, 7.–8.12.1911, 9.–10.12.1911, 12.12.1911, 13.12.1911, 13.12.1911 [2.Schreiben], 14.12.1911, 15.12.1911, 19.12.1911, 20.12.1911, 20.12.1911 [2.Schreiben], 21.12.1911, 21.12.1911 [2. Schreiben], 22.12.1911, 23.12.1911, 24.12.1911, 25.12.1911, 25.12.1911, [2.Schreiben], 25.–26.12.1911, 26.12.1911, 27.12.1911, 27.12.1911 [2. Schreiben], 28.12.1911, 29.12.1911, 30.12.1911, 30.12.1911 [2. Schreiben], 30.12.1911 [3. Schreiben], 31.12.1911.

12.5.1911 [auf der Rückseite] Für Hilda, 19.5.1911 Beilage liegt nicht vor, 24.8.1911 Beilage: Schreiben vom 10.11.1910 (s. dort), 18.9.1911 Beilagen liegen nicht vor, 22.9.1911, 14.10.1911 [auf der Rückseite] Für Hilda [von anderer Hand] 14. Okt. 11, 21.12.1911 Beilage: ein Schreiben von Martin Luserke aus Wickersdorf, 30.12.1911 [2. Schreiben, auf der Rückseite] Für Hilda.

SW Beethoven 4.7.1911, 4.8.1911, 9.8.1911, 13.8.1911, 23.8.1911, Bildnerischer Nachlass 19.6.1911, 20.6.1911, 1.7.1911, 8.7.1911, 13.8.1911, 23.12.1911, 27.12.1911, Elephanten-Ouvertüre 9.8.1911, 5.12.1911, 7.–8.12.1911, 9.–10.12.1911, 20.12.1911 [2.Schreiben], Harmonielehre 21.8.1911, Heirat und Liebe 24.8.1911, 11.9.1911, 12.9.1911, 13.9.1911,

14.9.1911, 15.9.1911 [auch innen liegendes Schreiben vom 14.9.1911, abends], 16.9.1911, 22.9.1911, 28.9.1911, 29.9.1911, 9.11.1911, 21.–22.11.1911, 23.11.1911, 24.11.1911, 25.11.1911, 26.11.1911, , 27.11.1911, 28.11.1911, 13.12.1911, 19.12.1911, 20.12.1911, 22.12.1911, 25.12.1911, 25.–26.12.1911, 31.12.1911, Klavierheft 2.7.1911, 8.7.1911, 9.7.1911, 9.8.1911, 7.–8.12.1911, Konzert C-Dur 22.5.1911, 6.12.1911, 20.12.1911 [2.Schreiben], Liedertafel-Ulm 1.9.1911, 1.9.1911 [2.Schreiben], „Predigt“ 14.11.1911, 7.11.1911, 8.–9.11.1911, 9.11.1911, 15.11.1911, 18.–19.11.1911, 21.–22.1911, 23.11.1911, Sinfonie A-Dur 8.6.1911, Traum 5.5.1911, Wagner, Richard 29.10.1911, 5.11.1911, Wandervogel 20.6.1911, Wickersdorf 30.10.1911, 21.12.1911, 26.12.1911.

Mappe 3

Auf der Mappe (Pappe mit grauen Leinenecken und Rücken) ist mit Bleistift notiert: *1.I.12–16.IX.12* Die Briefe sind nach Datum geordnet; manche Jahreszahlen sind von anderer Hand eingefügt; mit Kugelschreiber von anderer Hand: *9.IV.12 19.IX.12*. Die Orte von denen August Halm seine Briefe abschickt sind vorwiegend Ulm und Stuttgart, Korntal, Wickersdorf u. a. also alles Orte, an denen er arbeitete oder mit seiner Arbeit zu tun hatte.

1912 (I. Teil)

1–98. August Halm an Hilda Wyneken.

98 Schreiben an Hilda Wyneken (später Hilda Halm).

A Hs.

ZD [1–50] 1.1.1912, 1.1.1912 [2. Schreiben], 2.1.1911 [das Jahr muss 1912 sein], 2.1.1912 [2. Schreiben], 3.1.1912, 5.1.1911 [das Jahr muss 1912 sein], 7.1.1911 [das Jahr muss 1912 sein], 7.1.1912 [2. Schreiben], 9.1.1912, 10.1.1912, 11.1.1912, 12.1.1912, 14.1.1912, 14.1.1912 [2.Schreiben], 16.1.1912, 17.1.1912, 18.1.1912, 19.1.1912, 20.1.1912, 21.1.1912, 22.1.1912, 22.1.1912 [2. Schreiben], 24.1.1912, 24.1.1912 [2. Schreiben], 27.1.1912, 27.1.1912 [2. Schreiben], 29.1.1912, 30.1.1912, 1.2.1912, 2.2.1912, 4.2.1912, 6./7.2.1912, 7.2.1912, 9.2.1912, 10.2.1912, 11.2.1912, 13.2.1912, 14.2.1912, 15.2.1912, 16.2.1912, 18.2.1912, 19.2.1912, 20.2.1912, 21.2.1912, 26.2.1912, 28.2.1912, 4.3.1912, 20.3.1912, 21.3.1912, 22.3.1912,

[51–98] 24.3.1912, 26.3.1912, 27./28. 3.1912, 30.3.1912, 31.3.1912, 1.4.1912, 3.4.1912, 3.4.1912 [2.Schreiben], 5.4.1912, 9.4.1912, 12.4.1912, 14.4.1912, 14.4.1912 [2.Schreiben], 16.4.1912, 17.4.1912 [mit *Vorblatt: Vorsicht! / Brummbrief! / Nur bei guter Laune / zu lesen*], 17.4.1912 [2.Schreiben], 18.4.1912, 19.4.1912, 20.4.1912, 22.4.1912, 25.4.1912, 25.4.1912 [2. Schreiben], 27.4.1912, 28.4.1912, 30.4.1912, 3.5.1912, 5.5.1912, 6.5.1912, 8.5.1912, 9.5.1912, 10.5.1912, 10.5.1912 [2. Schreiben], 12.5.1912, 12.5.1912 [2. Schreiben], 14.5.1912, 14.5.1912 [2. Schreiben], 18.5.1912, 19.5.1912, 19.5.1912 [2. Schreiben], 22.5.1912, 25.5.1912, 27.5.1912, 27.5.1912 [2. Schreiben], 28.5.1912, 29.5.1912, 30.5.1912, 31.5.1912, 31.5.1912 [2. Schreiben].

SW Aufsatz *Das Wunder der Oktave* 23.1.1912, 31.1.1912, Aufsatz *Organisation der Intelligenz* 10.1.1912, Aufsatz: *Schülerjahre* 18.2.1912, Aufsatz: [über Thematik] 13.2.1912, 29.5.1912, Aufsatz: [über musikalische Analyse] 29.5.1912, Aufsatz: [über Viktor Hueber] 18.2.1912, Aufsatz:

[über Wiener Walzer und Strauss] 25.4.1912 [2. Schreiben], Chorszene aus Aristophanes *Die Vögel* 9.2.1912, Chronik der Freien Schulgemeinde von Gustav Wyneken 22.1.1912, Frau-sein 15.5.1912, Heirat und Liebe 11.2.1912, 21.2.1912, 27./28.3.1912, 3.4.1912, 5.4.1912, 9.4.1912, 12.12.1912, 14.12.1912, 19.4.1912, 25.4.1912, 28.4.1912, 5.5.1912, 15.5.1912 [2. Schreiben], 27.5.1912, 27.5.1912 [2. Schreiben], 31.5.1912, Klavierheft 1.1.1912, 10.5.1912, Konzert C-Dur 25.4.1912, Neue Gründung der Freien Schulgemeinde 22.1.1912, Neue Musik 2.1.1912, 7.1.1912, 14.1.1912, 14.2.1912, „Predigt“ 12.5.1912, 12.5.1912 [2. Schreiben], 14.5.1912, 14.5.1912 [2. Schreiben], 31.5.1912, Religion, Glaube 5.5.1912, 8.5.1912, Von zwei Kulturen der Musik 14.5.1912, 19.5.1912, 22.5.1912, 25.5.1912, Violinübungen 5.4.1912.

1912 (II. Teil)

99–197. August Halm an Hilda Wyneken.

98 Schreiben an Hilda Wyneken (später Hilda Halm).

A Hs, 1 Postkarte.

ZD [99–197]

1.6.1912, 1.6.1912 [2. Schreiben], 3.6.1912, 4.6.1912, 6.6.1912, 6.6.1912 [2. Schreiben], 8.5.1912, 9.6.1912, 10./11.6.1912, 12.6.1912, 12.6.1912 [2. Schreiben], 13.6.1912, 14.6.1912, 15.6.1912, 15.6.1912 [2. Schreiben], 16.6.1912, 18.6.1912, 19.6.1912, 19.6.1912 [2. Schreiben], 20.6.1912, 21.6.1912, 22.6.1912, 23.6.1912, 24.6.1912, 25.6.1912, 25.6.1912 [2. Schreiben], 26.6.1912, 28.6.1912, 29.6.1912, 30.6.1912, 30.6.1912 [2. Schreiben], 30.6.1912 [3. Schreiben], 1.7.1912, 2.7.1912, 2.7.1912 [2. Schreiben], 4.7.1912, 4.7.1912 [2. Schreiben], 5.7.1912, 5.7.1912 [2. Schreiben], 7.7.1912, 8.7.1912, 9.7.1912, 10.7.1912, 12.7.1912, 13.7.1912, 14.7.1912, 16.7.1912, 18.7.1912, 22.7.1912, 23.7.1912, 24.7.1912, 24.7.1912 [2. Schreiben], 25.7.1912, 26.7.1912, 26.7.1912 [2. Schreiben], 27.7.1912, 28.7.1912, 29.7.1912, 31.7.1912, 31.7.1912 [2. Schreiben], 1.8.1912, 1.8.1912 [2. Schreiben], 2.8.1912, 3.8.1912, 3.8.1912 [2. Schreiben], 4.8.1912, 4.8.1912 [2. Schreiben], 6.8.1912, 6.8.1912 [2. Schreiben], 8.8.1912, 9.8.1912 [Datum im Brief ist 1911], 27.8.1912 [von anderer Hand hinzugefügt, im Original ohne Datum], 28.8.1912, 29.8.1912, 30.8.1912, 31.8.1912, 31.8.1912 [2. Schreiben], 1.9.1912, 2.9.1912, 3.9.1912, 4.9.1912, 5.9.1912, 5.9.1912 [mit Umschlag, [2. Schreiben], 6.9.1912 [mit Beilage], 7.9.1912, 7.9.1912 [2. Schreiben], 8.9.1912, 8.9.1912 [2. Schreiben], 9.9.1912, 10.9.1912, 11.9.1912, 12.9.1912, 13.9.1912, 15.9.1912, 15.9.1912 [2. Schreiben], 16.9.1912.

SW Aufsatz: *Musik und Äpfel* 10./11.1912, Aufsatz: *Musikalischer Schülerkurs* 3.8.1912 [2. Schreiben], Aufsatz: [über Beethoven, Pastoralsymphonie] 6.6.1912, Aufsatz: *Über pathetische Musik* 5.9.1912, 8.9.1912, 10.9.1912, 12.9.1912, Aufsatz: *Unsere Zeit und Beethoven* 10./11.1912, Briefe 19.6.1912, 30.6.1912, 30.6.1912 [2. Schreiben], 1.7.1912, China 1.9.1912, 2.9.1912, 11.9.1912, Heirat und Liebe 12.6.1912, 12.6.1912 [2. Schreiben], 14.6.1912, 16.6.1912, 25.6.1912 [2. Schreiben], 26.6.1912, 18.7.1912, 24.7.1912 [2. Schreiben], 1.8.1912, 29.8.1912, 31.8.1912 [2.

Schreiben], Hören 12.9.1912 „Predigt“ 26.6.1912, 30.6.1912, 30.6.1912 [2. Schreiben], 2.7.1912 [2. Schreiben], Sinfonie in A-Dur 1.9.1912, 10.9.1912, 13.9.1912, Sinfonie in A-Dur 1.9.1912, 10.9.1912, 13.9.1912, Wandervogel 24.7.1912, 27.7.1912.

Mappe 4

Auf der Mappe (Pappe mit gelb-grauen Leinenecken und Rücken) ist mit Bleistift notiert: *17.IX.12–8.V.13 + 19.VI.1913* Die Briefe sind nach Datum geordnet; manche Jahreszahlen sind von anderer Hand eingefügt. Die Orte von denen August Halm seine Briefe abschickt sind vorwiegend Ulm und Stuttgart, Korntal, Wickersdorf u. a. also alles Orte, an denen er arbeitete oder mit seiner Arbeit zu tun hatte.

1912 (III. Teil)

198–304. August Halm an Hilda Wyneken.

106 Schreiben an Hilda Wyneken (später Hilda Halm).

A Hs

ZD [198–250], 17.9.1912, 20.9.1912, 20.9.1912 [2. Schreiben], 21.9.1912, 23.9.1912, 23.9.1912 [2. Schreiben], 23.9.1912 [3. Schreiben], 25.9.1912, 25.9.1912 [2. Schreiben], 26.9.1912, 27.9.1912, 28.9.1912, 28.9.1912 [2. Schreiben], 29.9.1912, 30.9.1912, 1.10.1912, 2.10.1912, 3.10.1912, 6.10.1912 [von anderer Hand: *nach Oberhof geschickt*], 8.10.1912 [von anderer Hand: *in Öhrenstock (Thüringen) abgeholt*], 10.10.1912 [von anderer Hand: (*in Springstille b. Schmalkaden / abgh[olt].*)], 10.10.1912 [2. Schreiben, von anderer Hand: (*in Springstille!*)], 11.10.1912, 12.10.1912 [von anderer Hand: (*12.Okt. 12*)], 13.10.1912, 15.10.1912, 16.10.1912, 17.10.1912, 18.9.1912, 18.9.1912 [2. Schreiben], 19.10.1912, 20.10.1912, 21.10.1912, 23.10.1912, 24.10.1912, 25.10.1912, 27.10.1912, 28.10.1912, 29.10.1912, 30.10.1912, 31.10.1912, 1.11.1912, 1.11.1912 [2. Schreiben], 2.11.1912, 3.11.1912, 4.11.1912, 5.11.1912, 6.11.1912, 7.11.1912, 8.11.1912, 8.11.1912 [2. Schreiben], 9.11.1912, 10.11.1912

[251–300] 10./11.11.1912 [2. Schreiben], 12.11.1912, 13.11.1912, 13.11.1912 [2. Schreiben], 13./14.11.1912, 15.11.1912, 15.11.1912 [2. Schreiben], 16.11.1912, 17.11.1912, 18.11.1912, 19.11.1912, 20.11.1912, 22.11.1912, 22.11.1912 [2. Schreiben], 24.11.1912, 25.11.1912, 25.11.1912 [2. Schreiben], 26.11.1912, 28.11.1912, 28.11.1912 [2. Schreiben], 29.11.1912, 30.11.1912, 30.11.1912 [2. Schreiben], 1.12.1912, 2.12.1912, 3.12.1912, 4.12.1912, 4.12.1912 [2. Schreiben], 5.12.1912, 5.12.1912 [2. Schreiben], 6.12.1912, 7.12.1912, 8.12.1912, 9.12.1912, 9.12.1912 [2. Schreiben], 11.12.1912, 12.12.1912, 12.12.1912 [2. Schreiben], 14.12.1912, 14.12.1912 [2. Schreiben], 17.12.1912, 19.12.1912, 20.12.1912, 21.12.1912, 22.12.1912, 23.12.1912, 23.12.1912 [2. Schreiben], 25.12.1912, 26.12.1912, 27.12.1912
27.12.1912 [2. Schreiben],

[301–304] 28.12.1912, 30.12.1912, 30.12.1912 [2. Schreiben], 31.12.1912.

19.12.1912 Beilage: Brief an die Mutter von Hilda Wyneken, [o. D.] 2 Beilagen: Postkarten von zwei Ansichten auf der Schwäbischen Alp.

SW Aufsatz *Humor und Musik* 17.9.1912, Aufsatz *Rhythmik und Dynamik* 29.10.1912, 3.11.1912, Aufsatz *Von der Faustischen Krankheit* 24.10.1912, Buch (*Die Symphonie Anton Bruckners*) 13.9.1912, 23.9.1912 [3. Schreiben], 20.10.1912, 29.10.1912, 1.11.1912, 16.11.1912, Bücher 23.9.1912 [3. Schreiben], Bulgarien 15.11.1912, 15.11.1912 [2. Schreiben], Konzert in C-Dur 12.12.1912, 17.12.1912, 21.12.1912, 22.12.1912, China 17.9.1912, 23.9.1912 [3. Schreiben], 12.10.1912, 6.11.1912, 17.11.1912, Fuge 12.12.1912 [2. Schreiben], 16.12.1912, Heirat und Liebe 28.9.1912, 28.9.1912 [2. Schreiben], 12.10.1912, 25.10.1912, 31.10.1912, 1.11.1912 [2. Schreiben], 20.11.1912, 28.11.1912, 30.11.1912, 30.11.1912 [2. Schreiben], 3.12.1912, 9.12.1912, 11.12.1912, 12.12.1912 [2. Schreiben], 14.12.1912, 19.12.1912, 22.2.1912, 23.12.1912, 26.12.1912, Kinder 3.12.1912, 4.12.1912, Krieg 25.11.1912, 25.11.1912 [2. Schreiben], 26.11.1912, 28.11.1912, 29.11.1912, „Predigt“ 9.12.1912, 12.12.1912 [2. Schreiben], 22.12.1912.

(noch Mappe 4)

Auf der Mappe (Pappe mit gelb-grauen Leinenecken und Rücken) ist mit Bleistift notiert: *17.IX.12–8.V.13 + 19.VI.1913* Die Briefe sind nach Datum geordnet; manche Jahreszahlen sind von anderer Hand eingefügt. Die Orte von denen August Halm seine Briefe abschickt sind vorwiegend Ulm und Stuttgart, Korntal, u. a. also alles Orte, an denen er arbeitete oder mit seiner Arbeit zu tun hatte.

1913

1–100. August Halm an Hilda Wyneken.

100 Schreiben an Hilda Wyneken (ab 24.4.1913 Hilda Halm).

A Hs, 2 Postkarten.

ZD [1–50] 3.1.1913, 11.1.1913, 12.1.1913, 13.1.1913, 14.1.1913, 15.1.1913, 17.1.1913, 18.1.1913, 22.1.1913, 23.1.1913, 23.1.1913 [2. Schreiben], 24.1.1913, 25.1.1913, 28.1.1913, 30.1.1913, 31.1.1913, 1.2.1913, 3.2.1913, 5.2.1913, 6.2.1913, 6.2.1913 [2. Schreiben]/7.2.1913, 8.2.1913, 8.2.1913 [2. Schreiben], 9.2.1913, 10.2.1913, 10.2.1913 [2. Schreiben], 11.2.1913, 12.2.1913, 12.2.1913 [2. Schreiben], 14.2.1913, 15.2.1913, 16.2.1913, 17.2.1913, 18.2.1913, 19.2.1913, 20.2.1913, 21.2.1913, 22.2.1913, 23.2.1913, 24.2.1913, 25.2.1913, 26./27.2.1913, 28.2.1913, 1.3.1913, 2.3.1913, 3.3.1913, 4.3.1913, 5.3.1913, 5.3.1913 [2. Schreiben], 6.3.1913

[51–100] 6.3.1913 [2. Schreiben], 7.3.1913, 7.3.1913 [2. Schreiben], 8.3.1913, 8.3.1913 [2. Schreiben], 9.3.1913, 10.3.1913, 10.3.1913 [2. Schreiben], 12.3.1913, 13.3.1913, 14.3.1913, 15.3.1913, 16.3.1913, 16.3.1913 [2. Schreiben], 17.3.1913, 17.3.1913 [2. Schreiben], 19.2.1913, 19.3.1913 [2. Schreiben], 20.3.1913, 21.3.1913, 22.3.1913, 23.3.1913, 24.3.1913, 25.3.1913, 26.3.1913, 27.3.1913, 28.3.1913, 29.3.1913, 30.3.1913, 31.3.1913, 1.4.1913, 2.4.1913, 3.4.1913, 4.4.1913, 5.4.1913, 7.4.1913, 10.4.1913, 11.4.1913, 12.4.1913, 13.4.1913, 16.4.1913, 16.4.1913 [2. Schreiben], 18.4.1913, 20.4.1913, 8.5.1913, 8.5.1913 [2. Schreiben], 19.6.1913.

10.2. 1913 Beilage: Schreiben an Charlotte Wyneken, geb. Nicolai, die Mutter von Hilda Wyneken, 11.2.1913 Beilage liegt nicht vor, 19.2.1913 mit Umschlag.

SW Aufsatz (*Werben unter Unreifen ?*) 24.1.1913, Aufsatz [Fuge ?] 3.2.1913, Aufsatz [in musikpädagogische Blätter], Aufsatz 23.1.1913, Aufsatz *Beethovens „Scene am Bach“* 6.3.1913 [2. Schreiben], Buch (*Von zwei Kulturen der Musik*) 23.1.1913 [2. Schreiben], 25.1.1913, 31.1.1913, 8.2.1913, 8.2.1913 [2. Schreiben], 10.2.1913 [2. Schreiben], 12.2.1913, 25.3.1913, 30.3.1913, 1.4.1913, 7.4.1913, 12.4.1913, 1.4.1913, 7.4.1913, 14.4.1913, 15.4.1913, Buch (*Die Symphonie Anton Bruckners*) 12.1.1913, 14.1.1913, 15.2.1913, 2.3.1913, 8.3.1913, 27.3.1913, 18.3.1913, Konzert in C-Dur 17.1.1913, 31.1.1913, 1.2.1913, 16.2.1913, 20.2.1913, 28.2.1913, 4.3.1913, 30.3.1913, 11.4.1913, 14.4.1913, 16.4.1913 [2. Schreiben], 23.4.1913, China 26.3.1913, Elefanten-Ouvertüre 4.4.1913, F-Dur Sinfonie 16.2.1913, Heirat und Liebe 24.1.1913, 25.1.1913, 9.2.1913, 12.2.1913, 15.2.1913, 2.3.1913, 19.3.1913, 6.3.1913, 6.3.1913 [2. Schreiben], 7.3.1913, 7.3.1913, [2. Schreiben], 9.3.1913, 10.3.1913, 10.3.1913 [2. Schreiben], 13.3.1913, 15.3.1913, 17.3.1913 [2. Schreiben], 23.3.1913, 26.3.1913, 27.3.1913, 31.3.1913, 1.4.1913, 2.4.1913, 7.4.1913, 14.4.1913, 15.4.1913, 16.4.1913 [2. Schreiben], 17.4.1913, 18.4.1913, Klavierübung 15.1.1913, Sinfonie in A-Dur 21.1.1913, 12.2.1913, 16.2.1913.

Mappe 5

Auf der Mappe (Pappe mit grauen Leinenecken und Rücken) ist mit Bleistift notiert: 1914–1928. Die Briefe sind nach Datum geordnet und nach Jahren in Umschläge abgelegt; manche Jahreszahlen sind von anderer Hand. Die Orte von denen August Halm seine Briefe abschickt sind vorwiegend Wickersdorf u. a. also alle Orte, an denen er arbeitete oder mit seiner Arbeit zu tun hatte.

1914

1–4. August Halm

4 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 2 Postkarten.

ZD [1–4] 7.–11.2.1914, 19.7.1914 (P), 19.7.1914, 29.9.1914 (P).

SW Buch (*Die Symphonie Anton Bruckners*) 10.2.1914.

1915

1–27. August Halm

27 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 12 Postkarten.

ZD [1–27] 15.4.1915, 15.4.1915 [2. Schreiben], 15.4.1915 P [3. Schreiben], 23.5.1915, 23.5.1915 P, 26.5.1915 P, 27.5.1915, 28.5.1915 P, 29.5.1915 P, 30.5.1915 P, 30.5.1915 [2. Schreiben], 31.5.1915 P, 31.5.1915 [2. Schreiben], 2.6.1915 P, 3.6.1915 4.6.1915 P, 5.6.1915, 6.6.1915, 7.6.1915, 8.6.1915, 9.6.1915 P, 10.6.1915, 11.6.1915, 11.6.1915y5 [2. Schreiben], 13.6.1915, 1.7.1915, 22.8.1915 P; 15.4.1915.

Beilage liegt nicht vor; 15.4.1915 [2. Schreiben]: mit Umschlag, 1.7.1915: mit Umschlag, Datum von anderer Hand, das untere Datum [*1. Juni 1915*] ist wohl nicht richtig.

SW Buch (Die Symphonie Anton Bruckners) 13.6.1915, Violinschule (Heft) 30.5.1915 [2. Schreiben], 3.6.1915, 4.6.1915, 5.6.1915, 7.6.1915, 8.6.1915, 9.6.1915 P, 11.6.1915.

1916

1–12. August Halm.

12 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 5 Postkarten.

ZD [1–12] 20.7.1916, 20.7.1916 [2. Schreiben], 21.7.1916 P, 22.7.1916, 24.7.1916, 25.7.1916 P, 1.8.1916, 3.8.1916, 4.8.1916, 4.8.1916 [2. Schreiben], 5.8.1916, 6.8.1916.

20.7.1916 [2. Schreiben]: Datum von anderer Hand ist wohl nicht korrekt, Beilage liegt nicht vor, 3.8.1916: Umschlag liegt vor, Beilage: Brief von M. Port vom 1.8.1916; 5.8.1916: Umschlag liegt vor.

SW Aufsatz : [über Bildender Klavierunterricht] 5.8.1916, Berlioz, Hector 4.8.1916 [2. Schreiben], Drei Chansons 21.7.1916 P, f-moll für Streichorchester 21.7.1916, Hahn (Fr.) 5.8.1916, Harmonielehre 3.8.1916 (Beilage), Serenade 1.8.1916, Suite 5.8.1916, Violinübung 21.7.1916 P, 25.7.1916, 4.8.1916 [2. Schreiben].

1917

1–7. August Halm.

7 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs.

ZD [1–7] 12.3.1916, [9.11.1917], 20.11.1917, 21.11.1917, 22.11.1917, 24.11.1917 P, 24.11.1917 [2. Schreiben].

12.3.1916: Vollmacht von August Halm für Hilda Halm; 9.11.1917: Umschlag liegt vor; 20.11.1917: Umschlag liegt vor, 22.11.1917: Umschlag liegt vor; 24.11.1917: Datum von anderer Hand ergänzt, Umschlag liegt vor; 24.11.1917 [2. Schreiben]: Umschlag liegt vor.

SW Aufsatz [über die Fr[eiheit] der Jugend] 24.11.1917, Klavierübung 24.11.1917, Konzert 9.11.1917.

1918

1–7 August Halm.

7 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs.

ZD [1–7] 11.4.1918 (Notiz), 12.8.1918, 13.8.1918 (Notiz), 14.8.1918, 15.8.1918, 16.8.1918, 16.8.1918 [2. Schreiben]; 12.8.1918: Umschlag liegt vor, das Datum auf dem Umschlag (12.-16.8.18) ist falsch; 14.8.1918: Umschlag liegt vor, inliegend Notiz vom 13.8.1918; 14.8.1918 [2. Schreiben], 15.8.1918: Umschlag liegt vor.

SW Klavierübung 16.8.1918 [2. Schreiben], Serenade 16.8.1918 [2. Schreiben].

1919

1–3 August Halm

3 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 2 Postkarten.

ZD [1–3] 7.7.1919, 8.7.1919, 9.7.1919.

9.7.1919: Umschlag liegt vor, Datum von anderer Hand ergänzt.

SW Klavierübung 7.7.1919, Tanz [Klavierübung?] 9.7.1919.

1920

1–23 August Halm.

23 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 4 Postkarten.

ZD [1–23] 27.2.1920, 2.3.1920 P, 2.3.1920 [2. Schreiben], 3.3.1920, 4.3.1920, 4.7.1920 P, 5.7.1920 P, 5.7.1920 P [2. Schreiben], 25.10.1920, 26.10.1920, 28.10.1920, 29.10.1920, 30.10.1920, 1.11.1920, 3.11.1920, 4.11.1920, 5.11.1920, 6.11.1920, 7.11.1920, 8.11.1920, 10.11.1920, 12.11.1920, 13.11.1920; 27.2.1920, 28.2.1920, 2.3.1920 [2. Schreiben], 3.3.1920, 4.3.1920, 25.10.1920, 26.10.1920, 28.10.1920, 29.10.1920, 30.10.1920, 3.11.1920, 4.11.1920, 5.11.1920, 6.11.1920, 7.11.1920, 8.11.1920, 10.11.1920, 12.11.1920, 13.11.1920.

Umschlag liegt vor, Datum ist auch auf dem Umschlag von anderer Hand angegeben;

2.3.1920: Datum von anderer Hand angegeben; 3.3.1920: Datum auf dem Umschlag ist

falsch; 25.10.1920: am Ende des Schreibens Datum von anderer Hand angegeben;

13.11.1920: Datum ist von anderer Hand eingetragen.

SW Aufsatz Über musikalische Anekdoten 27.2.1920, Brustkrebs

27.2.1920, Elefanten-Ouvertüre 10.11.1920, 12.11.1920, Serenade in C-Dur 3.11.1920, Serenade in G-Dur 3.11.1920, Sonate 6.11.1920, 7.11.1920, 8.11.1920, 10.11.1920, 13.11.1920, Sonate in F-Dur 7.11.1920, Sonate in G-Dur 30.10.1920, Streichtriosuite 6.11.1920 Trio 28.2.1920, 2.3.1920 [2. Schreiben], 3.11.1920.

1921

1–3 August Halm.

3 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 1 Postkarte.

ZD [1–3] 24.3.1921 P, 26.3.1921, 28.4.1921; 24.3.1921, 26.3.1921.

Umschlag liegt vor, Datum ist auch auf dem Umschlag von anderer Hand angegeben.

1922

1–15 August Halm.

15 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 1 Postkarte.

ZD [1–15] 2.2.1922, 7.2.2.1922, 10.2.1922, 14.2.1922, 15.2.1922, 18.2.1922, 21.2.1922, 23.2.1922, 23.2.1922 [2. Schreiben], 27.2.1922, 28.2.1922, 1.3.1922, 3.3.1922, 4.3.1922,

5.3.1922, 2.2.1922, 7.2.2.1922, 10.2.1922, 14.2.1922, 15.2.1922, 18.2.1922, 21.2.1922, 23.2.1922, [2. Schreiben], 23.2.1922, 27.2.1922, 28.2.1922, 3.3.1922, 4.3.1922, 5.3.1922: Umschlag liegt vor, Datum ist auch auf dem Umschlag von anderer Hand angegeben.

7.2.2.1922, 14.2.1922, 23.2.1922 : das Datum auf dem Umschlag ist falsch; 15.2.1922: auf der letzten Seite ist rechts eine Ecke herausgeschnitten (Halm?); 23.2.1922 [2. Schreiben]: auf der letzten Seite ist unten ein Stück abgetrennt (Halm); 28.2.1922: rechts unten auf der letzten Seite ist ein schwarzer Abdruck von 5 Reitern mit Speeren, wahrscheinlich ist das auch auf der abgeschnittenen Ecke beim Schreiben vom 15.2.1922 gewesen; 1.3.1922: auf der 4. Seite des Briefes unten rechts ein durchgestrichener schwarzer Druck (Reiter mit Fahne).

SW Konzert C-Dur 21.2.1922, Serenade 10.2.1922, 15.2.1922, Trio 10.2.1922, 15.2.1922, 21.2.1922.

1923

1–2 August Halm.

2 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 2 Postkarten.

ZD [1–2] 24.3.1923, 25.3.1923 P.

1924

1–12 August Halm.

12 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 3 Postkarten.

ZD [1–12] 4–7.2.1924, 11–13.2.1924, 14.2.1924, 16.2.1924, 17.2.1924, 18.–21.2.1924, 22.–25.2.1924, 29.7.1924 P, 30.7.1924, 31.7.1924 (?), 1.8.1924, 1.–2.8.1924;

Umschläge liegen vor mit Ausnahme der 3 Postkarten, Datum ist auch auf den Umschlägen von anderer Hand angegeben, die Briefmarken sind teilweise herausgetrennt; 17.2.1924: Beilage Brief von Käte Hermann wegen der Klavierübung; 18.–22.2.1924: auf dem Umschlag falsches Datum (18.II.24); 22.2.1924 : auf dem Umschlag unvollständiges Datum (25.II.24), 1.–2.8.1924: unvollständiges Datum auf dem Umschlag.

SW Aufsatz: Musikalische Erziehung III 31.7.1924, Aufsatz: *Über Bruckner-Biographien und Bruckner-Anekdoten* 31.7.1924, Cymbeline 30.2.1924, Präludium 11.2.1924, 14.2.1924, 16.2.1924, 17.2.1924, Serenade 16.2.1924, 22.2.1924 [2. Schreiben], 25.2.1924, Sommernachtstraum 25.2.1924.

1925

1–12 August Halm.

12 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs; 10 Postkarten.

ZD [1–12] 9.1.1925 P, 9.1.1925 [2. Schreiben], 2.4.1925 P, 3.4.1925, 4.4.1925 P, 12.4.1925 P, 20.5.1925 P, 22.5.1925, 25.5.1925 P, 25–26.5.1925 [2. Schreiben], 27.5.1925, 27.5.1925 [2. Schreiben]; 25.–26.5.1925 [2. Schreiben], Umschlag liegt vor,

Datum ist auch auf dem Umschlag von anderer Hand angegeben, auf dem Umschlag unvollständiges Datum (25.V.25).

SW Viel Lärm um Nichts 26.5.1925.

1928

1–12 August Halm.

12 Schreiben an Hilda Halm.

A Hs;3 Postkarten.

ZD [1–12] 1.1.1928, 2.1.1928, 2.–3.1.1928 [2. Schreiben], 4.1.1928, 5–6.1.1928, 8.1.1928, 21.5.1928 P, [22.5.1928], 8.6.1928, 9.6.1928, 26.10.1928, 27.10.1928 P.

1.1.1928: Beilage liegt nicht vor.

SW Konzert in C-Dur 4.1.1928, Klavierübung 1.1.1928, 2.1.1928, 6.1.1928, Reigen [22..5.1928], Tanzlied 8.1.1928.

B-III BÄRENREITER VERLAG

Cod. hist. qt. 775

a. Abrechnungen und Kontoauszüge.

Datum	Art der Werke	Blatt	Kontoauszug und Schreiben vom	Absender des Schreibens bzw. des Kontoauszuges
8.7.1929	übernommene(1.4.1928–1.4.1929), neue, Aufführungen	6		
11.12.1929		1	11.12.1929	Karl Vötterle
11.12.1929	Kommissionswerke (1.4.–1.10.1929)	2		
15.5.1930		1	15.5.1930	
15.5.1930	neue Werke (1.10.1929–1.4.1930)	2		
	Kommissionswerke (1.10.1929–1.4.1930)	2		
22.11.1930			22.11.1930	
22.11.1930	neue Werke (1.4.1930–1.10.1930)	1	22.11.1930	
18.5.1931	Kommissionswerke (1.10.1930–30.4.1931)	1		
12.6.1931	neue Werke	2		
13.12.1931	Kommissionswerke (1.5.1931–30.9.1931)	2		
13.12.1931	neue Werke	1		
o. D.	Auflistung der Stimmen zu	8		

	verschiedenen Werken			
		1	13.12.1931	
13.5.1932	neue Werke (1.10.1931–1.4.1932)	2		
13.5.1932	Kommissionswerke (1.10.1931–1.4.1932)	1		
21.11.1932	Werke von A. Halm	2		
		1	23.6.1933	
23.6.1933	Werke von A. Halm (1.10.1932–31.3.1933)	2		
23.6.1933	neue Werke (1.10.1932–31.3.1933)	1		
17.11.1933	neue Werke (1.4.1933–1.10.1933)	2		
			25.7.1934	
25.7.1934	neue Werke 1.10.1933–30.3.1934)	1		
25.7.1934	Kommissionswerke (1.10.1933–31.3.1934)	2		
22.12.1934	neue Werke 1.4.1934–30.9.1934)	1		
22.12.1934	Kommissionswerke (1.4.–30.9.1934)	2		
		1	10.7.1935	
10.7.1935	neue Werke (1.10.1934–31.3.1935)	1		
10.7.1935	Kommissionswerke (1.10.1934–31.3.1935)	2		
			11.12.1935	
11.12.1935	Kommissionswerke (1.14.1935–30.9.1935)	2		
11.12.1935	neue Werke (1.4.1935–30.9.1935)	2		
			5.11.1936	
5.11.1936	neue Werke (1.10.1935–30.9.1936)	1		
5.11.1936	Kommissionswerke (1.10.1935–30.9.1938)	1		
		1	13.4.1937	
12.4.1937	neue Werke (1.10.1936–31.3.1937)	2		
12.4.1937	Kommissionswerke (1.10.1936–31.3.1937)	1		
22.10.1937	neue Werke (1.4.1937–30.9.1937)	3		
22.10.1937	Kommissionswerke (1.4.1937–30.9.1937)	1		

		1	6.5.1938	
28.4.1938	neue Werke (1.10.1937–31.3.1938)	2		
28.4.1938	Kommissionswerke (1.10.1937–31.3.1938)	1		
		1	12.11.1938	Dietrich, [Gertraut]
12.11.1938	neue Werke (1.4.1938–30.9.1938)	2		
12.11.1938	Kommissionswerke (1.4.1938–30.9.1938)	1		
		1	26.6.1939	Dietrich, [Gertraut]
26.6.1939	neue Werke (1.10.1938–31.3.1939)	2		
26.6.1939	Kommissionswerke (1.10.1938–31.3.1939)	1		
			24.7.1940	
24.7.1940	neue Werke (1.4.1939–31.3.1940)	2		
24.7.1940	Kommissionswerke (1.4.1939–31.3.1940)	1		
		1	17.2.1941	
17.2.1941	neue Werke (1.4.1940–30.9.1940)	2		
17.2.1941	Kommissionswerke (1.4.1940–30.9.1940)	1		
10.9.1941	neue Werke (1.10.1940–33.3.1941)	2		Dietrich, [Gertraut]
10.9.1941	Kommissionswerke (1.10.1940–33.3.1941)	1		Dietrich, [Gertraut]
		1	28.5.1943	
			19.1.1943	Dietrich, [Gertraut]
19.1.1943	neue Werke (1.4.1941–31.12.1941)	3		
19.1.1943	Kommissionswerke (1.4.1941–31.12.1941)	1		
19.1.1943	Kommissionswerke (1.1.1942–31.12.1942)	1		

b. 25 Schreiben an den Bärenreiter -Verlag (s. a. bei Abrechnungen und Kontoauszüge).

ZD [1–25] 11.12.1929, 15.5.1930, 22.11.1930, 12.6.1931, 24.8.1931, 31.8.1931, 29.10.19131, 13.12.1932, 25.5.1932, 21.3.1934, 22.12.1934, 26.10.1935, 11.12.1935, 5.11.1936, 23.2.1937, 8.3.1937, 9.11.1937 (Hilda Halm an Vötterle), 10.5.1938 (Hilda Halm an Vötterle), 18.12.1938 (Vötterle an Hilda Halm), 7.1.1939 (Hilda Halm an Vötterle), 13.2.1940 (R. Baum and Hilda Halm), 28.5.1940 (Erwin Fischer an Hilda Halm), 26.1.1942 (Heinrich Schütz Gesellschaft an Gustav Wyneken), 19.1.1943, 30.9.1953;

21.3.1934: handschriftliche Aufstellung für „*Band I* „, und „*Bd II*“, *A. Halm Gesellschaft*[aft].; 26.10.1935: Korrektur zu der Aufstellungen vom 10.7.1935, Notiz unten im Brief: *da kaum etwas verkauft wird, wäre es wohl am besten, wenn die Noten der Freien Schulgemeinde zurückgeschickt würden*, siehe dazu Beilage des Bärenreiter Verlag im Brief vom 11.12.1935; 5.11.1936: 3 Beilagen; 21.12.1938: Beilagen liegen nicht vor; 28.5.1940: 4 Beilagen; 26.1.1942: Beilage.

B-IV HESSE VERLAG, RÖDER VERLAG

Cod. hist. qt. 775

a. Max Hesses Verlag.

8 Schreiben von und an den Hesse Verlag.

A Ts, Hs.

ZD [1-8] 26.8.1926, 19.6.1929, 11.2.1933, 7.5.1937, 11.5.1937, 17.8.1937, 2.2.1938, 14.12.1938.

26.8.1926: Hesse Verlag an August Halm, 2 Beilagen liegen nicht mehr vor; 19.6.1929, 11.2.1933: Adressat Hilda Halm, 11.2.1933: Beilage *Abrechnung für Frau Halm*; 7.5.1937: Absender Hilda Halm; 11.5.1937: Beilage die Abrechnung für die Jahre 1933–1936; 17.8.1937, 2.2.1938, 22.12.1938: Absender Hilda Halm; 2.2.1938: Schreiben liegt als Entwurf vor.

b. Röder Verlag

1 Postkarte des Verlags.

ZD [1] 21.6.1944; 21.6.1944: Antwort auf ein Schreiben von Hilda Halm am 14.1.1944.

B-V GENOSSENSCHAFT DEUTSCHER TONSETZER, STAGMA, GEMA

Cod. hist. qt. 775

a. Genossenschaft deutscher Tonsetzer.

2 Verträge und Vereinbarungen, 8 Abrechnungen, 4 Schreiben; insgesamt 36 Blatt.

Datum	Art des Blattes	Absender	Adressat	Anlagen
30.8.1928	Vereinbarung	Kopsch, Julius	(Kopie)	
27.11.1928	Berechtigungsvertrag	Kopsch, Julius	Halm, Aug.	
9.5.1929	Schreiben	Heine, Wolfgang	Halm, Hilda	
2.8.1929	Schreiben	Dr. Pauli	Halm, Hilda	Abschrift der Vereinbarung vom 23.7.1929 Abrechnung 1928 vom 25.6.1928

6.8.1930	Abrechnung 1929	-	-	4 Anlagen
5.3.1930	Schreiben	Butting, Dr. Sernl	Halm, Hilda	Vertrag vom 16.3.1931
6.1931	Abrechnung 1930	-	-	3 Anlagen
o. D.	Abrechnung 1931	-	-	2 Anlagen
17.9.1931	Schreiben	Direktorium	Halm, Hilda	Berechtigungsvertrag
10.1931	Ausschüttung 1931	-	-	-
o. D.	Abrechnung 1931 (und erste Vorauszahlung 1932)	-	-	1 Anlage
o. D.	Abrechnung 1932 (und erste Vorauszahlung 1933)	-	-	
o. D.	Abrechnung 1932	-	-	3 Anlagen
7.6.1935	Konto 1935	-	-	1 Anlage

b. Stigma

1 Fragebogen, 33 Abrechnungen und Kontoauszüge, 16 Schreiben; insgesamt 85 Blatt.

Datum	Art des Blattes	Absender	Adressat	Anlagen
28.5.1934	Schreiben	Stigma	Halm, Hilda	Zweitschrift des Berechtigungsvertrages (23.5.1934)
20.11.1934	Abrechnung 1933	-	-	-
13.5.1935	Abrechnung 1933-34	-	-	-
15.7.1935	Abrechnung 1933-34	-	-	1 Anlage
25.7.1935	Fragebogen der Reichskulturkammer	-	Halm, Hilda	Anlage liegt nicht vor
27.3.1936	Abrechnung 1934-35	-		1 Anlage
27.3.1936	Abrechnung 1934-35	-	-	-
8.4.1936	Schreiben, Anweisung	Stigma	Halm, Hilda	Anlagen liegen nicht vor
6.6.1936	Verrechnung 1934-35	-	-	-
5.10.1936	Verrechnung	-	-	-
26.1.1937	Kontoauszug per 1936	Stigma	Halm, Hilda	1 Anlage
23.3.1937	Abrechnung 1937			3 Anlagen
8.5.1937	Schreiben, Abrechnung	-	-	-
1.7.1937	Abrechnung	-	-	-
31.12.1937	Abrechnung per 31.12.	-	-	Anlagen liegen nicht vor

23.1.1938	Kontoauszug 1937	-	-	1 Anlage
24.1.1938	Kontoauszug 1937-38	-	-	1 Anlage
28.3.1938	Kontoauszug per 31.3.1938	-	-	2 Anlagen
2.5.1938	Schreiben	Stagma	Halm, Hilda	-
1.10.1938	Verrechnung 1937-38		-	-
31.3.1938	Verrechnung per 31.3.1939	-	-	3 Anlagen
28.4.1939	Schreiben	Stagma	Halm, Hilda	Anlage liegt nicht vor
1.5.1939	Schreiben	Halm, Hilda	Stagma	-
9.5.1939	Schreiben (Postkarte)	Stagma	Halm, Hilda	-
26.6.1939	Abrechnung per 1.7.1939	-	-	-
1.9.1939	Rundschreiben	Stagma	-	-
23.9.1939	Abrechnung per 1.10.1939	-	-	1 Anlage
20.12.1939	Kontoauszug per 1.1.1940	-	-	-
1.4.1940	Abrechnung 1.4.- 30.9.1939	-	-	-
15.4.1940	Abrechnung 1938/1939	-	-	-
.10.1940	Abrechnung 1938	-	-	-
2.10.1940	Schreiben	Stagma	Halm, Hilda	-
2.1.1941	Kontoauszug 1939/40	-	-	Anlagen liegen nicht vor
11.2.1941	Schreiben	Halm, Hilda	Stagma	-
17.2.1941	Schreiben (Postkarte)	Stagma	Halm, Hilda	-
1.4.1941	Kontoauszug per 1.4.1941	-	-	5 Anlagen
1.7.1941	Kontoauszug per 1.7.1941	-	-	1 Anlage, weitere Anlagen liegen nicht vor
31.12.1941	Schreiben	Stagma	Halm, Hilda	1 Anlage
1.11.1941	Rundschreiben	Kreissparkasse Göttingen	-	-
2.1.1942	Abrechnung 1940/41	-	-	-
1.4.1942	Rundschreiben	Stagma	-	-
1.4.1942	Kontoauszug 1.10.1940-30.9.1941	-	-	-
2.5.1942	Schreiben	Halm, Hilda	Stagma	-

8.5.1942	Schreiben	Stagma	Halm, Hilda	1 Anlage
4.10.1942	Schreiben	Stagma	Halm, Hilda	1 Anlage
14.12.1942	Schreiben	Stagma	Halm, Hilda	-
o. D.	Lizenzabrechnung	-	-	-
o. D.	Abrechnung 1941–1942	-	-	-
o. D.	Abrechnung 1942–1943	-	-	-
1.10.1943	Kontoauszug 1941–1942	-	-	-
14.1.1944	Schreiben	Halm, Hilda	Stagma	-
o. D.	Kontoauszug 1941–1943	-	-	-
4.1944	Kontoauszug 1942–1943	-	-	-
verschieden Daten	7 Eingänge bei der Stadt- und Kreis SPK Saalfeld	-	-	-

c. GEMA

2 Verträge, 8 Kontoauszüge und Abrechnungen, 7 Schreiben; insgesamt 23 Blatt.

Datum	Art des Blattes	Absender	Adressat	Anlagen
29.12.1949	Schreiben	Halm, Hilda	GEMA	Anlage: Entwurf des Schreibens
24.1.1950	Schreiben	GEMA	Halm, Hilda	Anlage liegt nicht vor
31.1.1950	Schreiben	Halm, Hilda	GEMA	-
6.2.1950	Schreiben	GEMA	Halm, Hilda	Anlage= 2. Unterschrift von Hilda Halm
10.2.1950	Schreiben	Gema	Halm, Hilda	Anlagen liegen nicht vor
26.4.1950	Kontoauszug per 1.4.1950	-	-	-
11.7.1950	Abrechnungen per 1.7.1950	-	-	-
16.4.1951	Kontoauszug per 1.4.1951	-	-	-
18.7.1951	Abrechnungen per 1.7.1951	-	-	-
31.5.1952	Abrechnung per 31.12.1951	-	-	Anlage: Kontoauszug für 1951

8.6.1953	Abrechnung für 1952	-	-	Anlage: Kontoauszug für 1952
20.4.1954	Berechtigungsvertrag	-	-	-
21.7.1956	Abrechnung für 1956	-	-	-
31.12.1957	Kontoauszug per 31.12.1957	-	-	-
8.1.1958	Schreiben	GEMA	Halm, Hilda	Anlage liegt nicht vor
22.4.1954	Schreiben	GEMA	Halm, Hilda	Anlage: Berechtigungsvertrag
o. D.:	Rundschreiben der GEMA	-	-	-
o. D.	Rundschreiben der GEMA	-	-	-

B-VI EIGENE SCHRIFTEN

Cod. hist. qt. 775

A. Von zwei Kulturen der Musik

Unvollständiges Manuskript der Ausgabe von 1913; es fehlen:

S. XXI (Original-Ms) der Einleitung [= S. 26–27 oben der Ausg. 1913]: *ist also bis die chromatische Skala wäre dann*

S. 7–33 (Original-Ms) 1. Buch, 1. Hauptstück I–IV, *Über die Fugenform...* [= S. 7–33 der Ausg. 1913]: *Die Fugenform bis sie gleicht dem S t a t.*

S. 94 (Original-Ms) 1. Buch, 5. Stück *Die thematische Gesinnung* [= S. 140 der Ausg. 1913]: *verzeichnet bis erschienen ist.*

Vorhanden bei dem vorliegenden Ms ist also:

1. Selbstanzeige für *Von zwei Kulturen der Musik*; veröffentlicht in: *Die Freie Schulgemeinde* 3 (1912/13), S. 90-93.

2. einzelne Blätter (Verbesserungen) zu S. 1, 4, 9, o. Z.

3. eine Einleitung (ältere Form) S. I-V

4. I. Buch, II. Hauptstück: *Vom Geist der Sonatenform* [S. 35–140 der Ausg. 1913]:

1. Stück: *Beethovens Klaviersonate in D-moll* [S. 38–81 der Ausg. 1913]

2. Stück: *Harmonische Oekonomie* [S. 81–143 der Ausg. von 1913]
A. *Der Durchführungsteil der Pastoral-Symphonie von Beethoven* [S. 81-107 der Ausg. von 1913]

B. *Harmonische Steigerung* [S. 107–117 der Ausg. von 1913]

3. Stück: *Strukturelle Harmonik und Rhythmik* [S. 117–130 der Ausg. von 1913]

4. Stück: *Die thematische Gesinnung* [S. 130–140 der Ausg. von 1913]
Ausgang der I. Buchs [S. 140–143 der Ausg. von 1913]
5. II. Buch: *Von Sprache und Stil* [S. 147–251 der Ausg. von 1913]
1. Hauptstück: *Rhythmik und Dynamik* [S. 147–189 der Ausg. von 1913]
 2. Hauptstück: *Symmetrie* [S. 190–203 der Ausg. von 1913]
 3. Hauptstück: *Die Kunst der Thematik* [S. 205–152 der Ausg. von 1913]
- Ausgang und Ausblick* [S. 252 –[254] der Ausg. von 1913]

B. Gedichte

1.

Von den Hohen Zeiten, o. D., o. N., getipptes Ex.

dass. 2. Ex. *Von den hohen Zeiten / Sprüche von August Halm* mit handschriftlichen Eintragungen von August Halm.; oben rechts G. W. [d. i. Gustav Wyneken].

dass. 3. Ex. *Von den Hohen Zeiten. Sprüche des Angelus Pelegrinus*; abgedruckt in *Die Rheinlande*, 22 (1912), H. 11, S. 394–395; [oben rechts] Hilda Halm, [unten rechts] A. Halm 2; [oben links] Nachweis der Veröffentlichung; die Veröffentlichung ist aufgehoben auf den Seiten 393–200 der oben genannten. Zeitschrift.

2.

Unerbauliche Betrachtung, [gestrichen: *von Hamlet*], o. O., o. D. ; 4 Bl. Ms; [1. Seite oben links] Garmond; letzte Seite [unten rechts] Hamlet; veröffentlicht in *Die Rheinlande* 22 (1912), S. 152.

dass. 2. Ex. *Unerbauliche Betrachtungen*, 1. Korrektur [links oben] I. Korrektur / A. Bagel, Düsseldorf; [Rückseite von anderer Hand] 6.III.38. / die beiden anderen Gedichte (Idylle u. / Hohe Zeiten) bei Herrn Siegele!

dass. 3. Ex. *Unerbauliche Betrachtungen* [von anderer Hand] A. Halm [oben rechts] Hilda Halm, [unten rechts gestrichen] Hamlet, [unten Mitte von anderer Hand] Rheinlande, es ist nur die S.151-152 aufgehoben.

3.

Idyll. / (*Ecce vicinus.*), 5 Bl., Bl. 1 [oben rechts von anderer Hand] A. Halm / 3, [oben links] II. Korrektur / A. Bagel. Düsseldorf, Bl. 5 am Ende des Gedichts Hamlet, veröffentlicht in *Die Rheinlande* 15 (1915) = *Deutsche Monatshefte 1915*, S. 314–316; s. a. Schreiben vom 22.11.1912 von August Halm an Hilda Halm, Rückseite des 5. Bl. [mit blauem Stift von anderer Hand] A. Halm

C. Aufsatzmanuskripte

1 und 2 liegen in einem Umschlag mit anderer Schrift August Halms Grab / in Wickersdorf, Thüringen. / August Halm / Kleine Aufsätze über Musik / 2. Das Ungelebte / 1. Experimente [mit Klammer zusammengefasst, rechts] 2 Mozartessays, [gestrichen z. T. mit blauem Stift] LB / Zuschrift Rheinlande. / später in „von Grenzen u. Ländern der Musik“.

1.

Kleine Aufsätze über Musik. / 1. Experimente [gestrichen] *u. Spekulation*, 7 Bl. Ms, [links oben] *A. Halm / Ulm a. D.*, [oben rechts] *November*, / *Garmond*, letztes Bl. [unten rechts] *A. Halm*. Veröffentlicht in: *Die Rheinlande* 11 (1911), S. 426–427, als *Experiment und Tat*, in: *Grenzen der Musik* S. 210–214.

2.

Kleine Aufsätze über Musik von A. Halm. / 2. Das Ungelebte, 9 Bl. Ms, [links oben] *Ulm / a. D.*, [rechts oben] *Dezember / Garmond / Bitte gleich setzen, falls / das andere zu kurz ist*. Veröffentlicht in: *Die Rheinlande* 11 (1911), S. 392–393, in: *Grenzen der Musik* S. 205–210.

Umschlag für die folgenden 29 Bl.; [mit rotem sehr schlecht lesbarem Stift] *August Halm / Über Viktor Hueber's / Organisation der Intelligenz / die Freie Schulgemeinde / April 1912 / fertig Okt. 1911*.

a.

[von anderer Hand] *Aug. Halm geb. 26. Okt. 1869, gest. 1. Febr. / 1929*, [5 Zeilen mit Klammer links zusammengefasst] *4 Hefte der Freien / Schulgemeinde / 1 Handschrift: Halm / Klavieraus= / zug des 2. Satzes der D-moll / Symphonie für Streicher / gestiftet von W. Barfuß, Gerlingen / (aus dem Erbe von Otto Pfeilsticker) / † 1924 / 3 Handschriften / gestiftet von Frau / (Pfarrer) Helene Beck, geb. Pfeilsticker, / Ötlingen Kr. Kirchheim uzt.*

b.

Zur Besprechung der Schrift von Viktor Hueber; 1 Bl. Ms, auf der Rückseite: Für die Zeitschrift / Freie Schulgemeinde / unten: / Mitteilung der Redaktion. [oben rechts eingeschlossen mit blauem Stift] *Petit*, [mit Bleistift] *Z. f. F. Sg. Jahrg[ang] II / I. Heft*, [unten rechts] *A. H.*, abgedruckt in: *Die Freie Schulgemeinde*, II (1911), H. 1 S. [39].

3.

Über Viktor Hueber's „Organisation der Intelligenz.“, 27 Bl. Ms, Bl. 1 [oben links] *Für Fr. Sch. II, 2 / im Februar abgegeben* [unleserliches Kürzel], abgedruckt in: *Die Freie Schulgemeinde* 11 (1912), H. 2–3 S. 81–89.

D. Manuskript-Blätter

1 Umschlag mit der Aufschrift *Veröffentlichtes / Manuskripte*
42 Bl. ungeordnete Manuskriptblätter, z. T. für *Von zwei Kulturen der Musik*“.

C. Tonaufnahmen und Bildnerisches Werk

C-I AUFNAHMEN

Cod. hist. qt. 775

1. Tonband

Tonband: Präludium und Fuge f-moll, Stuttgarter Kammerorchester, Karl Münchinger [Dirigent].

2. CD in der WLB

CD der Sinfonie in A-dur, Württembergische Sinfonie Reutlingen, Per Borin [Dirigent], Signatur WLB 54 / 73397

3. Kassettenüberspielung [von Kassetten bei Prof. Kapp]

CD 1:

Präludium und Fuge f-moll für Streichorchester (s. a. 1. Tonband)

Fuge d-moll für Kammerorchester

Fuge c-moll für Kammerorchester

3 Passionshymnen

Suite in D-Dur für Klavier und Orchester

Sarabande mit Variationen C-Dur für V, Vc, Klavier

Präludium und Fuge E-Dur für Streichquartett

Sarabande mit Variationen C-Dur für V, Vc, Klavier

Suite in g-moll (Anfang)

Suite in d-moll (Anfang)

4. Kassetten-Überspielung [von Kassetten bei Prof. Kapp]

CD 2:

Sinfonia d-moll

Sarabande und Variation a-moll

Gavotte d-moll

Bagatelle F-Dur

Pastorale d-moll

Präludium und Fuge F-Dur

Die beiden CD (Nr. 3 und 4) haben die Akzessionsnummer 59 /40031 der WLB und sind Überspielungen von Tonkassetten von Professor Kapp aus Wien.

C-II BILDNERISCHES WERK

Cod. hist. qt. 775

Anmerkungen:

- Die Zeichnungen und Bilder liegen in 13 Mappen, 75 losen Blättern (= Mappe 13), 5 auf Pappen gemalten Bildern und einem Skizzenbuch vor.
- Die vorliegende Ordnung wurde nicht geändert, lediglich die Bilder mit thematischen Aufschriften sind nach vorne genommen (Nr. 1 ff). In Mappe 1 ist die Reihenfolge beibehalten, bei Mappe 2 ff sind die mit Thema versehen vor der Zählung aufgeführt.
- Die Bilder auf der Rückseite nicht gesondert gezählt, sondern nur das Blatt, auf dem das Bild aufgeklebt ist, wobei in einzelnen Fällen mehrer Bilder (meist zwei) oder Skizzen (meist drei) auf ein Blatt aufgeklebt sind.
- Die Nummerierung der benannten Bilder wurde vom Bearbeiter vorgenommen.
- Die Namensgebung ist nicht einheitlich, mal wird Kirke mal Circe benutzt; die vorkommenden Namen (Circe, Tobias) sind nicht im Namensverzeichnis aufgeführt.

Mappe 1

40 Blatt, Zählung rechts unten mit Bleistift; es fehlen Blatt 2, 22, 30, 36.

1	Susanna von den Ältesten verklagt
2	fehlt
3	o. N.
4	o. N.
5	Schleiertanz
6	La famille du Saint-Tobias (3 ausgeschnittene Blätter)
7	sine ira et studio
8	Circe
9	o. N.
10	o. N.
11	o. N.
12	o. N.
13	o. N.
14	Der alte Schäfer
15	Dornröschen

16	Die Festbude, der Minotaurus vor einer hohen Trommel
17	o. N.
18	o. N.
19	Der Engel tötet mit dem spitzen Bergstock den Fisch
20	Tanz
21	Spaziergang
22	fehlt
23	Boas
24	o. N.
25	Nach dem Streit
26	Zwei Frauen
27	o. N.
28	o. N.
29	Falada, dass Du hangest (s. a. Rückseite: o. N.)
30	fehlt
31	Boas und Ruth.
32	o. N.
33	o. N.
34	o. N.
35	o. N.
36	fehlt
37	o. N.
38	o. N.
39	Kirx
40	Die Toilette Physis und ihre Mutter

Mappe 2

55 Blatt, Zählung, davon 1– 25 mit thematischer Aufschrift, Bl. 26–55 o. N.

1	Engel der Verkündigung
2	Olympischer Frühling III
3	Tobias
4	Circe
5	Circe tanzt mit dem Minotaurus
6	Susanna et presbyteri, Datum: 4.2.1907
7	Die Melone
8	Genesung

9	Schach
10	Circe auf einer Planke über den Tümpel schreitend
11	Schachfigur
12	Die Seele vor dem Fluß Charon
13	Verkündigung
14	hält mit beiden Händen ein Lorgnon vor die Augen
15	Jakobs Kampf
16	Engel und Tobias unter einem Baum gelagert
17	Boas und Ruth
18	Pelze einer Troika / Eisenbahn
19	Der Traum des Stiefkinds
20	Annunciatio
21	L'ange rétorquable avec St. Tobias
22	Levitiis
23	Eine Laterne in der Hand
24	Motiv für die pilgernde Törin (mit Reisesack)
25	Le Repos de La Sainte Famille
26–55	o. N.

Mappe 3

64 Blätter, Zählung, davon 1–36 mit thematischer Aufschrift, Bl. 37–64 o. N.

1	Disputation in einem Kreuzgang
2	Dornröschen nimmt die Spindel
3	Die Balance
4	Die törichten Jungfrauen b) an ein Treppengeländer gelehnt
5	Grüßender Engel
6	Saint-Minotaure
7	Klavier
8	Der Fingerring. Mütterlicher Rat
9	Schwebender Engel
10	Salome auf einem erhöhten Podium oder nach dem Tanz...
11	Faust-Gretchen
12	Circe mit einem mehrköpfigen Geier
13	Lebens-Wirbel
14	Tobias
15	Tobias, ermüdet, der Engel nimmt seinen Rucksack ab

16	Die Pflegerin
17	Lebenswirbel
18	Taufe (Eleasar u. Rebekka) (oder Boas u. Ruth)
19	Tobias, widerwillig nach rückwärts schreitend
20	tief-rot-braunen Bademantel vor sich haltend,...
21	Engel der Verkündigung
22	Orend
23	Boas
24	Kirke tanzt vor ihren Tieren (Sauriere)
25	Mutter und Tochter
26	Mädchen in pagan Kleidung, mit einem Becher Wein
27	mit Cigarre auf dem Zweirad
28	Vespernder Handwerker
29	Zigeunerlager
30	Annunciato
31	Der Betrunkene
32	Nach dem Streit
33	Tobias küsst zum Abschied dem Engel die Hand
34	Durch die Arkaden
35	Der blaue Hut
36	Boas setzt sich zu der rastenden Ährenleserin
37-64	o. N.

Mappe 4

78 Blätter, Zählung, davon 1-33 mit thematischer Aufschrift, Bl. 34-78 o. N.; z. T. ist allerdings die RS mit einem Text versehen.

1	Der Engel klopft an das Haus - ...
2	Japanischer Held mit Lorgnon
3	Medusa
4	Mönch mit Cymbal, Trommelschlägerin
5	Disputation
6-RS	Chamisso als Indianerpfarrer
7	Der Engel zieht den allzulang gesegneten Tobias zu sich
8	die Lockung
9	Heraio (?)
10	Tobias (Datum: 24.12.1912)
11	Junger Knabe in großem Lehnstuhl, der frühe Faust

12	Der Milchwagen
13	Sibylle
14	Der Engel zwei Gebrüder Tobias führend
15	Runder leerer Baum ...
16	Tobias
17	Boas und Ruth
18	Lautenspielerin oder Cymbalschlägerin
19	Circe
20	Boas u. Ruth
21	Circe
22	Boas
23	Schachspieler auf einem Balkon
24	Kirke (auch Circe)
25	Tobias
26	Circe
27	Annunciatio
28	Traum des Kindes von der Stiefmutter
29	Die Aufrichtung
30	alter Schiffer vor einem Gespenst (schwebende Frau)
31	Zwerg in einen Apfel beissend
32	Trommlerin (zu dem Pfeiferzug)
33-RS	Die Bitte

Mappe 5

65 Blätter, Zählung, davon 1–32 mit thematischer Aufschrift, Bl. 33–65 o. N.; z. T. ist allerdings die RS mit einem Text versehen.

1	Der Schäfer
2	Hagar mit Ismael von Abraham verabschiedet
3	Sibylle
4	Kniende (?) zu einer Verkündigung
5	Physis
6	Annunciatio (ebenso die RS)
7	Tobias
8	Engel und Tobias mit Rucksäcken
9	Der Fluch auf das Dorf
10-RS	Dem Frater Bildhauer bei seiner Arbeit von den Patres besucht
11	Kirke
12	Ruth, Boas
13	Tobias
14	Tobias

15	Tobias
16	Le congé du St. Tobias
17	Der kleine Tobias macht eine lange Nase
18	Die Wäscherin
19	Boas, Ruth
20	Verkündigung
21	Engel (im Auffliegen) (nach H.)
22	Verkündigung
23	Mit einem Schlüsselbund vor einem großen Schrank
24	Datum: Febr. 07. A. H.
25	Maja, gefolgt von ihrem Büttel, (Speerträger) tritt Hermes ...
26	Studentinnen in einem Café
27	Kloster im Mondschein ...
28	Circe
29	Tobias
30	Datum: Weihen[achten] 12
31	Circe
32	Der Vogel als Schlepp[en]träger

Mappe 6

48 Blätter, Zählung, davon 1–26 mit thematischer Aufschrift, Bl. 27–48 o. N.; z. T. ist allerdings die RS mit einem Text versehen.

1	Minotaurus mit Gitarre, Pfeiferzug, der Contrabassvirtuos[e]
2	Circe
3	Zauberer (Kirchgang)
4	Becken-oder Trommelschlägerin
5	Kauernde oder schreibende junge Frauengestalt (Jo), ...
6	Die Badefrauen
7	Nonnen oder Krankenschwestern im Garten spazierend
8	Zwerg als Fahnenträger
9	Sposale io (?)(links hinten segnender Pfarrer)
10	Tobias sieht dem entschwindenden Engel nach
11	Die tőrichten Jungfrauen
12	Gestalt... Paar, das sich im Garten ...
13	Der Rat der Alten. ...
14	Frau am Wasser, ...
15	Trommler
16	Minotaurus mit Gitarre
17	Kirke
18	Physis und die Mutter Architektin
19	Die tőrichten Jungfrauen vor der Tempelpforte
20	Scherzo. Circe von ihren Thieren [sic] bedrängt
21	Circe (Motiv a und b)
22	Zwerg zur Laute singend [drei Skizzen]
23+RS	Trommler (zu dem Pfeiferzug), RS: Pithecanthropus

24	Boas, Ruth
25	Die Eltern des Tobias
26	St. Minotaure comme directeur de cirque [2 Bilder]

Mappe 7

47 Blätter, Zählung, davon 1–24 mit thematischer Aufschrift, Bl. 25–47 o. N. und o. D.; vorab liegt ein Streifen mit der Aufschrift August Halms *Für Hilda* sowie ein Schutzblatt mit der Aufschrift *Für Hilda / (20. Juli 18)* und ein Hinweis [von anderer Hand] *60 Blätter*.

1	Das Volk vor dem Vorhang (<i>zu dem Bild, Die Phytia</i>)
2	Phytia, das Volk vor dem Vorhang
3	Seiltänzerin
4	Knabe mit Fagott, Mädchen mit Querflöte
5	Der Frierende (<i>unter einem Torbogen stehend</i>) ...
6	Die Mutter öffnet ein Fenster...
7	Schulmeister auf einem Sessel
8	Engel nach der Verkündigung
9	Maskerade (Tanz)
10	Phytia
11	Die Tochter des Zauberers aus der Kirche tretend
12	Knabe vor dem Waschtisch
13	Haltung einer Trommlerin
14	Circe
15	Die Fahrt ins Nichts
16	Hexe (Circe) auf dem Söller...
17	Der Disput
18	Les parents du St. Tobias, Levitias
19	Motiv : Junges Mädchen steht bei ihrer Mutter ...
20	Motiv: nach dem Bad
21	Leuchterträgerin
22	Phytia
23	Kirke springt auf Thiere zu
24	Gäa und Boreas

Mappe 8

73 Blätter, Zählung, davon 1–73 Thema von anderer Hand, o. D.; vorab liegen drei Notizen und 1 Blatt:

1.

[von anderer Hand] *Bitte an Herrn / Nägele zurückgeben / August Halm / - Zeichnungen / -> Nachlass Geschenk 3.4.08.*

2.

[von anderer Hand] *561– 644 / 83 Blatt*, [es liegen aber nur 73 Blatt vor, eine Reihe von Blättern fehlen].

3.

[Ts] *August Halm / 164 Handzeichnungen im Besitz von Otto Halm; Korn-
tal*, eine Auflistung, die nicht mit der Reihenfolge der vorhandenen Zeich-
nungen übereinstimmt; die Angaben unter den Zeichnungen und die Num-
merierung sind von anderer Hand, nicht von August Halm. Die Nummerie-
rung der Zeichnungen ist in Klammern in der Tabelle angegeben.

1	E IV Mädchen (622 a), E III Jüngling (622 b)
2	G IV der Milchwagen (631)
3	G I 4 Gestalten (583)
4	K I Frau (635)
5	G IV III 2 Gestalten (634)
6	E II Mädchen (638)
7	G IV III Zug der Frauen (630)
8	E II Mädchen (585)
9	G II 2 Frauen (584)
10	G III Paar (586)
11	E III Frau (588a+b)
12	G III Rot (589)
13	E III Bursche (591a), G III Paar (591b)
14	E IV Frau (592)
15	E I Frau (561)
16	E I Frau (563)
17	G I Zu dreien (564) [mit Text]
18	G I Paar (567)
19	E I Frau (562)
20	G III 2 Frauen (577)
21	E II Frau (568)
22	G I 2 Frauen, 3 Männer (569)
23	E I Frau (577)
24	E II Frau (578)
25	G III 4 Gestalten (625)
26	E II Frau, E IV Köchin, DE II Mann, G II Vater, Sohn (626a–d)
27	E IV Jungmann, D [gestrichen g]Alter, E II Alter (627a–c)
28	G III 2 Gestalten, G II 3 Gestalten (579 a+b)
29	E II am Klavier (580)
30	E IV Mädchen, G III Paar (581 a+b)
31	G III Paar (582)
32	E II Mädchen (602)
33	G I Gestalten (573)
34	G III Paar (574)
35	E I Tanzende (596)
36	G II Zu Vieren (597)
37	G III Abschied (616)
38	G IV Mädchen (615)
39	G I Boas (629)

40	G IV 7 [8] Frauen (571)
41	G III Circe (593)
42	E II Hermes, E III Engel (611 a+b)
43	E III Engel, E III Gebückt (610 a+b)
44	G II Paar (590)
45	G IV Frauen, G III Paar (594 a+b)
46	G IV 2 Gestalten (598)
47	G II Tobias (599)
48	E I Frau (600)
49	G III Adagio (603)
50	E II Tanz (604)
51	G III 4 Gestalten (601)
52	G I 5 Gestalten (624)
53	E I Mann, K I [= 2x Kopf], E II, E IV, E III (621 a-f)
54	E I Frau (618)
55	G I 2 Gestalten (612)
56	E III Dame (632)
57	G II, III Zu dreien (639)
58	G IV Gestalten (723)
59	G I Tobias (646)
60	G I Paar (664)
61	G IV Gestalten (705)
62	G I 3 Frauen (700)
63	G I Gestalten (681)
64	G I Zu dreien (691)
65	G I Paar (570)
66	G I Tobias auf der Pyramide (640)
67	G V Gestalten (657)
68	E I Mädchen (mit großem Hund) (606)
69	G I Jugend (607)
70	E II Kinder (608)
71	G I Zu dreien (608)
72	E I Frau (670)
73	G IV2 Frauen (641)

Mappe 9

Alle Zeichnungen und Bilder liegen in einer braunen Mappe mit der Aufschrift *August Halm*, auf unterschiedlichen Materialien aufgeklebt.

58 Blätter, davon 1–20 mit thematischer Aufschrift, Bl. 21–58 ohne Angaben, Zählung vom Bearbeiter, davor liegt ein Blatt *67 Bilder* [von anderer Hand], sowie ein Blatt mit der Aufschrift *Ausgesuchte Zeichnungen / Hilda Wyneken*. Ein Teil der Zeichnungen haben auf der Rückseite den Vermerk *August Halm* (in der Tabelle mit *AH* gekennzeichnet). Nr. 25, 36, 37, 38 mit *August Halm* oder *AH* gekennzeichnet.

1	Behelmter Mann (und zwei Frauenköpfe)
2	Ste. Jo fuiante devant les tâons (?)
3	Jude und seine Tochter ... [Text]
4	O Falada
5	Der heimkehrende Tobias ... [AH]
6	Der Engel mit Fischnetz [AH] Fantasia I
7	St. Tobias [AH] Tobias III
8	Tobias
9	strickend oder lesend
10	Phytia
11	Engel, Tobias und Kutscher [AH]
12	Tobias [AH]
13	Boas und Auftritt am Lethe
14	Tobias
15	Boas und Ruth
16	Die Ährenleserinnen
17	Phytia
18	Mime
19	Tobias mit dem Engel (a), ohne Angabe (b)
20	Tobias [AH]

Mappe 10

Blaue Pappmappe mit braunem Lederrücken, Aufschrift *H. / W.*, innen im Deckel der Mappe mit schwarzer über blauer Schrift *Hilda Wyneken*.

8 Zeichnungen und Bilder vorwiegend auf Pappe. Zählung vom Bearbeiter; Bilder 1–4 mit thematischer Aufschrift, Bilder 5–8 ohne Thema; Bild 6 auf der Rückseite: *für Hilda Wyneken / zum 20. Juni 1911 gemalt*.

1	Alter Mann
2	Der kleine Tobias mit dem Engel
3	Circe [AH]
4	Der Blick aus dem Wagen

Mappe 11

Blaue Pappmappe mit braunem Lederrücken, innen im Deckel der Mappe mit lilalem Stift *Hilda Wyneken*. In einer blauen Mappe liegt ein Umschlag *Fräulein Hilda Wyneken / Göttingen=Hannover / Goldgraben 18*, darin 11 kleine Skizzen; insgesamt sind in dieser Mappe:

8 Bilder, davon 3 Bilder mit thematischer Aufschrift, Zählung vom Bearbeiter, Datumsangabe bei Nr. 7: 1.2.12; Nr. 5 Aufschrift 2x: *verbrennen*.

1	Der Engel des Tobias ... [Text auf der Rückseite]
---	---

2	Der Geldzähler
3	Tobias

Mappe 12

5 Bildern und Zeichnungen, die ohne Mappe im Nachlass lagen. Die Zählung stammt vom Bearbeiter. Die Bilder und die Zeichnung sind auf Pappe aufgemalt bzw. geklebt. Nr. 4 hat auf der Rückseite den Eintrag *für Hilda Wyneken*, Nr. 5 hat die thematische Aufschrift *Centauren-Jude*.

Mappe 13

75 Zeichnungen, die ohne Mappe im Nachlass lagen. Die Zählung stammt vom Bearbeiter. Die Nummern 1–42 haben thematische Aufschriften, die Nummern 43–75 sind ohne diese gesammelt worden.

Die Nummern 1–2, 20, 32, 36, 39–40, 44, 50–51, sind unten gekennzeichnet mit *AH* oder dem vollem Namen *August Halm*, *Wickersdorf*, dieser steht meist auf der Rückseite.

Der Text von Nr. 48 ist gestrichen.

1	Der Lebenswirbel (Datum: 27.11.1919)
2	Harpyr [rechts im Bild: <i>AH</i>]
3	Alte in einem Kerichthaufen (4 Skizzen)
4	Atalante
5	Circe (3 Skizzen)
6	Fagottbläser (und zwei andere Skizzen)
7	Boas (3 Skizzen)
8	Es schlägt [sic] der Mönch aufs Kanzelbrett
9	Modelleur
10	Traum
11	Der Dirigent
12	Disputa
13	Alte Frau, ...
14	Die Erscheinung (Gespenst)
15	Schachpartie
16	Frost
17	Saint Minotaure
18	The Queen
19	The Queen
20	Der Geldzähler [<i>AH</i>]
21	Der Leser
22	Kirke

23	Die Seelen am Sethe wartend
24	De satan prédiateur
25	Gruppe zu dem Festzug
26	Mönch und Nonne
27	Maskenzug
28	Circe als Dompteuse
29	Tanz
30	Tanz
31	Circe tanzt vor ihrem Zimmer
32	Susanna wickelt sich in ein dickes Badetuch ...
33	Die Alten wollen den Engel von Tobias wegziehen
34	Verkündigung
35	Kirchgang
36	Bettler mit Suppe
37	Herodias' Tochter
38	Tanz der Salome ...
39	Der Engel, dem Tobias einen Kirschenzweig vorhaltend
40	Das Erschrecken vor einer Erscheinung
41	Circe mit dem Zauberstab
42	Der Tanz der Salome

Skizzenbuch von August Halm

Ein Skizzenbuch von August Otto Halm ist im Nachlass erhalten mit 23 Blättern, davon beschrieben Bl. 1v und r, 18 v, 19 v, 21 v und r, 23 v und r; zwischen Bl 1 und 2 liegt eine Skizze auf einem kleinen Bl.; am ende sind 5 Bl. Herausgetrennt, der eingeklebt Vorsatz ist beschrieben, der Text ist gestrichen.

II. Nachlass Willi Siegele (August Halm betreffend)

D. Biographischer Abriss

Von Ulrich Siegele Das Leben und Wirken von Willi Siegele (Halm s. S. 5 des Manuskripts)

E. Der musikalische Nachlass (Cod. mus. II fol. 360)

E. NOTEN UND ANDERES (EINZELN UND IN MAPPEN)

1. Sinfonie in F-Dur

Die Partitur liegt in einer gedruckten und gebundenen Ausgabe, 1911 in Kommission bei G.A: Zumsteeg erschienen, vor und wurde herausgegeben von der *Gesellschaft zur Veröffentlichung der Werke A. Halms*. Auf dem Titelblatt eine Widmung von August Halm an Willi Siegele *Herrn Willy Siegele / mit Dank für / seine Hilfe. / A. H. / Juli 1911*. Vor dem 1. Schmutztitel liegen von der Hand Willi Siegeles 1. zwei Blätter mit Veränderungen, 2. vier Blätter leer und 3. ein abgeschnittenes Blatt (4 Notensysteme).

2. Konzertsatz in G-Dur (Karl der Große)

K nach 1929.

B V1, V2, Va, Vc, Kb, obligates Klav.

Q Die vorliegende Partitur ist der 1. Satz des Konzerts [*Karl der Große*] für 5 Streicherstimmen und obligates Klavier in gedruckter Form. Die Streicherstimmen liegen bei mit der Aufschrift [rechts oben] *Siegele*, [links darunter] *August Halm / Nachgelassener Satz / in / Konzertform*. Die Kontrabass-Stimme ist von der Hand Willi Siegeles auf 2 Blättern notiert (1^{r+v} und 2^r, auf 4 Systemen, der Rest ist frei gelassen).

3. Klavierübung (3. Heft)

Geheftete Partitur von 23 Seiten. Auf dem Umschlag *Als Manuskript gedruckt 1907 / KLAVIERUEBUNG / verfasst von / AUGUST HALM / Drittes Heft / Freie Schulgemeinde Wickersdorf*. Das Titelblatt hat noch folgende Zusätze: [oben Mitte von anderer Hand] *Von Halm*, [oben links] Stempel *Elisabeth Böklen / Stuttgart / Rotenbergtr. 51¹*, [darunter von Hand] *Elisabeth Pfeilsticker*

4. Kompositionen für Pianoforte

Die gedruckte Partitur (*Eigentum des Autor / Commissionsverlag G. A. Zumsteeg / Stuttgart 1911*) ist das 4. Heft der Kompositionen mit dem Inhalt *Pastorale, Fugen* und das 5. Heft *Sarabande mit Variationen; Bagatellen*. Die Partitur ist in hellgrünem leicht verblasstem Leinen gebunden. Das 4. Heft trägt eine Widmung auf der Titelseite *Fräulein Elisabeth Pfeilsticker / mit freundlichem / Gruß. / A. H. / 14.VIII.11*. Das 5. Heft trägt ebenfalls eine Widmung *Helene ifl. Schwester / Weihnachten 1915*. Auf dem Schmutztitel innen ist das Bild von August Halm eingeklebt. Auf dem Vorsatz ist eine Zeitungsnotiz vom 31.1.1939 eingeklebt mit den handschriftlichen Eintragungen von Elisabeth Böklin, geb. Pfeilsticker: *August Halm * 26.X.1869 in / Groß-Altdorf Württ[emberg] O. Amt [Oberamt] Hall*. Unter dem Strich *Begräbnis 9.II.1929 Wickersdorf*. [unten rechts z. T. von anderer Hand] *Schöder*. Auf dem Schmutzblatt steht oben rechts ein Stempel *Elisabeth Böklen / Stuttgart / Rotenbergstr. 51^{II}*. Auf dem Buchdeckel [oben rechts] *A. Halm*. Im Notentext stehen zahlreiche Eintragungen und Verbesserungen des Vortrags von Elisabeth Pfeilsticker.

Bem. s. a. die entsprechenden Nummern im Nachlass Halm.

5. August Halm . Werke für Klavier

- a) Partitur der Klavierwerke von August Halm, als neue und verbesserte Auflage bei Bärenreiter in Kassel erschienen und hrsg. von Willi Apel.. Auf dem Titelblatt [oben links von anderer Hand] *Zugeschickt vom Verlag!*, [oben rechts Stempel] *Elisabeth Böklen / Stuttgart / Rotenbergstr. 51^{II}*, [darunter] *AUGUST HALM / WERKE FÜR KLAVIER / ERSTER BAND / NEUE, ERWEITERTE ./ VERBESSERTE AUFLAGE / HERAUSGEGEBEN VON WILLI APEL. Bärenreiter Ausgabe 230 / Im Bärenreiter-Verlag zu Kassel / 1930*. Darin: „verbesserte“ [darüber und darunter] ?, [unten links von gleicher Hand wie oben links] *zugeschickt vom Verlag*. Im Notentext zahlreiche Anmerkungen und Verbesserungen, [oben links mit Bleistift] *Original besser!*.
- b) dass. mit Einzeichnungen von Elisabeth Böklen.

6. Violinübung

Als Manuskript gedruckte Fassung der Violinübung (1. und 2. Teil). Auf dem Umschlag *Violin=Uebung / verfasst von / August Halm. / Als Manuskript gedruckt / 1914*. Zählung: 16+8+8+8 S. S 8 [unten rechts im Halbkreis] *9.X. / 14 AH., S.)* [oben links und Mitte] *A. Halm, Violinübung I / Adur, Ddur, Gdur, S. 16 A. H. 26.Oktober 1914, S. 1* [2. Teil] *A. Halm, Violinübung. Zweiter Teil II. Lage / Cdur, Fdur, Bdur, S.3* [unten links im Halbkreis] *A.H. 10.X. 1914, S. 8* [unten links] *12.X.1914, S. S 1* [wie S.1 oben], *S.3* [unten links im Halbkreis] *AH. 10.X. 14, S. 3* [wie voriger Abschnitt], *S.8* [[unten links im Halbkreis] *AH. 12.X. 14*.

7. Musica Illyrica (Vorspiel)

B V1, V2, Va, Vc

Q Partitur in 3 Blättern und Stimmen in 6 Blättern; eingerichtet und geschrieben von Willi Siegele, S. 1^r *Musica Illyrica (Vorspiel)* / (Tafel=, *Unterhaltungsmusik*), Bl. 3^v 6 Notenzeilen frei. Stimmen: V1 Bl. 1^v–2^r, 2^r 10 Zeilen der Notenlinien frei, 2^v frei, V2 Bl. 3^v–4^r, 4^r 10 Zeilen der Notenlinien frei, 4^v frei, Va Bl. 5^r, 5^v frei. Vc Bl. 6^r, 6^v frei.

Bem. s. a. Nachlass Halm Nr. 18.

8. Sommernachtstraum (Nebelsiek)

B Fl, Ob, Kl+2, Fg, Hrn 1–4, Trp 1+2, Pos, Pk, Becken, Triangel, V1, V2, Va, Vc, Kb.

Q 2 ungezählte, 29 gezählte, 1 ungezählte Seiten im braunen Packpapier-Umschlag lose eingelegt; S. 0^f *Sommernachtstraum* / von / August Halm, [mit roten Stift darunter] *Nebelsiek*, S. 0^v [Mitte] *I. Vorspiel S. 1 / II. Handwerker S. 12 / III. Titania S. 18 / V. Oberon S. 27, V. Zettelslied S. 30*. S. 1 *Sommernachtstraum*, [rechts oben] A. Halm / für Orchester bearb[eitet] von / Prof[essor] Oskar Nebelsiek; S. 29^v *Zettels Lied* die zwei Zeilen des Liedes sind gestrichen; [unten Anmerkung] *Dieses Lied ist eine Vereinfachung der Halmschen Originalmelodie und will nur den Sinn festhalten, um die Wiedergabe auch / für den einfachen Sänger zu ermöglichen*. Die unteren 1, 2 oder 3 Notenlinien sind stets frei.

9. Sommernachtstraum, Wintermärchen

Partitur in braunem Papiereinband von 27 S. Deckel und Titelblatt: *AUGUST HALM / BÜHNENMUSIK / MUSIK ZU SHAKESPEARES / SOMMERNACHTSTRAUM / UND WINTERMÄRCHEN*, [im Kasten] *WEITERE HEFTE / MIT CYMBELINE, STURM, WAS IHR WOLLT 7 ERSCHEINEN NACH MÖGLICHKEIT*. Julius Zwissler Verlag (Georg Kallmayer) / Wolfenbüttel 1924. [oben links] Stempel A. Halm, Wickersdorf bei Saalfeld, [links Mitte von anderer Hand] *Viel Lärm um Nichts, / Komödie der Irrungen*; Buchdeckel [links Mitte von anderer Hand] *Manuskripte!* { Im Notentext der beiden Bühnenmusiken Anstreichung der 2. Violine mit blauem Bleistift. S. 11 *Bemerkungen* [zu Sommernachtstraum]

10. Viel Lärm um Nichts

Partitur in grauem Papiereinband von 25. S.; Titelblatt: *Bärenreiter-Ausgabe Nr. 217 / AUGUST HALM / BÜHNENMUSIK / II: HEFT / MUSIK ZU SHAKESPEARES / VIEL LÄRM UM NICHTS* / [im Kasten] *PARTITUR / STIMMEN ERSCHIENEN: FLÖTE, VIOLINE I UND II, BRATSCHHE / AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN / 1927 / Im Bärenreiter-Verlag zu Augsburg und Kassel*. Auf der Rückseite des Titelblattes *Zur Aufführung*, [unten] Wickersdorf, *Januar 1927 August Halm*. Stimmen liegen dabei.

11. Horae poenitentiales

K 1891.

B Nr.1: Solo-S, Solo-V, Orgel oder Klv; Nr.2: Chor (S, A,T), Ob 1+2, V, 1+2, Va, Vc, Orgel; Nr. 3: Chor (S 1+2, A), Ob, Kl, V1+2, Va, Vc, Orgel.

Ausgabe gedruckt nach dem Ms, doch mit Stimmen (9x S-Solo und S, 3x A, 3xT, Solo-V, je 2x V 1+2, Va, Vc, 1x [auf einem Blatt] Ob 1+2, Kl);
Titelblatt: *Des Mönchs / Notker Balbulus / HORAE / POENITNTIALES. / Drei Hymnen / komponiert / von / A. Halm.* [oben rechts] Stempel *Dr. Grunsky, Stuttgart.* Auf der Innenseite des Umschlags *Material zur Aufführung...Eine besondere Orgelstimme ist nicht ausgegeben, da sowohl das Studieren wie das Spielen angesichts / der Partitur notwendig erscheint. Es sind also zur Aufführung zwei Exemplare der Partitur erforderlich.*

12. Präludium in f-moll

K vor 1916.

B V 1+2, Va Vc.

Für Streichorchester instrumentierte Fassung des Präludiums (A 45: 4) von Willi Siegele. Bl. 1 *Streichorchester / Präludium / in f-moll* / [rechts darunter] *Aug. Halm.* Bl. 2^r die unteren 10 Notenzeilen sind frei, 2^v ist frei; Stimmen: 6 Bl.

13 Musik von August Halm (Erstveröffentlichungen)

Zwei Beilagen zu *Zum zwanzigjährigen Bestehen der Schulgemeinde Wickersdorf*, in: *Junge MENSCHEN* : Monatshefte für Politik, Kunst Literatur und Leben... 7 (1926), H. 11, S. 258–285, darin: Alfred Ehrentreich *August Halm* [Musik] S. 270–279, sowie 21 Bilder von Wickersdorf.

- a) Volkers Abschied aus Luserkes *Brunhilde auf Island* [s. a. A 28] [+]
- b) Imogen Motif aus Shakespeares *Cymbeline* [s. a. A 31] [+]
- c) Keltenlied zu Shakespeares *Cymbeline* [s. a. A 31] [+]
- d) Chanson aus Molières *Les Précieuses Ridicules* [s. a. A 35] [+]
- e) Sommerlied [s. a. A 28]
- f) Szene *Imiza und Ermelinda* [s. a. A 28] [+]

14. Ballett (Elfen und Faune)

B Fl 1+2, Hrn 1+2, V 1+2, Va, Vc, Kb.

K 1916 nach der Vorlage von 1902.

Q In blauer Mappe [Aufschrift auf der Mappe] *Nachlass Willi Siegele / August Halm / Ballett / für Fritz* [muss wohl heißen Albert] *Burger / 1916 / Autograph*, eine in Pappe gebundene Partitur in 33 +[1]S., mit der Aufschrift *Tanz*; alles ist in Packpaper eingeschlagen mit der Aufschrift [im Kasten] *Halm, A-Dur Symphonie / Menuett Partitur*, [mit Bleistift darunter] (*Elfen u[nd] Faune*); auf dem fliegenden Vorsatz ist von Halms Hand notiert: *Die Angaben nach Fritz* [muss wohl sein Albert] *Burger, der / die Musik dazu von mir wünschte, sich aber, nachdem sie in Partitur geschrie-*

ben war, wieder zurückzog. Näheres in meinen Korrespondenzbüchern. S. [1] Ballett [rechts oben] August Halm. Im Notentext viele Regieangaben zur Musik und zum Ballett selbst. S. 29 angefügt sind 25 Takte die im Original nicht vorhanden sind. Die Akzessionsnummer der WLB ist 59/40102. Beigefügt sind:

- a. Ein Zeitungsausschnitt aus Brücke zur Welt der Stuttgarter Zeitung Nr. 153 vom 6.7.1963, S. 165; darin, rot unterstrichen, *ein Versuch mit August Halm zusammenzuarbeiten, scheiterte im Jahr 1916*
- b. Ballett (Angaben von Burger), Auflistung der einzelnen Szenen
- c. Stimmen zur Flöte 1+2 auf 4 Bl. [von anderer Hand] geschrieben, am Ende jeweils eine Datumsangabe *Neujahr 1924* und *2.I.1924*. Bei der 2. Flöte ist das Bl. 4^v frei.

Bem. s. A 21.

15. Adagio in e-moll

B kleine Fl, Fl 1–3, Ob 1–3, Kl 1–3, Fg 1–3, Hrn 1–4, Trp 1–3, Pos 1–4, Basstuba, Klv, V 1–2, Va, Vc, Kb.

Ungebundene Partitur in blauer Mappe von 32 gezählten S. mit der Aufschrift *Nachlass Willi Siegele / August Halm / Kanonisches Adagio in E-moll / Instrumentiert nach Halms Angaben / von Willi Siegele / 1911*. Um die Noten ist ein Zettel eingelegt *Kanonisches Adagio in / Emoll / Instrumentiert nach meinen / Angaben von Willi Siegele [.] Noch nicht durchgesehen! / (Sicher manches falsch notiert) / A. H. / [von anderer Hand] [Erhalten von Hilda Halm im Januar 1950]*. Akzessionsnummer in der WLB 59/40102.

Bem. s. A 17.

16. Mappe (I), vermutlich Nachlass von Theodor Karl Schmid

In der grünen Mappe mit der Aufschrift *Nachlass Willi Siegele / August Halm / vermutlich aus dem Nachlaß / von Studienrat Schmid / I* liegen die folgenden Sachen:

- a) ein Heft der *Schwäbischen Heimat* 1963, Oktober, H. 5, mit dem Aufsatz von Wolfgang Pfeleiderer *August Halm und Theodor Karl Schmid*, S. 176–179. [+]
- b) *Fantasie für großes Orchester / für zwei Klaviere gesetzt / von / August Halm*; 1. Ex.: 34 S. gezählt, Abschrift von anderer Hand, der Rücken ist gerissen; 2. Ex.: Es fehlen 2 Takte am Schluss, S. 1 *Fantasie gmoll für gr. Orchester, zu 4 Händen für Klavier / gesetzt. / Componirt in Heilbronn / im Mai 96*, 30 gezählte S., 3. Ex.: Skizze zur Orchesterfassung des Stückes, mit verschiedenen Aufschriften [mit Bleistift, oben Mitte] *Fantasie für großes Orchester*, [rechts am Rand, gestrichen mit Bleistift, Text mit blauem Stift] *Reinschrift der Partitur in Stuttgart / Württ[embergische] Vereinsbank bei Herrn Kiefer*, S. 78 *Instrumentiert im Juni 02 / Libanonstr*; 78 gezählte Seiten, S. 78^v frei. **B**: Piccolo., Fl 1–2, Ob 1–2, Englisch Horn, Kl 1–2, Fg 1–2, Mandoline, Hrn 1–2, Trp, Pos 1–2, Tuba, Pk, Harfe, V 1–2, Va, Vc, Kb.

- c) Zwei Bl. Skizzen zur Fantasie gehörig.
- d) Fuge gis-moll aus dem WTK1, 2 Bl. mit der Aufschrift *Fuge (Gismoll Wohlt[emperiertes] Klav[ier] I* für Streicher.
- e) Kleine Suite in As-Dur für Streichtrio
- f) verschiedene Skizzen und Abschriften von August Halm und auch von anderer Hand: *Canon perpetuus* [2 Bl.], Bach, Orgelsonate Nr. 6 [BWV 530], gezählte Seiten 59–66 [Bl. 1–4],
- g) Jacopone da Todi *Stabat mater speciosa* für 7 Stimmen und Orgel;
 - 1. Text auf der Abschrift und der Übersetzung [Bl 1^r] *Giacopone da Todi, Endertinus / ca 1230–1306 / Jakob von Benedictis, Benedetti, / Jesus in Presepio / (Stabat mater II) / Stabat mater / speciosa / 7 Stimmen mit Orgel / Stabat mater dolorosa / in Festo septens dolorum BMV / (Stabat mater I)*, [rechts halb unten] *August Halm*, darunter vgl / 3 *Liturgische Gesänge von / Igor Strawinsky*; [Bl. 2 Übersetzung] *Jacopone da Todi / Jesus in der Krippe / Das Stabat mater / II.*, Bl. 1 und 4] mit zahlreichen Anmerkungen und Hinweisen;
 - 2. Partitur ungebunden, [oben rechts] *Siegele*, [darunter mittig, Abschrift von anderer Hand] *Stabat mater / speciosa / Jacopone da Todi / ca 1230–1306 / August Halm*, Partitur von August Halm, o. D, o. O.
- h) Zwei Konzertprogramme mit Werken von August Halm, eines von 1927, eines o. D. und O. von August Halm, hs.

17. Mappe (II), vermutlich Nachlaß von Theodor Karl Schmid

In der grünen Mappe mit der Aufschrift *Nachlass Willi Siegele / August Halm / vermutlich aus dem Nachlaß / von Studienrat Schmid / II* liegen die folgenden Sachen:

- a) Streichquartett in B-Dur, gebunden in grünem Papier mit der Aufschrift *A. Halm*, auf dem Schmutztitel *A. Halm. / Crailsheim. / Frau M. Schulz / zur frdl. [freundlichen] Erinnerung. / September 03*, Ms des 1903 in Leipzig gedruckten Quartetts in B-Dur.
Bem. s. A 1 f.
- b) Streichquartett B-Dur, ungebunden, 52 gezählte S., die S. 51–52 ist nur hälftig vorhanden; S. 1 [oben mit Bleistift] *unbrauchbar / es gilt wie das mit Tinte / geschriebene*, die S.1 hat [mit blauem Stift] quer die Aufschrift *verbrennen*.
- c) *Der Meer-Sang vom Drosselbart*, **T** Ho wer?, **B** Solo-S, Solo-T, Kl_v; Bl. 1^r, 2^r *Der [eingefügt) Meer[-]Sang vom Drosselbart*, 1^v Skizzen, Beginn eines Präludiums, sowie 2. V, Schluß der Fuge in e-moll; Bl.2^v gestrichen mit blauem Stift.
- d) *Thema mit Variation für Streichquartett (Passacaglia)*; 2 Kopien und eine hs Abschrift [von anderer Hand],
Bem. s. A 42: 3.
- e) *Baltasars Lied*, 3 Bl., Bl.1^r [Abschrift von anderer Hand] *Baltasars Lied / aus Shakespeare's Viel Lärm um Nichts / August Halm*.
Bem. s. A 42: 8c.

f.) Streichquartett in B-Dur (für zwei Klaviere)
Ungebundene Partitur für zwei Klaviere des Streichquartetts in B-Dur;
S. [1] *Streichquartett in B dur / zu 4 Händen nach der ersten Fassung.*
MOTTO. Honny soit qui mal / y pense!!!!, [rechts am Rand mit blauem Stift]
verbrennen.

Bem. s. 42,1.

g) Streichquartettsatz in B-Dur
Ungebundene Abschrift einer Partitur von [1]–20 S., [oben] *I. Satz / Quasi Menuett*, dreimal NB [unten auf der Seite] 1. Noten für eine Variation nach C-Dur, 2. *Fließende Tempo im Ganzen, nicht schleppen, besonders das Anfangs- / thema*, 3. *die Repetition in gleicher Tonhöhe wie das erstemal*, S. 20. 6 Takte mit Bleistift fortgeschrieben, Halm?.

h) Andantino g-moll

Skizze einer ungebundenen aber unvollständigen Partitur S. [1]–8, S. [1] *2ter Satz / Andantino G-moll / [mit Bleistift] bewegtes Tempo! / legato.*

i) Skizzen und unvollständige Teile

Teilweise sind die Noten von August Halm geschrieben, teilweise von Theodor Karl Schmid aus Nagold, insgesamt 45 Blätter. Die gezählten Seiten sind [1]–23, 27–73, S. [1] ff ist das Finale eines Stückes in B-Dur [vielleicht zu 17 b gehörig], Bl. 42–45 sind Abschriften von Theodor Kar Schmid in Nagold.

j) Ein Zettel auf braunem Packpapier: *Verbrennen* [gestrichen von anderer Hand] *B Dur – Quartett I Stimmen 4 händig / " " II " / Gmoll Fantasie "*.

18. Mappe III, vermutlich Nachlaß von Theodor Karl Schmid

In der grünen Mappe mit der Aufschrift *Nachlass Willi Siegele / August Halm*, liegen die folgenden Sachen:

a) Abschrift der Sonate in C-dur für Bratsche allein von August Halm, Bl. 1–4, 2. –3. Satz [= Bl. 5–8]

b) Abschrift der Stimmen, *August Halm / Kleine Suite / D-Dur, Violinübung, Kleine Suiten I. / für Streichquartett bearbeitet. / Stimmen [V1+2, Va, Vc].*

c. Bl. 1–8, Bl.1: *August Halm / Serenade / G Dur / Streichquartett, Stimmen [V1+2, Va, Vc].*

Bem. s. 42, 7.

d) Stimmen zu Thema mit Variationen für Streichquartett [g-moll] 8 Bl. V1+2, Va, Vc.

e) Melos. Monatsschrift für Musik 3 (1922), Nr. 2, darin: August Halm *Die Kunst der Variation im Klavierunterricht*, S. 62–72 [mit den Noten von Corelli's Folia].

f) NMZ 31 (1910), H. 23 , darin:[Theodor] Karl Schmid *August Halm, Tonsetzer der Gegenwart*, S. 469–474. [+]

NMZ. 43 (1922), H. 12, 14, 18, 21, 22, A[ugust] Halm *Beiträge zum Klavierunterricht für Anfänger*, S. 181–185, 22–225, 288–289, 346–348, 361–364.[+],
NMZ. 45 (1924), H. 11, A[ugust] Halm *Chromatik und Tonalität*, S. 270–278. [+]

g) Die neue Schau Februar/März 1943, Gustav Wyneken *Erinnerungen an August Halm*, S. 170–171. [+]

h) Die Brücke zur Welt, Sonntagsbeilage zur Stuttgarter Zeitung, Samstag 25. August 1962, darin: Fritz Rahn *August Halms zweite Passion. Das zeichnerische Werk eines schwäbischen Musikers*, S. 49 (2 Ex.). [+]

i) verschiedene Notenbeilagen

1. Klavierstücke für den Unterricht. Sonatine, in: NMZ, 23 (1912), Beilage. [+]

2. Suite für V, Vc und Kl, in NMZ 40 (1919), Nr. 5 (zu H. 9), 9 (zu H. 17), Bl. 1–12. [+]

3. Bagatelle in F, in: Der Kunstwart. Beilage, 27 (1913–1914) H. 13.[+]

4. Fuge für Streichquartett in F-Dur, Partitur und Stimmen, die alle in einem Heft in blauer Pappe von 10 Bl. liegen.

j) Drei einzelne Notenblätter (c-moll und A-Dur), davon 1 V-Stimme, ohne nähere Angaben.

19. Mappe IV (Nachlass Siegele, zu Halm gehörig)

In der grünen Mappe mit der Aufschrift *Nachlass Willi Siegele / Theodor Karl Schmid / steht in Verbindung mit August Halm* liegen die folgenden Sachen:

a) *Kompositionen für Klavier*, H. 1–2 (Zumsteeg 1916–1917); H. 1 hat auf dem Deckblatt [unten] die Eintragung *Herrn Siegele / mit herzlichem Gruß! K. Sch.*, [links unten] *Nagold 25. Dez. 34.*

b) dass. H. I *Bärenreiter* –Ausgabe 958, H. IV auf dem Titelblatt, [unten Mitte] *Herrn Willi Siegele / mit herzlichem Grüßen / zum 4.2.1964! E[berhard] S[chmid]*, darin ein Brief von Eberhard Schmid im Umschlag vom 6.3.1964 sowie ein Hinweis Karte auf ein Konzert im Stuttgarter Radio.

c) *TH. KARL SCHMID SERENADE / FÜR KLAVIER ZU ZWEI HÄNDEN*, innen auf dem Titelblatt [unten] *Herrn Siegele mit herz[lichem]. Gruß / Nagold, 18.12.37. K. Sch.* [um 1937].[+]

d). dass., auf dem inneren Titelblatt [rechts unten] *Herzl. Gruß! / H. 2.1.58 K. Schmid.*

e) *TH: KARL SCHMID BAGATELLE N D FÜR KLAVIER ZU ZWEI HÄNDEN*, auf dem Vorsatz *Herzl. Gruß! K. Schmid / H 2.1.1955.*[+]

f) *TH. KARL SCHMID UMZUG UND SZENE / NACH EINER MUSIK ZU DEM / WEIHNACHTSSPIEL AUS OBERUFER / FÜR KLAVIER*

ZU ZWEI HÄNDEN, innen auf dem Titelblatt [unten rechts] *Herzl. Gruß!* / K. Schmid / H. 2.1.55. [+]

g) *Scherzo in C-dur* / Th. Karl Schmid, 5 Bl. in Kopie in einem dunkelgrünen Umschlag, Bl. 5 [unten Mitte] *Herrn Dr. Ulrich Siegele mit herzlichem Gruß!* / H. 10.1.58 K. Schmid.

h) *Zwei Lieder* / für einstimmigen Chor mit Klavierbegleitung / von / Th. Karl Schmid, 1. *Wenn wir schreiten* / Gedicht von Hermann Claudius, 2. *Drüben am Wiesenrand* / Gedicht von Hugo Zuckermann.

i) KLEINE SUITE / für zwei Geigen / von / TH: KARL SCHMID. [+]

j) dass. schriftlicher Notentext auf 7 Bl.

k) 2 Bl. Noten, *Lied*, 1^r *Fräulein Karoline Siegele* / zu Ostern 48 / *Mit herzlichem Gruß.* / K. Schmid, Bl. 2 [unten rechts] 14.4.48.

l) Bl. 1–2 *Mariae Wiegenlied* / für Blockflöte, Bratsche und Klavier / *Meinem lieben Freund W. Siegele zu* / *Weihnachten 1938.* / K. Sch.

m) 4 Stücke in Noten

1. *Psallite aus Oberufer* / Deutsch von M. Gös. [Kopie]

2. dass. in lateinischer Sprache, [unten rechts] *Meinem Freund Siegele* / *mit herzlichen Gruß!* / K. Schmid.

3. *Toccata für Orgel*, [rechts] Th. K. Schmid. [Kopie]

4. *Anbetung des Königs Melchert im Christgeburtspiel aus Oberufer* / Th. K. Schmid, Bl. 1–2.

n) Schmid, K[arl] *Aus dem musikalischen Leben eines Internats*, in: *Württembergische Schulwarte*, 7 (1931), Nr. 10, S. [577]–597. [+]

o) Ein Umschlag mit folgenden Dingen::

1. ein Brief von Th. Karl Schmid aus Heumaden vom 27.5.1962 mit Umschlag an Willi Siegele.

2. ein Brief von Th. Karl Schmid o. D. an Willi Siegele.

3. eine Todesanzeige (aufgeklebt) und ein kurzer Abriß seines Lebens vom April 1963 (aufgeklebt), ohne Angabe der Zeitung.

4. ein leerer Umschlag einer Todesanzeige.

5. Zwei Zeitungsabschnitte über Theodor Karl Schmid aus dem Jahr 1936.

6. Ein Brief von Eberhard Schmid, dem Sohn aus Nagold vom 1.11.1936 und eine Notiz auf rotem Papier, dass Theodor Karl Schmid nicht nur Musikpädagoge sondern auch Komponist gewesen ist..

7. Ein Geburtstagsvortrag [6 gezählte Seiten] mit der Schreibmaschine und dass. hs [auf 6 Bl.] zum Teil mehr Text, von Willi Siegele.

20. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

Grüne Mappe mit der Aufschrift *Nachlass Willi Siegele / August Halm / Allegro non presto / für Klavier und vier Streicher / kopiert von Willi Siegele / (Wickersdorf 1938) / Anscheinend Konzertsatz, der als Vorspiel zu Luserkes „Karl der Große“ gespielt wurde*; darin: in Holz gebundene Abschrift von Willi Siegele von 21 Bl.; Bl. 1^r ist frei, Bl. 20^r [unten rechts] Wickersdorf / 29.5.1938.

□ V1+2, Va, Vc, Kl v

Bem. s. A 23.

21. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

Grüne Mappe mit der Aufschrift *Nachlass Willi Siegele / Elisabeth Pfeilsticker-Böklen / August Halm, Klavierübung, I. Heft / Aus einem Manuskript / von A. Halm / Halms D-moll Symphonie / vierhändig bearbeitet von / Elisabeth Pfeilsticker.*

a) Notenheft in dunkelgrüner Pappe mit gelben Leinenrücken mit der Aufschrift *Halm Manuskript / für Klavier Ueb[un]g.*; 57 gezählte S., Bl. 58–59 ist frei, S. [1] *Elisabeth Pfeilsticker. Aus einem Manuskript von A. Halm / Klavierüb[un]g I. Heft*, [rechts] Stempel *Elisabeth Böklen / Stuttgart / Rotenbergstr. 51^{II}*.

b) In hellgrünem Leinen gebundene Partitur mit der Aufschrift [oben rechts] *A. Halm*; auf dem Titelblatt *Symphonie / in Dmoll / für / Streichorchester / komponiert von AUGUST HALM, Partitur als Manuskript gedruckt 1907 / Eigentum des Autors*, auf dem inneren Titelblatt [oben rechts] Stempel *Elisabeth Böklen / Stuttgart / Rotenbergstr 51^{II}*, [darunter] *Fräulein Elisabeth Pfeilsticker / 1907 A. H.*, [unten rechts mit Bleistift] *Andante 2 h.->*, auf dem Schmutztitel zwei Zeitungsausschnitte aufgeklebt [aus einer Stuttgarter Zeitung?], Beilage: *ANDANTE aus der D-moll-Symphonie*, in: *Neue Musikzeitung* 21 (1910); 5 Stimmen (V1+2, Va, Vc, Kb) als Beilage.

c) In gezogenem Papier mit gelben Leinenrücken liegt *Halms Dmoll Symphonie / vierhändig bearbeitet von Elisabeth Pfeilsticker*, [darunter Stempel] *Elisabeth Böklen / Bad Canstatt / Nürnbergerstr, 161*, Bl. 1–16; Bl 1^r *Halms Dmoll Symphonie / Vierhändig Bearbeitet v[on] Elisabeth Pfeilsticker. / Elisabeth Böklen-Pfeilsticker*, Bl 9^v der 2. Satz beginnt hier mit Bleistift, nicht fertig gestellt, Ende Bl.12^r oberes System, der Rest der Bl. ist frei.

22. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

Sammlung der Clavier-Compositionen von Johann Sebastian Bach, hrsg. von Friedrich Chrysander, III. Band enthaltend: *Das wohltemperierte Clavier in 2 Theilen [Wolfenbüttel [1856]*, auf dem Vorsatz [oben rechts] *A. Halm* sowie ein Brief von Hilda Halm mit Umschlag vom 16.12.1957, auf der Rückseite des Vorsatzes *Der sich auferlegt, hat die kleine, offenbare / Macht, der sich nicht auferlegt, hat die grosse / heimliche Macht. / Laotse*; im Buch auch ein Brief von Hilda Halm an Willi Siegele vom 16.12.1957.[+]

23. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

Die Noten wurden von Ulrich Siegele, dem Sohn von Willi Siegele zusammen mit der Nr. 22 (Chrysander Ausgabe des *Wohltemperieren Klaviers*) im nachhinein geliefert; alles sind, bis auf c. gedruckte Ausgaben)

- a) Zwei Stücke von August Halm. Notenbeilage in: *Der Kunstwart* , 49 (1929) , H. 6. [+]
 1. Melodie für Bratsche in G-Dur
 2. Ariel (Nymphe) für Fl und Klv, F-Dur,
Bem. s. a. A. 34.
- b) Sonatine, Klavierstücke für den Unterricht. Sonatine, in: *NMZ* 23 (1912), [+]
- c) *Kammermusik. / Präludium und Fuge / in Es-dur / Aug[ust] Halm.* Bl. 1–2. [+]
- d) *Zwei szenische Chöre: San Miguel, Ali Baba*, in: *Wickersdorfer Gesänge*, 1928, H. 1.
- e) Drei Hefte der Reihe Hausmusik:
 1. *Drei Serenaden für Streichtrio von August Halm*, in: *Hausmusik* (1919), H. 4–5 (Serenade in G-Dur, C-Dur, G-Dur).
Bem. s. a. A 46: 1 (C-dur), A 46: 5 (G-Dur), A 46: 7 (G-Dur).
 2. *Drei Sonaten für die Geige allein von August Halm*, in: *Hausmusik* (1920) H. 9–10 (*Sonate in D-Dur, Sonate in G-Dur, Sonate in A-Dur*).
 3. *Sonatine (Serenade) in B dur*, in: *Hausmusik* (1923), H. 18.
- f) *AUGUST HALM / KAMMERMUSIK, Drei Duette für Geige und Bratsche. Partitur*, in: *Hausmusik* 1935, H. 14 (Duett in G-Dur, Duett in D, Duett in E-Dur); inliegend 3 Bl. Bratschenstimme.
- g) *Duette / für Violine und Viola. / NACH J.S.BACH UND W.A. MOZART BEARBEITET UND ZUR „VIOLINÜBUNG“ HERAUSGEEBEN VON / AUGUST HALM*; 2 Ex. Stuttgart 1915 und Kassel 1931; auf der Ausgabe Stuttgart 1915 [oben rechts] *Halm / Lehenstr.*, 21.
- h) *AUGUST HALM / VIOLINÜBUNG / EIN LEHRGANG DES VIOLINSPIELS*, 1. H., 1.–6-Lage, 2.unveränderte Aufl., Kassel 1929, [unten rechts mit Bleistift] *Karl Schmid*, andere Aufl. [+]
- i) *QUARTETT IN B DUR*, 2 Ex.: Leipzig 1903 , Stimmen: V1+2, Va, Vc; auf dem fliegenden Bl. gedruckte Widmung: *Herrn Eugen Gärtner / Hofinstrumentenmacher in Stuttgart / in Freundschaft und in dankbarer Verehrung seiner Kunst gewidmet*. Das 1. Ex. hat einen zerrissenen Umschlag, das 2. Ex mit 19 S. ist zerrissen. [+]

F. Der schriftliche Nachlass

Cod. hist. qt. 780

F. SCHRIFTLICHER NACHLASS, BRIEFE UND ANDERES (ALLES IN MAPPEN)

24. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

a. Gedichte

In einem roten Umschlag, links geheftet (Klammern wurden entfernt), liegen in der Abschrift von Willi Siegele auf 12 Bl. die folgenden Gedichte von August Halm:

1. Von hohen Zeiten . Sprüche des Angelus Pelegrinus.
2. Weihnachten
3. Zwischenzeit
4. Die große Passion und das große Ostern
5. Idyll
6. Unerbauliche Betrachtung

Bl.12: ein Zitat über August Halm von Gustav Wyneken *Erinnerungen an August Halm*, in: Die neue Schau, Februar März 1943.

b. verschiedene Blätter und Photographien

1. *Vorschlag zu einer Broschüre / im Bärenreiterverlag, Kassel 1939 / ZUM GEDACHNIS / AUGUST HALM*, 3 Bl.
2. Holzschnitt von August Halm, auf der Rückseite mit der Unterschrift von August Halm (Druck).
3. Ein Bl. *Von Studienrat Theodor Karl Schmid im Jahre 1957 entlehene / Aufsätze von und über August Halm*.
4. *Klingers Beethoven*, 4 Bl. mit Schreibmaschine geschrieben, Bl. 1 [Mitte] *Aus einem Privatbrief von August Halm, Leipzig, Mai 1911*; 2. Ex. hs [gestrichen oben] *Drei Stücke von August Halm*; dazu drei Abbildungen von Klingers Beethoven.
5. *Graphologisches Gutachten / über August Halm / von Ludwig Klages / 1937 und Reaktionen darauf*. Zettel mit Schreibmaschine: *Nach dem Original im / Schiller=Nationalmuseum in Marbach*.
 - a) 29 Kopien von August Halms Handschrift, Bl. 1–29.
 - b) 9 Bl (2+7) Gutachten der Handschrift von August Halm, auf Bl. 2 der ersten Serie [Mitte] ist an Brief vom 12. 8.1937 von Ludwig Klages an W[ilhelm] Barfuss abgelichtet.
 - c) Briefe verschiedenen Inhalts und Datums, 7 Bl. z. T. in Abschrift von Willi Siegele:
 - 15.9.1936, 16.7.1937 Ludwig Klages an Wilhelm Barfuss,
 - 13.8.1937, 27.11.1937 Wilhelm Barfuss an Willi Siegele,
 - 28.10.1938 Ludwig Klages an Wilhelm Barfuss, o. D. (auf einem Umschlag vom 14.8.1937 im Krankenhaus geschrieben) Willi Sie-

gele an Wilhelm Barfuss, [Kopie] 31.12.1937 [Gothilf] Krauter an Wilhelm Barfuss.

d) 3 Bl. in der Handschrift von Willi Siegele zum Gutachten von August Halms Handschrift.

6. In Leinen gebundenes Buch der [mit Bleistift von anderer Hand] *Notizblätter von August Halm / 1937 kopiert von Willi Siegele / (der sie von Hilda Halm erhalten hat)*. Auf dem fliegenden Bl. eingeklebt eine gedruckte Unterschrift von August Halm, dazu darin eine Kopie von August Halm [o. O., o. D.], auf dem Schmutztitel ist eine Photokopie von August Halm eingeklebt [o. O., o. D.] unterschiedlichste Themen (Bruckner, Beethoven, Wickersdorf und andere), auf der letzten beschriebenen Seite *St. Krankenhaus / Stuttgart Bad Cannstatt, 9 September 1937*, darin auch zwei Briefe:

Ende August 1904 August Halm an [Emil?] Kauffmann, in Kopie und Abschrift,

30.12.1906 A. Knapp an August Halm, mit einem Vermerk von A. Halm.

25. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

(Anna Schieber und August Halm)

12.4.1936 Schreiben von [Willi Siegele?] an [ohne Namen, o. O., Theodor Heuss?], zwei Ms und eine maschinenschriftliche Abschrift.

25.4.1936 von [Willi Siegele?] an Anna Schieber, Beilage 1: Schreiben vom 25.4.1936, gezeichnet Schmid, Beilage 2: August Halm und Anna Schieber.

26.4.1936 Umschlag und Brief von Anna Schieber an Willi Siegele

27.4.1936 Schreiben von Fritz Rahn an Willi Siegele mit Beilage

24.5.1936 Schreiben von Anna Schieber an [ohne Namen, Theodor Heuss? Abschrift Willi Siegele].

25.5.1936 Schreiben von Fritz Rahn an Frau Schmid, zwei Beilagen:

a) Schreiben vom 3.12.1936 von Frau Anna Schieber an [ohne Namen, Abschrift Willi Siegele]

b) Schreiben vom 14.12.1936 von Anna Schieber an. [ohne Namen, Abschrift Willi Siegele].

Selbstbildnis einer Schwäbin, Buchkritik von Theodor Heuß, in: „Die Frau“, Blätter der Frankfurter Zeitung, vom 29.3.1936, 18 (1936), Nr. 7, S. 3.

26. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

(Württembergischer Halmbund und Halm-Gesellschaft)

a. Württembergischer Halmbund

1. Karte an Hauptlehrer Weikert.

2. Mitgliederverzeichnis des Halmbundes (Stand 1935) sowie hs Notizen auf dem Zettel dazu.

3. 9 Bl. Einladungen zur Mitgliederversammlung des Württembergischen Halmbundes am 7.3.1937; dazu geprüfte und falsche Anschriften.

4. *Aufruf an die Freunde August Halms* vom Oktober 1929; 4 Ex. mit einem Papier-Umschlag vom Oktober 1929 sowie handschriftlichen Zusätzen vom 20.10.1929.

5.- Karte zur Einladung des Württembergischen Halmbundes am 11.5.1941

- Anwesenheitsliste der konstituierenden Mitgliederversammlung des Halmbundes vom 27.10.1929

- Satzung des Württembergischen Halmbundes vom 27.10.1929

- Brief von August Lämmle (Monatsschrift Württemberg) vom 28.10.1929

- ein Sparbuch der Städtischen Sparkasse Stuttgart mit einem Schreiben vom 19.4.1938 in einem Umschlag mit der Aufschrift *altes Sparkassenbuch / Halmbund / (erledigt)* sowie 2 Schreiben der Städtischen Girokasse Stuttgart

- im Umschlag ein Kontoauszug des Postscheckamt Stuttgart über 325, 01

- im Umschlag verschiedene Berichte und Zeitungsausschnitte:

- Karl Theodor Schmid *August Halms Symphonie für Streichorchester*

- *Streichersymphonie von August Halm*

20 Bl. Zeitungsausschnitte zu Abenden mit Halmscher Musik (1936–1941)

2 Programme mit Aufführung von Halmscher Musik

- zwei Karten des Württembergischen Halmbundes sowie ein Umschlag mit einer Rücksendung [falsche Adresse]

b. Halm-Gesellschaft

1. Postkarte an Wilhelm Barfuß der Adressbuchgeschäftsstelle

2. Satzung der Halm Gesellschaft

3. 1.–2. Entwurf zur Gründung einer Halm-Gesellschaft, Aufruf von Gustav Wyneken von 1929, Aufruf

c. Schreiben an den Württembergischen Halmbund:

7.6.1929 P(Postkarte) von Herrn Karl Theodor Schmid an Wilhelm Barfuß

10.6.1929 von Karl Adler an Wilhelm Barfuss

22.6.1929 von Karl Th. Schmid an Wilhelm Barfuss

6.7.1929 von Karl Th. Schmid an Wilhelm Barfuss (4 Seiten)

28.6.1929 von Karl Th. Schmid an Wilhelm Barfuss

9.7.1929 von Karl Th. Schmid an Wilhelm Barfuss (es fehlt der Anfang des Briefes),

18.7.1929 (Postkarte) von Karl Th. Schmid an Wilhelm Barfuss

12.8.1929 Schreiben von Gustav Wyneken an den Vorstand des Halmbundes

22.11.1929 von Karl Adler an Wilhelm Barfuss; auf der Rückseite [mit Bleistift von anderer Hand] Abschrift eines Schreibens von A. Halm an Frau Pfarrer [Helene] Beck vom 10.4.1928

2.7.1937 Schreiben von Hilda Halm an Willi Siegele

10.12.1937 von Wilhelm Barfuss an Willi Siegele (Photo von August Otto Halm)

11.1.1938 von Wilhelm Barfuss an Willi Siegele (Arbeiten von Kräuter)

25.2. und 28.2.1949 Postscheckamt Stuttgart; beide Formschriften in einem gefalteten Bogen, auf der Rückseite des Bogens eine Widmung an Professor Dr. Reichert, Unterschrift nicht lesbar

13.4.1950 von Walter Pfeiffer an Frau Siegele

Drei leere Umschläge an Willi Siegele

d. Verschiedenes zu August Halm und dem Halmbund

1. Umschlag und Schreiben von Emma Rahn vom 26.10.1961 P; darin außerdem: Skizze von August Halm (die übrigen Bilder sind im Kunsthistorischen Institut an der Universität Tübingen), 3 Jugendbilder von August Halm, eine Postkarte von Frau Graevenitz mit einem Porträt von Rudi Daur

2. 1 Umschlag mit Schreiben von Ralf Sprenger an Ulrich Siegele vom 24.8.1994 bzgl. Der Halmtage am 28.–31. Oktober 1994 in Saalfeld, Rudolstadt und Wickersdorf.

3. Zeitungsausschnitt vom 28.11.1929, Nr. 280 Göppinger Tagblatt zu einem Halm-Konzert am 30.11.1929 unter Karl Adler von Wilhelm Barfuss, [mit rotem Stift, oben] *Kleines Zeitungsmosaik*, [links am Rand ebenfalls mit rotem Stift] *Der Artikel wurde da u[nd] da dort gekürzt u[nd] verändert.*

4. Photo von T. K. Schmid; [auf der Rückseite] *Theodor Karl Schmid 75 j[ährig] / mor[gen?]. 1952 E. Rahn.*

27. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

(Notizen zu einem Werkverzeichnis)

1.141 Bl. Mit Notizen zu einem Werkverzeichnis von August Halm; Bl. 7 ist leer, eingelegt sind [in einem anderen Format] Bl. 4, 24, 97–124, 141. Bl. 1: *August Halm / Werke / Kompositionen / Eine vollständige Bibliographie der / musikalischen Werke Halms fehlt noch. / Rudolf Stephan / MGG.*

2. Verzeichnis der Bestände im August-Halm-Archiv . Tübingen , Musikwissenschaftliches Institut. 1961.[+]

28. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)
(einzelne Drucke von und über August Halm)

a. Noten

1. Zwei Stücke von August Halm. Notenbeilage in: Der Kunstwart , 49 (1929) , H. 6. [+]

a.. Melodie für Bratsche in G-Dur

b. Ariel (Nymphe) für Fl und Kl, F-Dur,

Bem. s. a. F 23 a.

2. *Zwei szenische Chöre: San Miguel, Ali Baba*, in: Wickersdorfer Gesänge, 1928, H. 1. [+]

Bem. s. a. F 23 e.

3. *Drei Sonaten für die Geige allein von August Halm*, in: Hausmusik (1920) H. 9–10 (*Sonate in D-Dur, Sonate in G-Dur, Sonate in A-Dur*).

Bem. s. a. F 23 c, 2.

4. *Drei Serenaden für Streichtrio von August Halm*, in: Hausmusik (1919), H. 4–5 (*Serenade in G-Dur, C-Dur, G-Dur*).

Bem. s. a. A 46: 1 (C-dur), A 46: 5 (G-Dur), A 46: 7 (G-dur), E 23 e, 1.

5. a) *Duett in G dur, Duett in d moll, Duett in D Dur* [alle V und Va],

b) Musik zu „Was ihr wollt“ - *Musica Illyrica, -Kanon der Zecher, -Komm herbei Tod, -canticus ostiarius* (Zauberflöte), alle in: Die freie Schulgemeinde 9 (1918), H. 1. [+]

6. Ständchen aus Shakespeares *Cymbeline*, in: Die Musikantengilde. Blätter der Erneuerung aus dem Geiste der Jugend, 2 (1924), H.5 (=7. Jg. „Die Laute“), S. 36–39. [+]

Bem. s. a A 31.

7. *Serenade in A=moll (für Streichquartet)t; Vier Tänze und nächtlicher Marsch* für Klavier, in: Musik von August Halm, Kassel, BÄ Nr. 225. [+]

Bem. s. a A 42: 6 und E 9.

8. *Sonatine (Serenade) in B=dur* für Streichtrio von August Halm, in: Hausmusik, hrsg. von Fritz Jöde, 19xx, H. 18.

9. *Duett in E=dur, Fantasie (Präludium und Motette)*, in: Die Laute, Beilage 2 (1918/19), H. 3–4, . 9–16-

Bem. s. a A 46: 6.

10. *Menuett-Szene (Finale des Streichquartettes in B dur)*, in: Der Kunstwart 18 (1905), H.14. [+]

Bem. s. a A 1 f, E 17 a.

b. Aufsätze

1. Rahn, Fritz *August Halms zweite Passion*, in: Die Brücke zur Welt, Sonntagsbeilage zur Stuttgarter Zeitung, Samstag 25. August 1962, darin: S. 49 (2 Ex.). [+]

Bem. s. a E 18 h.

2. Gustav Wyneken *August Halm*, in: Von schwäbischer Scholle 1916, S. 131–132. [+]
3. Halm, August *Musik und Volk*, in: :Von schwäbischer Scholle 1922, S. 68–714. [+]
4. *August Halm zum fünfzigsten Geburtstag gewidmet*, in: Die freie Schulgemeinde, 10 (1919), H. 1. [+]
5. Gerstenberg, Walter *Erinnerungen an August Halm*, in: Musica 3 (1949), H. 11, S. 408–409. [+]
6. Halm, August *Vokal= und Instrumentalmusik*, in: Die Singgemeinde 3 (1927), H. 3, S. 72–79. [+]
7. Garthe, Otto *Halm, wie ich ihn sehe*, in: Musik in Württemberg 7 (1930), Nr. 5, S. 1–10. [+]
8. Metzger, Ernst *Was ein Laie Halm verdankt*, in: Musik in Württemberg 7 (1930) Nr. 5, S. 11–12.
9. Barfuss, Wilhelm *Halm=Aufführungen*, in: Musik in Württemberg 7 (1930) Nr. 5, S. 12–15.[+]
10. *Über Halm* Musik in Württemberg 7 (1930) Nr. 5, S. 15–17.[+]
11. *Der Württemb[ergische] Halmbund*, in: Musik in Württemberg 7 (1930) Nr. 5, S. 17–18.[+]
12. Pfeleiderer, Wolfgang *August Halm †*, in: Württemberg. Monatschrift im Dienste von Volk und Heimat, 1929, Februar, H. 2, S. 72–75. [+]
13. Pfeleiderer, Wolfgang *Aus den Büchern von August Halm*, in: Württemberg. Monatschrift im Dienste von Volk und Heimat, 1929, Februar, H. 2, S. 75–76. [+]
14. Berchthold, Hans *AUGUST HALM UND SEIN WERK*, in: Schweizerische Musikzeitung und Sängerbund 69 (1929), Nr. 11, S. 409–414. [+]
15. Höckner, Hilmar *August Halm und die Musik in der freien Schulgemeinde Wickersdorf*. Wolfenbüttel, Berlin 1927

29.Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

(Photos, verschiedene, Schreiben, Aufsätze)

Mappe mit verschiedenen Artikel, Photos und anderem zu August Otto Halm.

1. Photos

- Landschaft bei Wickersdorf (Zeitungsausschnitt)
- August Halm im Glasbild von Käthe Schaller-Härlin

Im Umschlag z. T. ohne nähere Bezeichnung, alle wohl entstanden in Wickersdorf:

August Halm / 1869–1929 / model [liert]. 1954 / E[mma] Rahn / Hilda Halm / geb. Wyneken

- August Halm auf einer Bank [Wickersdorf , hinten: 51
- August Halm und ?? , hinten: 41 / 4+6 cm
- August Halm [von hinten] und Lehrer ?, hinten: 25. Lö
- August Halm und ? auf einer Bank, hinten: 52
- Eine Gruppe mit August Halm [das Photo ist braunstichig], hinten: Lö

- August Halm mit einer Gruppe, auf der Rückseite auf einem extra Zettel: *von rechts her: Hände G. Wynekens / August Halm / Günther Hennings / Gotthilf Krauter / Rudolf Rahn / Frau Halm / Else Fischer / Hanna Rahn-Herzog / Emma Rahn*
- August Halm mit einer Gruppe, auf der Rückseite auf einem extra Zettel: *von links: August Halm / Schüler Wynekens / Gustav Wyneken / Rudolf Rahn / Fritz Rahn / Schüler Wynekens Klein*
- August Halm und Hilda Halm
- August Halm
- August Halm
- Grabstein von August Halm in Wickersdorf
- August Halm, Rückseite [unten] *August Halm / gest. 1.2.1929*
- August Halm und eine Gruppe Musik spielende, Rückseite: 66
- Im Umschlag: zwei Photos und ein Negativ von August Halm

2. Schreiben an und von Willi Siegele, Halmbund

a. Schreiben

18.3.1921 August Halm an Willi Siegele

30.12.1937 im Umschlag: Postkarte von Hilda Halm an Willi Siegele

28.7.1938 Hilda Halm an Willi Siegele

10.4.1940 unvollständiges Schreiben von Willi Siegele an?.[Carl Leonhardt ?]

7.9.1951 Hilda Halm an Willi Siegele [Noten]

5.6.1953 Hilda Halm an Willi Siegele [Noten]

27.10.1954 Postkarte von Hilda Halm an Willi Siegele

30.9.1960 Schreiben von Willi Siegele an Emma Rahn [Bildnerisches Werk]

16.12.1963 Willi Siegele an Hilda Halm

3 leere Umschläge an Willi Siegele und Ulrich Siegele

b. Halmbund

Zeitungsausschnitt zum Tod von Herman Hefele, in: Stuttgarter Neues Tagblatt Nr. 153 vom 1.4.1936 in der Beilage Wissen, Kunst und Leben, S. 5.[+]

Hermann Binder *Herman Hefele zum Gedächtnis*, Zeitungsausschnitt in: Schwäbischer Merkur / Schwäbische Kronik vom 3.4.1936 Nr. 79.[+]

Karl Grunsky *Oper und Konzerte in Stuttgart*, in: Der völkische Beobachter 84.Ausgabe vom 24.3.1937, Beilage: Kulturpolitik und Unterhaltung.

2 Bl. Skizzen zur Mitgliederversammlung des Halmbundes am 7.3.1937

1 Bl. und eine gedruckte Einladung zur Mitgliederversammlung des Halmbundes am 11.5.1941.

14.11.1953 Schreiben an Willi Siegele von Karl Schmid

Varia: Beitrittserklärung zum Halmbund, o. D., ein Umschlag der Kreisleitung der NSDAP aus Stuttgart, Amt für Volkswohlfahrt, mit inliegendem Schreiben sowie 21 Bl. der *Aufnahme=erklärung*, alles vom 19.5.1936.

3. Zeitungsausschnitte

Fünf Zeitungsausschnitte vom:

6.6.1933, Hans Sachse *Der deutsche Musiker im Dritten Reich*, in: Völkischer Beobachter, 6.6.1933, Nr. 157, Beiblatt. [+]

6.3.1936 in: Stuttgarter Neues Tagblatt, Nr. 110, Beilage: S. 5. [+]

30.5.1962, Nr. 124, S. 10 im Kulturspiegel: Studien und Zeichnungen von August Halm

Zwei Ausschnitte o. O, o. D. von *Wilhelm Pfeleiderer* [Neckarzeitung, ?] und *W. L.*[Neue Musikzeitung ?].

4. Aufsätze

Willi Siegele *August Halm und die Hausmusik*, 7 gezählte Bl., maschinenschriftlich.

Bem. s. a. Nachlass Siegele, Mappe 30

August Halm aus: *Über mein musikalisches Schaffen*, 2 Bl ungezählt, maschinenschriftlich.

Karl Schmid *Halms und Wolfs Musik*, 3 Bl. ungezählt, maschinenschriftlich.

Rahn, Fritz *August Halm, Gedenkrede, gehalten an der von der Stuttgarter Volkshochschule veranstalteten Totenfeier im Februar 1929*, maschinenschriftlich.

August Halm *Über den Wert der brucknerschen Musik*, in: Bruckner-Heft, Die Musik 6 (1906/1907), H. 1, S. 1–20, sowie 14 Abbildungen, 3 Faksimile. [+]

August Halm *Programm=Musik und absolute Musik*, o. O., o. D. S. 147–152.

August Halm *Über mein musikalisches Schaffen*, o. O., o. D. S. 371–378.

August Halm *Ueber musikalische Anekdoten*, 4 gezählte Bl., maschinenschriftlich.

August Halm *ÜBER DEN WERT MUSIKALISCHER ANALYSEN*, in: Die Musik 21 (1928/1929), H. 7, S. 481–595. [+]

5. Varia

Einladung zur Mitgliederversammlung am 7.3.1937 mit 3 Photos von August Halm, die Einladung ist mit Karl Schmid unterschrieben.

Albert Steffen *Begegnungen vor dem Kriege... Aus einem Buch*, [unten rechts] *Mit bestem Gruß! / E. Rahn*.

aus einem Brief von August Halm an Emma Rahn vom 27.1.1916.

aus einem Brief von August Halm an Emma Rahn vom 29.4.1918.

Leopold Ziegler, *Skizzen zu einem Lebenslauf von August Halm*, o. D., alles auf der Rückseite einer Werbebroschüre.

Abschrift eines Verlags-Vertrag mit Karl Vötterle aus dem Bärenreiter Verlag, vom 6.11.1928, 4 Bl.

ein Blatt mit einer Mitteilung *August Halm / Brief c/Kauffmann 1904 / w/Hugo Wolf / enthält Charakterisierung Goethes / identisch mit / Gustav Wyneken / europäische Kultur*, [rechts am Rand] *genau / festhalten*.

30. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

(unterschiedliche Papiere, Photos)

1. Papiere zu August Halm von W. Siegele

a. Maschinenschriftliches Manuskript für??, 1/2 Bl.

b. *August Halm und die Hausmusik*, [1]+6 gezählte Seiten, auf grünlichem Papier.

c. Skizzen und Ideen zu August Halm, handschriftlich von Willi Siegele; 8 ungezählte Bl.

2. Zeitungsausschnitte

Sechzehn Zeitungsausschnitte zu Halm (Klavierkonzert C-Dur, u. anderes).

3. Aufsätze

a. [Name nicht eindeutig lesbar] Wer August Halm gewesen sei. / (Vortrag bei einer Gedächtnisfeier zu Halms Geburtstag in Böblingen).

b. Halm, August *Vom Musikerberuf*, in: Beruf und Leben. Darstellung der Wesenszüge der Berufsfrage aus Kreisen der Jugendbewegung. In 2 Teilen. Hrsg. von Ernst Fischer und Friedrich Wilhelm Fulda.

4. Bildnerisches Werk

Sieben Kopien von Zeichnungen / Aquarellen von August Halm.

5. Selbstanzeigen von August Halm

a. Acht Blätter Selbstanzeigen, im handschriftlicher Form, gedruckt und maschinenschriftlich.

6. Noten

a. Ariel (Nympe) für Flöte und Klavier; 4 Bl. Abschrift der Beilage zum Kunstwart (s. a. E 23 a, und E 28 a, 1 b).

b. Fantasie (Präludium und Motette); 8 Bl. Stimmen (V1+2, Va, Vc) zu dem Werk, in blauer Pappe eingelegt, auf dem äußeren Umschlag ist ein Aufkleber *Fantasie / (Präludium u[nd] Motette) von anderer Hand*, s. a. A 46: 6 und F 28, 9

c. Acht Bl. Kopie der Bagatelle in F, Beilage zum Kunstwart (s. a. 18 (Mappe III), 4 i); ein Bl. liegt in gedruckter Form und ist die S. 7–8.

7. Verschiedene Schreiben unterschiedlicher Absender

14.4.1921 von Willi Siegele an August Halm [Konzert C-Dur] u. a.

24.10.1929 von L. Week [?] an [Wilhelm Pfeiffer]; beantwortet durch W. Barfuss in Böblingen; 2 Bl.

26.6.1930 unbeantwortete Postkarte von Wilhelm Barfuss an L. Week [Briefe von August Halm]

4.5.1946 Abschrift eines Schreibens an Karl Schmid vom Klett-Verlag, Stuttgart [Verlagsübernahme]

21.11.1946 an Willi Siegele [?] *Form*, Unterschrift *Schmid*

25.1.1955 Karte von Emma Rahn an Willi Siegele

15.2.1955 von Fritz Metzler an Willi Siegele, [Halmbund]

1.2.1956 von Karl Kohler an Willi Siegele

22.3.1956 von Karl Schmid an Willi Siegele [verschiedene Kompositionen von August Halm]

1.8.1960 von Emma Rahn an Willi Siegele [Bildnerisches Werk, 25 Blätter]

1.10.1960 Postkarte von Emma Rahn an Willi Siegele [Bildnerisches Werk, 25 Blätter]

fünf Bl. Auszüge von Briefen an Emil Kauffmann und aus einem Buch [Hugo Wolf]

Neun Schreiben von August Halm an Willi Siegele:

11.1.1916 (mit Umschlag), 2.9.1920 (Postkarte), 30.10.1920, 15.11.1920, 28.4.1921 (Postkarte), 12/13.4.1921, 9.6.1921 (Postkarte), 22.8.1921 (Postkarte), 10.12.1921

8. Varia

1. Photos in einem Album

13 Photos des Grabes von August Halm und der Umgebung von Wickersdorf; aufgenommen von Lore Siegele, geb. Lammfromm (1901–1968), 1 Photo des Grabes von August Halm liegt lose vorne in der Mappe.

2. verschiedene Papiere

Hektographierter *AUFRUF / ZUR WIEDERBELEBUNG DES HALMBUNDES* von Theodor Karl Schmid, 2 Bl.

Zehn unterschiedliche Papiere zu Aufführungen (mit Kommentaren von Willi Siegele), zum Stammbaum von August Halm, aus einem Buch von Leopold Ziegler und zu Hugo Wolf.

31. Nachlass Siegele (zu Halm gehörig)

1. Aufsätze und anderes

Zwei Exemplare der Bestände im August-Halm-Archiv in Tübingen
[+]

Stephan, Rudolf *August Otto Halm*, in: Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG), Bd 5, Sp.1376–1380 [mit zahlreichen Unterstreichungen von Willi Siegele]

Pfleiderer, Wolfgang *Schwäbische Fugenkunst*, Süddeutscher Rundfunk, Sendung „Für Kenner und Liebhaber“, [1]+13 gezählte Bl..

Metzler, Fritz *Präludien und Fugen für zwei Klaviere*, von Theodor Karl Schmid, in: Württembergische Blätter für Kirchenmusik 10 (1936), Nr. 3, 69–70, 2 ungezählte Bl.

Müller, Hans *Karl Theodor Schmid*, in: Württemberg. Monatsschrift im Dienste von Volk und Heimat, 1931 Nr.4, S. 165–166. [+]

Schumann, Wolfgang *Zwei Kulturen der Musik*, in: ??, S. 79–82.

2. Noten

Acht Kopien Noten, Kopie Bl.3–6, 7+8 König Drosselbart.

3. Bildnerisches Werk

Ein Original mit Kommentaren von August Halm und 10 Kopien (alle ungezählt)

4. Zeitungsausschnitte

Rahn, Fritz *August Halms zweite Passion*, in: Die Brücke zur Welt, Sonntagsbeilage zur Stuttgarter Zeitung, Samstag 25.August 1962, darin: S. 49 (1 Ex.). +

Th.. Karl Schmid *August Halm*, in: Schwäbisches Tagblatt vom 16.Febr. 1949.

Heidenreich, Carl L.[Kritik über *Von zwei Kulturen der Musik*], in: Montags-Journal, 33 (1914), Nr. 1686 vom 1.6.1914, S. 6

5. August-Halm-Gesellschaft

Wyneken, Gustav *Aufruf zur Wiederbelebung der „August-Halm-Gesellschaft“*, 4 ungezählte Bl., im Anhang die Satzung vom 1.9.1953, maschinenschriftlich.

Rundschreiben an die Mitglieder, unterschrieben W. Gerstenberg, maschinenschriftlich, Beilage: Satzung der August-Halm-Gesellschaft vom 29.12.1957, ein Bl., maschinenschriftlich.

dass.1960 aber ohne Beilage, 1962, Beilage: Rahn, Fritz *August Halms zweite Passion*, in: Die Brücke zur Welt, Sonntagsbeilage zur Stuttgarter Zeitung, Samstag 25.August 1962, darin: S. 49 (1 Ex.) sowie ein Verkaufsangebot der Fa. J. F. Steinkopf, Stuttgart.

Mitgliederverzeichnis der August-Halm-Gesellschaft, 4 ungezählte Bl..

Theodor Karl Schmid Sonate und Phantasie. Den Mitgliedern der August-Halm-Gesellschaft zum Gedächtnis überreicht, Sonderdruck aus: Musica 17 (1963), H. Nr. 3, S.127–128

6. Verschiedene Papiere zu August Halm

Beurteilung von August Halm; Verfasser: Moritz Hamann vom 19.10.1919.

Beurteilung von August Halm; Verfasser: Hermann Keller vom 29.10.1919.

Beurteilung von August Halm; Verfasser: Regierungsrat Bracher vom 30.10.1919

Zeitungsausschnitt: Karl Holm *August Halm †*, in: Frankfurter Zeitung 73 (1929), Nr. 93, S. 1 vom 4.2.1929

Todesanzeige zu August Halm von der Freien Schulgemeinde Wickersdorf, in: Frankfurter Zeitung 73 (1929), Nr. 95, S. 5 vom 5.2.1929

Notiz zu August Halm, in: Sprechsaal vom 31.3.1911

Zwei Kritiken zu einem Ulmer Konzert (24.1. und 26.1.); die Kritik vom 26.1. (Liedertafel Konzert) ist für das Ulmer Tagblatt geschrieben

Programm mit Werken von August Halm in Stuttgart am 26.10.1959.

Programm des Liedertafel-Konzerts vom 3.5.19??; August Halm hat hier den gemischten und den Männerchor geleitet; auf S. 2 ist eine kurze Notiz von August Halm, warum er den Text des französischen Gedichtes auf Französisch gesungen haben will.

Berkshire Kammermusik Preis 1912 (fliegendes Bl.)

7. Briefe

a. Schreiben von August Otto Halm:

31.5.1911 (Adressat: Willi Siegele)

12.5.1911 (Adressat: Willi Siegele)- SW Notizen, Korrekturen

29.7.1911 (Adressat: Willi Siegele)- SW Sinfonie-Partitur

29.1911 (Adressat: Willi Siegele)

3.4.1912 (Adressat: Willi Siegele)

4.4.1912 (Adressat: Willi Siegele)

20.1.1914 P (Postkarte, Adressat: Willi Siegele)

7.2.1916 (Postkarte, Adressat: Willi Siegele)

12.8.1920 (Postkarte, Adressat: Willi Siegele)

b. Schreiben unterschiedlicher Absender und Empfänger bzgl. der Ehrung von August Halm anlässlich seines 50. Geburtstags:

15.10.1919 (Adressat: J. K. Schmid, Absender: Dr. Blankenburg)

15.10.1919 (Adressat: I. K. Schmid, Absender: Wolfgang Heine)

17.10.1919 (Adressat: J. K. Schmid, Absender: Ernst Metzger)

31.10.1919 (Adressat: J. K. Schmid, Absender: Edwin Mayser)

24.11.1919 (Adressat: J. K. Schmid, Absender: Abraham [?] Geller und andere)

4.11.1919 (Adressat: Kultusministerium in Stuttgart, Absender: verschiedene Namen)

6.11.1919 (Adressat: Kultusministerium Stuttgart, Absender: Adolf Hölzel)

23.11.1919 (Adressat: J. K. Schmid [?], Absender: Sigmund Kaymeyer [?])

13.1.1920 (Absender: Karl Adler, Verein zur Förderung der Volksbildung)

25.1.1920 (Absender: J. Schairer)

c. Verschiedene Schreiben:

3.3.1920 (Adressat: August Halm, Absender: Alfred Einstein), s. a. Schreiben vom 3.6.1963 von Eberhard Schmid.

12.11.1954 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Neue Züricher Zeitung)

17.11.1954 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Neue Züricher Zeitung)

13.2.1959 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Ulrich Siegele)

4.1963 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Eberhard Schmid)

3.6.1963 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Eberhard Schmid)

20.6.1963 (Adressat: Emma Rahn, Absender: Hilde Voelkel)

12.7.1963 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Emma Rahn), Beilage vom 6.8.1963 über das Archiv im Schillermuseum in Marbach

12.8.1963 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Walther Migge, Schiller Nationalmuseum)

9.9.1963 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Walther Migge, Schiller Nationalmuseum), Briefumschlag ist erhalten

9.11.1963 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Eberhard Schmid)

3.4.1964 (Adressat: Willi Siegele, Absender: Otto-Erich Schilling), Beilage s. Mappe 31, 1

aus einem Brief vom 12.12.1957 von Ernst Fritz Schmid

Abschrift eines Briefes von Romain Rolland, s. a. Nachlass Halm, B-I, 74:2 Rudolf Rahn)

Sieben Blätter zu August Halm, o. D., Aufsätze und anderes in Zeitungen Jahresberichten, u. a. dazu ein Brief-Entwurf vom 24.11.1937 (Absender: Willi Siegele, Adressat: Hilmar Höckner)

G. TONAUFNAHMEN

Es sind drei Schallplatten (33 und 45 UpM) nachgeliefert worden mit folgenden Stücken:

Suite D-Dur für V, Vc, Klav

Sarabande mit Variation C-Dur für Klav

Vier Lieder aus Shakespeares *Was ihr wollt*

Präludium und Fuge in Fis

Bagatelle in a-moll

Beigefügt ist ein Brief von Ernst Rahn an Willi Siegele vom 1.4.1974 und ein kurzes Schreiben von Rudolf Rahn o. D. an die Mitglieder der Gesellschaft.

III. Indices

NAMEN

Abert, Hermann B-II, 13.6.1915

Achi (Sch.) B-II, 8.-10.2.1914

Ada B-II, 23.5.1915 [2. Schreiben], 27.5.1915

Adler, Karl F 26: c, 31: 7 b

Äeschlimann, Rudolf B-II, 9.7.1919, 26.3.1921, 30.10.1920, 4.2.1924, 5.2.1924, 11.2.1924, 14.2.1924, 16.2.1924, 21.2.1924, 1.8.1924

Aichele, Karl B-I, 74: 15

Aladdin A 26

Ali Baba F 28: a, 2

Alpers B-II, 7.2.1914

André (Herr) B-I, 74:20

Angelique A 35

Anna (Sch.) B-II, 3.3.1920, 6.4.1924, 17.2.1924, 22.2.1924, 2.1.1928

Annlies B-II, 16.2.1924

Appelbaum B-II, 16.2.1924, 17.2.1924

Ariel (Nymphe) A 34, F 28: a, 1b, 30: 6

Aristophanes B-II, 9.2.1912

Armitae, Ruth B-I, 82:2

Arno (Sch., Küche) B-II, 26.5.1925

Autolykus A 42: 8-9

Axel (Sch.) B-II, 17.2.1924

Azal (Sch.) B-II, 17.2.1924

Bach, Carl Philipp Emmanuel A 41: 4 a-m
Bach, Johann Sebastian A 1: 4 c–e, k, o–q, x, 49: 8, 49: 13, 22, 23 g, B-I, 6, 74: 17, 75
 (7.7.1947, 9.5.1950), o. D. [2. Schreiben], B-II, 10.5.1910, 8.10.1910, 7.11.1910,
 3.5.1912, 14.12.1912 [2. Schreiben], 2.1913, 22.3.1913, 29.5.1915, 30.5.1915
 [2. Schreiben], 20.11.1917, 21.11.1917, 27.2.1920, 26.10.1920, 3.11.1920, 6.11.1920,
 7.11.1920, 17.2.1924, 30.7.1924, 1.8.1924, 1.–2.8.1924, VI a, E 16: f, E 22–
Bahr (Frl.) B-I, 74:18 (9.2.1960)
Basel A. B-VI b, 2
Bahn, Fritz B-II, 19.10.1912
Balbulus, Notker A 12, E 11
 (Bamberger ?), Ruth B-II, 5.1.1928
Bamberger (Frau) B-II, 5.1.1928
Bamberger B-I, 74: 1
Band, Erich B-II, 12.4.1925 P
Bärenreiter (Verlag) B-I, 75 (9.5.1950, 23.4.1950, 7.6.1950, 4.9.1951, 4.12.1953), E 5
Barfuss, Wilhelm A 2: 13, B-VI c, 2a, F 24: b, 26: c, 28: b, 9, F 30: 7
Bauer, W. B-I, (Hauslaib) 27.3.1965
Baum, Richard B-III (b. 1931, 1934, 1937, 1938, 1940)
Baumann (Frau) B-II, 26.10.1920
Baumann [Helmut ?] B-II, 10.11.1920, 25.10.1920
Baumann, Peter B-I, (Rahn) 27.5.1957
Bayer (Frau) B-II, 7.3.1913
Beck, Helene B-VI c, 2 a, F 26: c
Becker, Uli B-II, 6.4.1924
Beethoven, Ludwig van A 47: 17, B-I, 74: 4, B-II, 30.4.1910, 3.5.1910, 5.10.1910,
 29.8.1910, 16.10.1910, 7.11.1910, 21.11.1910, 29.11.1910, 30.1.1912, 21.2.1912,
 12.4.1912, 20.4.1912, 25.5.1912, 31.5.1912, 23.7.1912, 6.6.1912, 16.6.1912, 5.7.1912,
 18.10.1912
 [2. Schreiben], 7.7.1919, 26.3.1921, 4.2.1924, B-VI a
Bekker, Paul B-II, 12.5.1912 [2. Schreiben], 4.8.1916 [2. Schreiben]
Benzinger B-II, 26.12.1910
Bergelt, Arnold B-II, 10.11.1920,
Beringer, Carl B-I, 1–7
Berlioz, Hector A 1: 4i, 15, 49: 16, B-I, 74: 11 (18.7.1920), B-II, 26.10.1910, 24.12.1910,
 6.5.1911, B-II, 5.5.1912
Berner, Wilhelm B-I, (Hauslaib) 27.3.1965, 31.1.1967
Bernfeld, Siegfried B-II, 19.7.1914
Berther (Frau) B-I, 74: 4
Berchthold, Hans F 28: b, 17
Bettmann, Isidor B-II, 23.2.1922
Biedrzynsky B-I, 74: 13
Bienert, Margret B-II, 26.9.1910, 23.10.1910, 9.7.1911
Bindel, Ernst B-I, 75 (15.3.1952)
Binder, Herman F 29: 2 b
Birkenbeil, Freya B-I, 82:2
Blaich, Hans Erich B-II, 9.2.1912, 30.9.1912
Blankenburg, ? F 31: 7b
Blez (Student in Tübingen) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
Blüher, Hans B-II, 21.2.1924
Bobby (Sch.) B-II, 25.2.1924

Bockemühl, Erich B-I, 79 (10.10.1950)
 Boehle, Karl Friedrich B-II, 4.8.1912
 [2. Schreiben]
 Boehr, Eva B-I, 82:2
 Böhringer (Frau) B-II, 3.6.1915, 20.7.1916 [2. Schreiben], 24.7.1916, 1.8.1916
 Böklen, Elisabeth s. Pfeilsticker, Elisabeth
 Bokmayer, Walter B-II, 27./28.3.1912, 19.4.1912, 13.10.1912, 27.10.1912, 25.11.1912,
 2.12.1912, 12.12.1912, 29.11.1912, 4.4.1913, 5.4.1
 Bokmayer, Elisabeth B-II, 6./7.2.1912, 12.10.1912, 13.1.1913
 Borin, Per C-1, 2
 Borst, Hugo B-I, 74: 13
 Bosse B-I (Wyneken) 16.8.1957
 Bracher, ? B-II, 1.8.1916, F 31: 6
 Brand B-II, 16.4.1913
 Breugel, Pieter B-II, 25.4.1912
 [2. Schreiben]
 Bruckner, Anton A 14, B-II, 21.4.1910, 18.6.1910, 6.8.1910, 29.8.1910, 6.10.1910,
 16.10.1910, 18.11.1910, 20.1.1912, 27.1.1912, 19.2.1912, 26.2.1912, 23.7.1912,
 27.7.1912, 31.8.1912, 31.8.1912 [2. Schreiben], 1.9.1912, 5.9.1912 [2. Schreiben],
 8.9.1912, 10.9.1912, 11.9.1912, 12.9.1912, 10.4.1913, 7.11.1920, 21.2.1922,
 28.2.1922, 11.2.1924, 14.2.1924, 16.2.1924, 21.2.1924, F 29: 4
 Brunhild A 28
 Buff (Frau) B-II, 7.3.1913, 16.4.1913
 Bultmann, Rudolf B-I, 74: 15
 Burger, Albert E 14
 Burger Fritz s. Burger, Albert
 Busch (Frl.) B-II, 1.8.1924
 Busch, Adolf B-II, 15.2.1922
 Butting B-V a

 Carlo (Sch.) B-II, 9.7.1911, 11.7.1911, 14.7.1911, 19.7.1, 19.7.1911, 21.7.1911,
 12.4.1912, 18.4.1912, 22.5.1912, 27.5.1912, 6.6.1912, 23.6.1912, 30.6.1912,
 31.10.1912, 8.11.1912
 Carstens, (Dr., Ministerium) B-II, 6.11.1920
 Caspar (Sch. ?, Frl.) B-II, 28.10.1912, 2.11.1912, 17.11.1912, 20.11.1912, 25.11.1912 [2.
 Schreiben], 4.12.1912
 [2. Schreiben], 28.12.1912
 Chamberlain, Houston Stewart B-II, 26.5.1915 P
 Chrysander, Friedrich E 22
 Cleanté A 35
 Claudius, Hermann E 19: g
 Cordes (Sch.?, Frl.) B-II, 12.11.1920, 6.1.1928
 Corelli, Arcangelo E 18: e
 Cornelius, Peter B-I, (Hauslaib)13.8.1911
 Cymbeline A 31

 Dalcroze, Emil Jaques B-II, 15.6.1912
 Daniel B-II, 20.9.1912 [2. Schreiben], 28.9.1912
 Danzal (Herr) B-II, 14.2.1922
 Daugull (Frau) B-II, 30.7.1924
 Daur, Rudi F 26: d

Dawiz, [?] B-II, 6.8.1910
 Deutsches Literaturarchiv Marbach (DLM) B-I, 82:2
 Dewitz, H. B-II, 3.9.1912
 Dickin, Walter B-II, 1.8.1924, 24.11.1912, 30.1.1913
 Dietrich, Gertraut B-III (b. 1936, 1937, 1938, 1939)
 Dimitri (Sch.) B-II, 10.2.1914, 17.2.1924, 22.2.1924
 Drosselbarth A 27
 Dümmler, Reinhard B-I, 75 (23.12.1953), B-II, 29.6.1912, 9.11.1912, 26.3.1921,
 20.5.1925 P, 22.5.1925

Eberle (Dr.) B-I, 80 (22.9.1957)
 Ebermayer (Dr.) B-II, 17.2.1924
 Ehrentreich, Alfred (?) B-II, 6.2.1924, E 13
 Eichler B-II, 18.10.1912 [2. Schreiben]
 Einstein, Alfred F 31: 7 c
 Elfi (Sch.) B-II, 3.8.1916, 26.3.1921
 Elsässer B-II, 27.5.1925
 Ermelinde A 28
 Ernst (Student in Tübingen) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
 Erwin (Sch.) B-II, 20.5.1925 P, 22.5.1925
 Eva (Sch.) B-II, 6.4.1924
 Ewers (Herr) B-II, 21.4.1922
 Eyck, Jan van B-II, 4.8.1912 [2. Schreiben]
 Eytal B-II, 13.6.1915

Feiningner, Lyonel B-II, 9.1.1925, 9.1.1925 [2. Schreiben]
 Fidus [d. i. Höppener, Hugo Reinhold Karl Johann] B-II, 3.5.1910, 6.8.1910, 9.7.1911,
 19.5.1912, 6.6.1912 [2. Schreiben]
 Fiedler, Max B-II, 16.10.1910, 28.10.1910, 9.7.1911, .8.1912
 [2. Schreiben]
 Fimmen, Ernst Ihno B-I, 82:2, B-II, 7.2.1924, 16.2.1924, 21.2.1924
 Fischer, Ernst F 30: 3
 Fischer, Erwin B-I, 74:12, 74:18 (30.10.1957, 2.12.1957, 12.9.1957), 80, B-III (b.1940)
 Flake, Otto B-II, 15.2.1922
 Förster A 41: 2
 Förster (Regierungsrat) B-II, 7.2. 1922, 1.3.1922, 3.3.1922
 Förster (Sohn) B-II, 1.3.1922
 Förster, Josef Bohuslav (Verlag)
 A 41: 2, B-I, 75 (3.11.1952)
 Frank (Sch. ?, Frl.) B-II, 8.2.1914
 Frank, Hans B-I, 79 (10.10.1950)
 Franke, Marie B-II, 9.7.1919, 3.1920, 26.10.1920, 30.10.1920, 7.11.1920, 26.3.1921,
 22.2.1924
 Frauke (Sch.) B-II, 16.2.1924
 Fulda, Friedrich Wilhelm F 30: 3

G. (Arzt, Hamburg) B-II, 2.2.1922
 G., Hans B-II, 14.8.1918 [2. Schreiben], 9.7.1919, 2.3.1920, 2.3.1920 [2. Schreiben]
 Gädecke (Frl.) B-II, 1.3.1922, 6.2.1924, 18.2.1924, 1.8.1924, 1.–2.8.1924

Garthe, Otto B-II, 7.2.1914, 30.5.1915 [2. Schreiben], 31.5.1915 [2. Schreiben],
 5.6.1915, 3.11.1920, 6.2.1924, 14.2.1924, 17.2.1924, 21.2.1924, 22.2.1924 [2. Schrei-
 ben], F 28: b, 7
 Gärtner, Eugen B-II, 7.6.1915, 3.11.1920
 Geller, Abraham [?] F 31: 7 b
 GEMA B-I, 84, B-V c
 Gerhardi, Alexander B-I, 82: 2
 Gerischer, Renate B-I, 82:2
 Gersdorf, Maria (geb. Wyneken) B-I, 82:2
 Gerstenberg, Walter B-I, 67a (16.2.1962), 74: 13, 74:18 (30.10.1957, 2.12.1957,
 24.1.1958, 21.6.1958), 75 ((12.9.1957), 30.11.1953, 4.12.1953, 8.12.1953, 8.12.1953
 [2.Schreiben], 23.12.1953.), 80 (22.9.1957, 29.11.1957), 81 (2.12.1957), (Hauslaib)
 18.1.1963, 17.2.1964, (Hoffmann) 9.5.1962, (Münchinger) 25.11.1960, (Rahn)
 14.2.1958, 27.2.1958, 1.4.1958, 1.7.1958, 16.2.1962, F 28: b, 5, 31: 5
 Gisela (Sch.) B-II, 21.2.1924, 25.2.1924
 Glaser, Ernst B-I, 82:2
 Goebels, Franzpeter B-I, (Rahn) 19.10.1954
 Goethe, Wolfgang von B-II, 30.10.1920, F 29: 5
 Göhler, G. B-II, 13.10.1912
 Gönnenwein, Wolfgang B-I, 75 (4.12.1953, 8.12.1953 [2.Schreiben])
 Gös, M. E 19: 1, 1
 Goßler, Eberhard von B-I, 75 (23.12.1953)
 Goßlich (Herr) B-I, 75 (23.12.1953)
 Goya, Francisco de B-II, 30.5.1910
 Grablay, Ulrich B-II, 3.11.1920
 Grabner, Hermann B-I, 75 (29.3.1951)
 Gräner Paul B-II, 1.3.1922, 3.3.1922
 Grau B-II, 14.2.1924, 21.2.1924
 Grazioli, Giambattista A, 4m
 Grieg, Edvard B-II, 29.8.1910
 Grohé B-II, 7.12.1912, 9.4.1913
 Grohe, Oskar B-II, 21.4.1910, 30.4.1910
 Gros, Immanuel B-I, 74: 17
 Grunsky, Karl B-II, 15.2.1912, 18.2.1912, 20.10.1912, 6.2.1924, F 29: 2 b
 Guaneri, Guisepe B-II, 25.3.1923
 Guillain (Frl.) B-II, 8.11.1912, 15.11.1912
 Gutenberg (Dr.) B-II, 27.5.1925

Hafner, Christel B-II, 12.8.1918, 2.3.1920 [2. Schreiben], 25.10.1920
Hafner (Familie) B-II, 12.11.1920
Hafner, Fritz A 45: 5, B-I, (Rahn) 11.1.1956, B-I, 74: 18 (7.5.1958), B-I, 74: 4, B-II,
 31.5.1910, 6.8.1910, 27.8.1910, 29.8.1910, 28.7.1911, 23.8.1911, 1.9.1911
 [2.Schreiben], 29.1.1912, 2.2.1912, 7.2.1912, 30.3.1912, 14.4.1912, 17.4.1912,
 20.4.1912, 25.4.1912 [2. Schreiben], 12.5.1912 [2. Schreiben], 28.6.1912, 5.7.1912,
 10.7.1912, 12.7.1912, 14.7.1912, 23.7.1912, 4.8.1912
 [2. Schreiben], 2.9.1912, 9.9.1912, 11.9.1912, 20.9.1912, 23.9.1912, 25.9.1912 [2.
 Schreiben], 1.10.1912, 12.10.1912, 10.11.1912, 16.11.1912, 17.11.1912, 26.12.1912,
 29.1.1913, 6.2.1913, 8.2.1913 [2. Schreiben], 12.2.1913, 20.2.1913, 25.2.1913,
 26.2.1913, 1.3.1913, 5.3.1913, 6.3.1913, 23.3.1913, 26.3.1913, 8.4.1913, 9.4.1913,
 20.4.1913, 5.6.1915, 20.11.1917, 21.11.1917, 24.11.1917, 2.3.1920, 25.10.1920,
 28.10.1920, 4.11.1920

Hagel B-II, 24.3.1923, 25.3.1923
 Hahn (Sch. ?, Fr.) B-II 1916 (5.8.1916)
 Hailer (Student, Tübingen) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
 Halm, August Otto Einleitung, B-I, 74: 3, 74: 4, 17, 82: 2, 83, E 21, F 28, F 29, F 30: 7, F 31: 1-7
 Halm, Hermann B-I, 82:2
 Halm, Hilda Einleitung, Anm. 8, A 2: 4, 32, 38-39, 41, 42: 16, B-I, 74: 3, 18-19, 75, 77 (4.6.1950), 78 (11.8.1951), 80-82: 1 (3.1931), B-II (Mappe 1-5), B-V a-c, B-V i, b, E 22, F 24: b, 6, 26: c, 29: 2 a
 Hamann, Moritz F 31: 6
 Hamlet B-VI b.
 Händel, Friedrich A 49: 1-4, 9-10
 Hans (Sch.) B-II, 1.11.1920
 Hans (Berlin ?Leipzig ?) B-II, 8.5.1928, 9.1.1928
 Hans Jürgen (Sch.) B-II, 7., 9.-10.2.1914, 6.4.1924, 2.1.1928
 Hartmann (Esslingen) B-II, 22.11.1917
 Hartmann (Frau, Esslingen) B-II, 15.8.1918, 16.8.1918 [2. Schreiben]
 Hartmann, Otto A 2: 14
 Hartmann B-II, 13.8.1918, 4.8.1918, 25.10.1920, 4.11.1920, 6.11.1920
 Hase (Student, Tübingen) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
 Hauslaib, Wilhelm B-I, 1: 8-20
 Haydn, Joseph A 49: 5, 12, 14
 Heckel, C. Ferd[inand?] B-II, 20.3.1912
 Heer (Frau) B-I, (Hauslaib) 26.3.1966
 Hefe, Herman F 29: 2 b
 Heidenreich, Carl F 31: 4
 Heimann B-II, 20.2.1912
 Heine (Berlin) B-II, 25.10.1920
 Heine, Walter B-II, 19.12.1910, 24.7.1911, 23.8.1911
 Heine, Wolfgang B-II, 3.5.1912, 14.7.1912, 16.9.1912, 31.10.1912, 2.11.1912 (?), 16.11.1912, 6.2.1913, 3.4.1913, B-V a, F 31: 7 b
 Heinle, Christoph Friedrich B-II, 21.10.1912
 Heinz (Sch.) B-II, 14.9.1911 [2.Schreiben]
 Helga (Sch.) B-II, 26.5.1925
 Hennings, Günther F 29: 1
 Herbert (Sch.) B-II, 9.7.1911
 Herdieckerhoff, Ulrich B-I, (Rahn) 16.2.1962, B-II, 5.4.1912, 29.5.1912, 6.6.1912 [2. Schreiben]
 Herkel B-II, 17.5.1910
 Hermann, Käte B-II, 17.2.1924
 Herold (Frau) B-I, 74: 18 (22.11.1958)
 Herveoix, Louis de A 47: 11
 Herzog Christof B-II, 11.6.1915 [1.Schreiben]
 Hess, Ludwig B-I, 15.8.1911 [2.Schreiben]
 Hesse, Max (Verlag) B-I, 84, B-II, 8.1.1928, B-IV
 Heuß, Theodor F 25
 Hildebrand (Frau) B-II, 3.11.1920, 6.11.1920
 Hinrichsen, Henri B-II, 7.2.1922
 Hintzpeter (Sch.) B-II, 3.9.1912
 Höckner, Hilmer B-I, 75 ((8.10.1953), 30.1.1954) F 28: b, 15
 Höckner, Rudolf (?) B-II 29.7.1924, 1..8.1924

Höppener, Hugo Reinhold Karl Johann s. Fidus
 Hoerner (Fräulein) B-I, (Hauslaib) 9.8.1911
 Hoffmann, Wilhelm A 4, B-I, 69–70, 74: 2, 80 (22.9.1957), (Rahn) 3.12.1956, 16.4.1957,
 5.5.1957
 Hoffmann (KMD) B-I, (Hauslaib) 27.3.1965
 Hofmann, K. B-II, 14.2.1924
 Holm, Karl F 31: 6
 Holtze (Frl.) (auch: Holze) B-II, 27.2.1920, 26.10.1920, 6.11.1920, 10.2.1922, 16.2.1924
 Hölzel B-II, 31.6.1915 [2. Schreiben], 7.6.1915, 1.8.1916, 4.8.1916
 Hölzel, Adolf F 31: 7 b
 Homberg B-II, 5.7.1912,
 Hooch, Pieter de B-II, 9.8.1912
 [2. Schreiben]
 Höring (Student, Tübingen) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
 Hork (Konzertmeister) B-II, 21.4.1910
 Hubert (Sch.) B-II, 20.4.1912
 Huch, Ricarda B-I, 74: 7 (11.11.1917)
 Hucke (Herr) B-I, 74:18 (9.2.1960)
 Hueber, Viktor B-II, 6.5.1911 12.4.1912, B-VI c, 2–3
 Hylas A 1: 4h

IDK s. Interessengemeinschaft deutscher Komponisten
 Ihme, Heinrich B-I, 74: 6 (13.10.1958)
 Imiza A 28
 Interessengemeinschaft deutscher Komponisten B-I, 84
 Irmel (Sch.) B-II, 16.2.1924, 18.2.1924, 21.2.1924, 26.5.1925
 Itting (Sch.?) B-II, 11.2.1924

Jaap (Sch.) s. Kool, Jaap
 Jacopone da Todi E 16
 Jaenicke, Heilwig B-I, 82: 2
 Jaenicke, Ruth B-I, 82: 2
 Jaenicke, Uta B-I, 82:2
 Jäger (Herr) B-II, 23.5.1915 [2. Schreiben], 7.6.1915, 11.6.1915 [2. Schreiben],
 13.6.1915, 10.2.1922, 14.2.1922, 15.2.1922, 18.2.1922, 27.2.1922, 28.2.1922
 Jäger, G. B-II, 6.8.1910, 27.8.1910
 Jahn (Frau) B-II, 10.2.1914
 Jakob (Frau, Wickersdorf) B-II, 25.5.1925, 4.1.1928
 Jöde, Fritz B-I, 75 (8.10.1953), (Rahn) 21.1.1957, B-II, 7.2.2.1922, 15.2.1922,
 21.2.1922, 28.2.1922, 16.2.1924, 29.7.1924, 1.8.1924, 2.8.1924, F 28: 8 a
 Jung (Fräulein) B-I, (Rahn) 11.1.1956
 Jung, Fritz B-I, (Rahn) 29.9.1959

K., Rudi (Sch.) B-II, 2.1.1928, 5.1.1928
 Kabisch, Thomas Einleitung , Anm. 6
 Kallmeyer (Frau) B-I, 75 (30.1.1954)
 Kallmeyer, Beate B-I, 75 (13.6.1947)
 Kallmeyer, Georg A 1, E 9, B-I, 75 (7.7.1947, 16.3.1950), B-II, 9.2.1914, 27.2.1922,
 28.2.1922, 31.7.1924
 Kameyser, Sigmund F 31: 7 b
 Kapp, Reinhard Einleitung, C-I, 3–4

Karl (Sch., Küche) B-II, 27,2,1920, 25.10.1920, 26.5.1925
 Karl der Große A 23, E 20
 Karli (Sch.) B-II, 11.6.1915, 1.1.1928
 Kauffmann, Emil Einleitung, B-II, 16.10.1910, 24.1.1912, F 24: b, 6, 29: 5, 30: 7
 Keitel (Frau) B-II, 10.2.1922
 Keitel B-II, 3.5.1912, 29.5.1912, 31.5.1912, 24.7.1912
 Keller, Gottfried B-II, 6.1.1928
 Keller, Hermann B-I, (Hauslaib) 18.1.1963, F 31: 6
 Kiefer E 16
 Kierkegaard, Søren B-I, 74:17
 Kinzel, Hugo Joseph B-I 75, 35 (11.3.1957), 37 (1.4.1957), 51 (5.5.1957), 74: 12, 74: 16,
 74: 18 (30.10.1957, 2.12.1957, 13.10.1958, 20.10.1958), 74: 19 (30.10.1958), 75, 76
 (12.12.1957), 77 (4.6.1950), 78 (11.8.1951, Antwort: 14.8.1951 und 24.8.1951), 79
 (10.10.1950 P), (Rahn) 19.10.1954, 20.11.1956, 3.12.1956, 11.1.1957, 18.2.1957,
 1.4.1957, 5.5.1957, 14.2.1958, 1.4.1958, 26.4.1958, 1.7.1958, (Wyneken) 16.8.1957,
 B-III, b.(1953)
 Kirchberger B-II, 3.11.1920
 Klages, Ludwig F 24: b, 5
 Klein, ?(Schüler von Wyneken) F 29: 1, 5
 Kleinert (Frl.) B-II, 27.5.1915
 Klett (Verlag, Ernst) B-I, 75 (20. 3.1948, 23.4.1950, 7.6.1950, 4.9.1951, 8.10.1953), 78
 (11.8.1978)
 Klinkerfuß (Hofrat) B-II, 8.8.1912
 Knapp B-II, 13.6.1915
 Knapp, A. F 24: b, 6
 Knapp (Professor) B-II, 1.2.1913
 Koch, Dario B-I, 74: 9 (19.1.1902)
 Koch, Grete B-I, 82:2
 Kohler, Karl F 30: 7
 Koller B-I, (Hauslaib) 2.3.1965
 Kommorell, Nora B-I, 82: 2
 König Drosselbart A 27
 Kool (Dr.) 22.1.1912
 Kool, Jaap B-II, 19.12.1910, 27.12.1910, 9.7.1911, 31.10.1912, 6.11.1912, 9.11.1912,
 8.2.1914, 24.11.1917, 26.10.1920, 4.2.1924, 17.2.1924, 4.4.1925 P, 20.5.1925 P,
 22.5.1925
 Kopsch, Julius B-V a
 Korn (Frl.) B-II, 1.1.1928
 Krauß (Lithograph) B-II, 3.8.1916
 Krauter, Gotthilf B-I, (Hauslaib)1.12.1964, B-II, 21.11.1917, 14.8.1918, 14.8.1918 [2.
 Schreiben], 15.8.1918, 1.3.1922, 18.2.1924
 Krauter, Gustav F 26 a
 Krebs, Siegfried B-II, 7.4.1912, 9.4.1912
 Krimmel, Amalie B-I, 82: 2
 Kromp, Hans B-III, b. 1938
 Kühn, Oswald (Küche) B-II, 26.5.1925
 Kühnert, Herbert B-I, 83
 Kühn-Leitz, Elsie B-I, 53 (21.1.1957)74: 12, 74:19 (30.10.1958), 75 (4.12.1953), 15
 (Rahn 21.1.1957), (Rahn) 3.12.1956, 21.12.1956, 21.1.1957, 14.1.1957, 1.4.1957,
 9.4.1957, 16.5.1957, 21.5.1957, 16.2.1962, (Wyneken) 16.8.1957
 Kurth, Ernst B-I, 75 (29.1.1952), B-II, 21.1.1912, 4.6.1912, 10.7.1912

Lämmle, August F 26: a, 5
 Lamond, Frédéric Archibald B-II, 20.10.1910
 Laotse B-II, 1.9.1912
 Lederer B-II, 6.8.1910
 Lehmann (Übersetzer) B-II, 7.9.1912 [2. Schreiben]
 Lehser (Konstanzer Chor) B-II, 1.8.1924
 Leibl, Wilhelm B-II, 23.12.1912
 [2. Schreiben]
 Leitz, Elsie s. Kühn-Leitz, Elsie
 Leo (Sch. ?) B-II, 26.5.1925
 Leonhardt, Carl B-II, 3.4.1925
 Lietz, Hermann B-II, 28.7.1911, 27.5.1912
 Lindenthal, (Dr.) B-II, 22.5.1925
 Linte (Linthe) (Hamburg) B-II, 15.2.1922
 Lohner, Karl B-II, 16.10.1910
 Lorenz, Karl Adolf B-II, 5.4.1912
 Löwe, Ferdinand B-II, 6.8.1910, 9.7.1911, 21.8.1911, 4.4.1913, 5.4.1913
 Löwendahl B-II, 1.3.1922
 Ludwig (Frau) B-II, 29.8.1910
 Luksch (Frau) B-II, 15.2.1922
 Luserke Anni B-II, 3.11.1920, 5.11.1920, 6.11.1920, 10.11.1920, 26.3.1921, 1.3.1922,
 16.2.1924
 Luserke, Klaus B-II, 10.10.1912
 [2. Schreiben]
 Luserke, Martin A 1: 3, 18, 21, 23–24, 26–30, 37, E 13, 20, B-II, 6.8.1910, 27.8.1910,
 19.4.1912, 20.4.1912, 25.4.1912 [2.Schreiben], 3.5.1912, 12.5.1912 [2. Schreiben],
 4.6.1912, 12.6.1912 [2. Schreiben], 9.7.1912, 10.7.1912, 31.8.1912, 3.9.1912, 7.9.1912
 [2. Schreiben], 15.9.1912, 17.9.1912, 18.2.1913, 20.2.1913, 22.2.1913, 7./8.2.1914,
 9.7.1919, 2.3.1920 [2. Schreiben], 3.11.1920, 13.11.1920, 26.3.1921, 1.3.1922,
 3.3.1922, 5.2.1924, 6.2.1924, 18.2.1924, 21.2.1924, 22.2.1924
 Luther, Martin B-I, 74: 7 (11.11.1917)
 Lutterbrunnen B-II, 15.2.1922

M., Otto B-II, 14.2.1924
 M. (Frau) B-II, 14.2.1924
 M., Walter (Sch.?) B-II, 27.2.1920
 Mack (Frl.) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
 Mahn, Barbara (geb. Fimmen) B-I, 82:2
 Mangold (Frau) B-II, 22.11.1917, 15.8.1918
 Mantel, Jan B-II, 1.8.1916
 Mariele (Sch.) B-II, 4.4.1925 P
 Martha (Sch) B-II, 3.9.1912
 Maruda (Dr., Vossische Zeitung) B-II, 6.11.1920, 7.11.1920
 Max Hesse Verlag s. Hesse, Max (Verlag)
 Mayer (Frau) B-II, 1.11.1920
 Mayer, Emil F 31: 7 b
 Maser (Stuttgart) B-II, 27.1.1912, 13.10.1912, 25.2.1913, 1.3.1913
 Merz, Elsbeth [vielleicht die Assistentin von Ernst Kurth] B-II, 4.4.1925 P
 Metzger, Ernst F 28: b, 8, F 30: 7 b
 Metzger, Hans Arnold B-I, 75 (23.12.1953)

Metzger, Magda B-I, 82:2
 Metzler, Fritz B-I, (Hauslaib) 29.10.1964, 2.3.1965, 9.11.1965, B-I, 74:18 (30.10.1957,
 2.12.1957), 80 (22.9.1957, 15.2.1958, 29.11.1957), 81 (2.12.1957), (Rahn) 16.4.1957,
 30: 7, F 31: 1
 Mieze (Frau von Gustav Wyneken ?) B-II, 2.3.1920
 Migge, Walter F 31: 7 c
 Milker, Paul A 1: 4
 Mira (Sch.) B-II, 10.2.1914, 16.2.1924, 22.2.1924
 Miya (Sch.) B-II, 1.11.1920
 Moderson, Manfred B-I, 75 (23.12.1953)
 Moliere, Jean-Baptiste Poquelin A 35: 42: 4, 42: 8, E 13
 Möller (Frau) B-I, 74:18 (9.2.1960)
 Möller, Wilhelmine (Hohenwerda) B-I, 82:2
 Monet, Claude B-II, 4.8.1912
 [2. Schreiben]
 Mörike, Eduard A 42: 21
 Morsch, Anna (Sch.?) B-II, 30.1.1913
 Möseler (Verlag) B-I, 75 (8.10.1953)
 Moser, Hans B-II, 1.8.1924
 Moser, Hans Joachim B-I, 75 (15.3.1952, 4.12.1953)
 Mossner, Ursula B-I, 74: 18 (21.6.1958), 82: 2
 Möß (Sch.?) B-II, 27.8.1910
 Mossler, Ursula (Nichte) B-I, 74:18 (21.6.1958)
 Mozart, Wolfgang Amadeus A 1: 4a, B-II, 18.6.1910, 26.3.1921, 30.7.1924, E 23 g,
 Mühlestein, Hans B-II, 28.7.1911, 12.10.1912
 Müller, A. B-II, 19.7.1914
 Müller (Dr.) B-I, (Hauslaib) 27.3.1965
 Müller, Georg (Verlag) B-II, 19.5.1912, 8.9.1912, 15.9.1912 [2. Schreiben], 28.11.1912,
 12.1.1913, 13.1.1913, 14.1.1913, 15.1.1913, 22.1.1913, 23.1.1912 [2. Schreiben],
 24.1.1913, 2.3.1913, 29.5.1915 P, 30.5.1915
 [2. Schreiben], 13.6.1915, 8.1.1928, [22.5.1928]
 Müller-Blattau, Joseph B-I, 75 (29.3.1951), B-II, 27.10.1928 P
 Müller, Hans F 31: 1
 Münchinger, Karl B-I, 71–73, 74: 14, C-I, 1
 Mundry B-II, 18.11.1910

 Nagel, Willibald B-II, 30.1.1913, 6.2.1913
 Naumann (Sch., Fr.) B-II, 4.2.1924, 16.2.1924, 21.2.1924
 Naumann, Carl B-I, 74: 9 (19.1.1902), B-II, 7.2.1914
 Nebelsiek, Oskar E 8
 Neuendorff, Georg Hellmuth B-II, 19.5.1911, 19.5.1911
 Nicodé, Jean Louis B-II, 15.8.1911 [2.Schreiben]
 Nikisch, Arthur B-II, 1.4.1913
 Nora (Sch.) B-II, 29.9.1914

 Oberborbeck, Felix B-I, 75 (4.12.1953)
 Oberländer, Adolf B-I, 74: 17
 Obrist (Frau) B-II, 4.11.1912
 Öldjun, Leni (Sch.) B-II, 9.2.1914, 14.2.1924
 Olga (Sch.) B-II, 8.-10.2.1914, 4.2.1924, 6.2.1, 6.2.1924, 7.2.1924, 13.2.1924, 14.2.1924,
 16.2.1924, 17.2.1924, 21.2.1924, 22.2.1924, 22.2.1924 [2. Schreiben], B-II, 22.5.1925

Orgelbaum B-II, 10.2.1914
Otterström, Jakob B-II, 21.12.1909
Otto B-II, 2.4.1925 P
Otto (Oberlehrer) B-II, 12.4.1925 P
Owlglass (Dr.) B-II, 29.9.1912

Pauli (Dr.) B-Va

Paulito (Sch.) B-II, 25.4.1910, 22.5.1912
Pelegrinus, Angelus B-VI b
Pembauer, Josef B-II, 28.5.1911, 5.12.1912 [2. Schreiben], 22.12.1912
Perlin (Frau) B-II, 25.3.1923
Petermann B-I, 74: 13
Pfeilsticker, Elisabeth E 4–5, 21
Pfeilsticker (Helene und Schwestern) B-II, 2.10.1910, 20.10.1910, 28.10.1910
Pfeilsticker, Helene B-I, 74: 4, B-II, 21.7.1911, 1.1.1912 [2.Schreiben], , 3.1.1912,
21.1.1912, 23.1.1912 24.1.1912, 7.2.1912, 3.4.1912, 18.2.1912, 14.5.1912 [2. Schrei-
ben], 31.5.1912 [2. Schreiben], 6.6.1912, 23.6.1912, 10.7.1912, 25.7.1912, 26.7.1912 [2.
Schreiben], 30.8.1912, 1.9.1912, 9.9.1912, 23.9.1912, 3.11.1912, 16.11.1912,
17.11.1912, 24.11.1912, 7.11.1920, 2.4.1925 P
Pfeilsticker, Otto A 2: 13, B-I, 74: 9, B-VI c, 2 a
Pfleiderer, Wilhelm F 29: 3
Pfleiderer, Wolfgang E 16, F 28: b, 12–13, F 31: 1
Pfeifer, Wilhelm F 30: 7
Pflänzel [Herr?] B-II, 1.3.1922
Picht, C. S. B-I, 74: 11
Pl., Saskia (Sch.) B-II, 27.5.1925
Poppert (Frau) B-I, 74:18 (1.9.1965)
Poppert, Karl B-I, 82:2
Port, Maria B-II, 3.4.1912, 12.4.1912, 17.4.1912 [2.Schreiben], 18.4.1912, 30.4.1912,
8.5.1912, 12.7.1912, 25.7.1912, 29.7.1912, 28.7.1912, 29.7.1912, 31.7.1912, 31.7.1912
[2. Schreiben], 3.8.1912 [2. Schreiben], 30.8.1912, 31.8.1912 [2. Schreiben], 2.9.1912,
5.9.1912, 5.9.1912 [2. Schreiben], 6.9.1912, 8.9.1912 [2. Schreiben], 15.9.1912,
13.10.1912, 17.10.1912, 18.10.1912 [2. Schreiben], 21.10.1912, 29.10.1912,
3.11.1912, 4.11.1912, 12.11.1912, 20.11.1912, 22.12.1912, 2.12.1912, 12.12.1912 [2.
Schreiben], 25.12.1912, 26.12.1912, 27.12.1912, 27.12.1912 [2. Schreiben],
28.12.1912, 30.12.1912 [2. Schreiben], B-II, 3.1.1913, 10.2.1913, 10.2.1913,
12.2.1913 [2. Schreiben], 16.2.1913, 18.2.1913, 23.2.1913, 24.2.1913, 25.2.1913,
5.3.1913 [2. Schreiben], 13.3.1913, 17.3.1913 [2. Schreiben], 19.3.1913 [2. Schreiben],
21.3.1913, 23.3.1913, 24.3.1913, 25.3.1913, 29.3.1913, 4.4.1913, 15.4.1913,
23.5.1915, 3.6.1915, 10.6.1915 P, 13.6.1915, 1.8.1916, 3.8.1916, 5.8.1916
Port , Kurt B-II, 12.4.1912, 30.8.1912, 18.2.1913, 17.3.1913 [2. Schreiben], 19.3.1913 [2.
Schreiben], 20.3.1913, 15.4.1913
Prätorius, Michael B-II, 29.2.1924
Prospero A 34
Pudel, Waltraud B-I, 82:2

Rabbi Nachmann v B-II 2.1.1928
[2. Schreiben]
Rahe, Rudi B-II, 22.11.1917
Rahn (Familie) B-II, 26.2.1912

Rahn, Emma A 14, B-I, 8–20, 80 (29.11.1957), 82:2, (Hoffmann), B-I, 74: 18 (Schreiben vom 31.7.1957–1.8.1965), F 29: 1, 2 9.5.1962, (Münchinger), 21.11.1960, 31:7 c
 Rahn, Ernst B-I, 74: 5, 18 (7.5.1958, 21..1958), B-II, 28.1.1913, 11.2.1913, G
 Rahn, Fritz B-I, 74: 13, 14, 15, 18 (22.11.1958), 19 (30.10.1958), 81 (2.12.1957), 27 (20.11.1956), 27 a (16.2.1962), B-II, 8.10.1912, 15.1.1913, 7.2.1913, 19.3.1913 [2. Schreiben], 23.3.1913, 26.3.1913, 3.8.1916, 25.10.1920, 10.11.1920, E. 18: h, F 25: 28: b,1, 29:1, 5, 31:4–5
 A 44, 49,
 Rahn, Rudolf A 43–45: 1, 46, 48–49, 49, B-I, 1: 21–67, B-I, 69–70, 74: 2, 12, 21–67, 74: 2, 75 (12.9.1957), 76 (12.12.1957), 80 (29.11.1957), F 29: 1, 5, G
 Reger, Max B-II, 12.9.1912, 28.11.1912
 Reichert (Professor) F 26: c
 Reichert, Ernst B-I, 82:2
 Reiff (Dr.) B-II, 6.6.1912 [2. Schreiben]
 Rein, Walter B-II, 29.7.1924
 Reiner, Anni B-II, 3.11.1920
 Reiner, Paul B-II, 3.8.1912 [2. Schreiben], 8.8.1912, 28.2.1920, 26.10.1920, 3.11.1920, 6.11.1920
 Rembrandt Harmenszoon van Rijn B-II, 29.8.1910
 Renate (Sch.) B-II, 2.1.1928, 9.6.1928
 Rheinberger, Joseph A 36
 Richard (Sch.) B-II, 28.2.1920, 3.3.1920
 Rienitz B-II, 24.7.1916
 Röder, Carl Gottlieb B-II, 12.12.1912 [2. Schreiben], 17.12.1912, 20.12.1912, 22.12.1912, 31.1.1913, 19.7.1914, 15.8.1918, B-III (b. 1939), B-IV
 Rolland, Romain B-I, 74: 2, (Rahn) 9.4.1957, F 31: 7 c
 Rosenbach B-II, 26.3.1921
 Rudi (Sch.) B-II, 9.7.1911, 8.11.1920 [vielleicht auch Rahn, Rudolf]
 Rudi s. a. K., Rudi
 Rothfarb, Lee Allen Einleitung, Anm. 14–15
 Ruth (Bamberger ?) B-II, 5.1.1928

 S., (Sch.) Elli B-II, 12.1.1913
 Saalenfreund, Adolf (Firma) B-II, 6.1.1928
 Sachsse, Hans F 29: 3
 Salomon, Anna B-II, 1.8.1909
 Salomon, Fritz B-II, 1.8.1909, 24.7.1911, 7.8.1911, 10.5.1912
 San Miguel F 28: a, 2
 Sascha (Sch.) B-I, 74: 4, B-II, 15.8.1910, 29.8.1910, 23.10.1910, 26.10.1910, 9.7.1911, 19.7.1911, 24.7.1911, 6.11.1912, 9.11.1912, 10./11.11.1912 [2. Schreiben], 15.11.1912, 16.11.1912, 19.11.1912, 19.2.1913
 Schäfer, Wilhelm (Rheinlande) B-II, 6.6.1912 [2. Schreiben], 30.9.1912
 Schäfer-Quartett B-I (Rahn), 19.10.1954, 2.11.1954
 Schairer, J. F 31: 7 b
 Schaller, Ilse B-II, 29.7.1924, 1.8.1924
 Schaller-Härlin, Käte F 29: 1
 Scheffel, Wolfgang B-I, (Hauslaib) 12.3.1963, 17.2.1964, 29.10.1964, 1.12.1964, 2.3.1965, 27.3.1965, 9.11.1965
 Scheffer (Herr) B-I, (Hauslaib) 9.8.1911, B-II, 8.7.1911, 19.7.1911, 21.5.1911, 22.5.1911, 21.8.1911, 15.2.1912, 18.4.1912, 22.4.1912, 25.4.1912, 12.6.1912, 26.6.1912, 24.7.1912, 9.8.1912, 31.8.1912, 5.9.1912, 7.9.1912, 25.9.1912, 6.10.1912,

12.10.1912, 15.10.1912, 20.10.1912, 27.10.1912, 28.10.1912, 1.11.1912, 3.11.1912,
 4.11.1912, 8.11.1912, 10.11.11.1912
 [2. Schreiben], 15.11.1912, 19.11.1912, 25.11.1912, 7.12.1912, 11.1.1913, 17.1.1913,
 29.1.1913, 5.2.1913, 10.2.1913, 18.2.1913, 3.3.1913, 4.3.1913, 5.3.1913 [2. Schrei-
 ben], 1.4.1913, 10.4.1913, 23.5.1915 2. Schreiben], 3.6.1915, 11.6.1915 [1. Schreiben],
 13.6.1915, 5.8.1916
 Schefold, Karl[?] (Vorstand der Liedertafel) B-I, 74: 4
 Scheider, Eugen B-II, 1.3.1922
 Schenker, Heinrich B-II, 26.3.1921
 Schieber, Anna F 25
 Schilling, Otto Erich F 31: 7 c
 Schilling, Rudolf B-I, 74: 6
 Schillings, Max von B-II, 13.10.1912
 Schimpf, (Frl.) B-II, 24.3.1921
 Schlensag B-II 29.7.1924
 Schmalzried, Siegfried Einleitung, Anm. 11
 Schmid, Eberhard B-I (Hauslaib) 29.10.1964, E 19: b, k, n 6, F 31: 7 c
 Schmid, Ernst Fritz B-II, 4.7.1911, 9.8.1911
 Schmid (Frau) F 25
 Schmid, Hermann Manfred B-I, (Hauslaib) 9.8.1911
 Schmid, Theodor Karl Einleitung, B-I, (Hoffmann) 9.4.1957(Notiz vom 15.4.1957),
 (Rahn) 3.12.1956, 2.9.1957, 74: 6, 18 (31.7.1957, 30.10.1957, 2.12.1957, 6.9.1958), 80
 (29.11.1957), B-II, 9.1.1912, 6.8.1912, 28.8.1912, 1.9.1912, 5.9.1912 [2. Schreiben],
 3.11.1912, B-II, 20.7.1916 [2. Schreiben], B-II, 29.3.1913, 1.4.1913, B-II, 5.7.1920,
 25.10.1920, 7.11.1920, E 16–17, 19, F 26: a, 5, 26: c, 26: d, 4, 29: 5, 31:4–5
 Schmid, W.[Willi ?] A. 7–8, 15–16
 Schmid, Willi B-II, 28.4.1912, 3.5.1912, 11.10.1912
 Schmidt, von (Dr.) B-II, 7.2.1913
 Schnitzler (BÄ Verlag) B-III (b.1940)
 Schrempf, Christoph B-I, 74: 17
 Schubert, Ernst B-II, 4.11.1920, 7.11.1920, 22.2.924 [2. Schreiben]
 Schubert, Franz A 33
 Schubert, Gertrud B-II, 6.8.1910 20.4.1912, 5.3.1913, 21.2.1924, 26.5.1925
 Schulz, M- (Frau) E 17 a, B-II, 8.1.1928
 Schulz, W. B-II, 28.4.1921
 Schulze (Familie) B-II, 22.5.1928
 Schumann, Robert B-II, 29.8.1910
 Schumann, Wolfgang F 31: 1
 Schütt (Musiklehrer) B-II, 7.2. 1922, 21.2.1922
 Schwarz, O. B-II, 13.6.1915
 Schwayg, Sophie B-II, 22.2.1924
 [2. Schreiben]
 Schwebsch, E. B-I, 75 (29.3.1951)
 Schwend (Oberstudienrat) B-II, 2.101.1910
 Seidl B-II, 11.2.1924
 Seip B-II, 28.7.1911
 Seml (Sch.?) B-V, a
 Senius (Sänger) B-II, 6.10.1910, 18.11.1910
 Shakespeare, William A 29: 31, 33–34, 42: 8-9, 45: 6, E 9–10, 13, B-II, 9.7.1919, F 28:
 6, 7a, G
 Siegele, Karoline E 19: j

Siegele, Ulrich Einleitung, B-I, (Hauslaib) 17.2.1964, 74: 18 (14.1.1958, E 23,
 13.10.1958), B-VI b, 2, F 26: d
 Siegele, Willi (auch: Willy) Einleitung-Anm. 3, 5, 17, B-II, 7.2. 1922, 29.7.1924, 1.–
 2.8.1924, D, E 1–23, F 24–30, F 24: b, 5, 25, 26 c, 29: 2, a, 4, 30: 7, G
 Silbe, Heinz B-II, 9.9.1912
 Silesius, Angelus B-II, 5.11.1912
 Simon (Dr.) B-II, 25.9.1912 [2. Schreiben], 29.9.1912, 12.10.1912, 12.12.1912 [2.
 Schreiben]
 Singer (Kurt, Leo??) B-I, 74: 9 (19.–21.1.1902)
 Souchay, Marc André B-I 78 (11.8.1978)
 Souchon, Martin B-II, 22.1.1912
 Specht (Herr, Dr.) B-II, 21.8.1911, 9.9.1912, 28.1.1913, 6.2.1913, 10.2.1913, 3.3.1913
 Spengler, Oswald Arnold Gottfried
 B-II, 30.9.1919
 Spindler&Schmidt (Firma) B-II, 26.5.1925
 Spitteler, Carl B-I, 82: 2, B-II, 18.6.1910, 22.1.1912, 8.5.1912, 16.6.1912
 Sprenger, Manfred B-I, 82:2
 Sprenger, Ralf F 26: d
 Stade (Dr.) B-II, 10.11.1912 [2. Schreiben], 13.11.1912 [2. Schreiben], 15.11.1912,
 17.11.1912, 12.1.1913, 26./27.2.1913
 Stagma B-V, b
 Stahl (Frau) B-II, 27.5.1925
 Steckhan (Herr) B-I, 74:18 (1.9.1965), (Rahn) 16.2.1962
 Steffen, Albert B-I, 75 (3.11.1952), F 29: 5
 Stephan, Rudolf Einleitung, B-I, 74: 6, 16, 75, (29.8.1952, 22.9.1952), (Rahn) 1.2.1957,
 F 27: a, 31: 1
 Steppes, Edmund B-II, 25.9.1912
 [2. Schreiben]
 Stickforth (Sch.) B-II, 25.4.1910, 7.11.1920
 Steppes, Edmund B-II, 25.9.1912 [2. Stradivari, Antonio B-II, 25.3.1923
 Straube, Karl B-II, 7.6.1915
 Strauß, Richard B-II, 12.9.1912
 Strawinsky, Igor E 16
 Stuckenschmidt, Hans Heinrich B-I, (Rahn) 29.9.1959
 Surkamp, Peter B-II, 5–6.1.1928
 Szigeti, Joseph B-II, 13.2.1924

 Talleyrand B-I, (Hauslaib) 1.12.19164
 Thal (Berlin) B-II, 25.3.1923
 Theurer (Student in Tübingen) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
 Thuille, Ludwig A 36
 Tondy, Hedwig B-II, 12.11.1920
 Tschuang Tsey B-II, 7.1.1912
 Thusnelde (Sch.) B-I, 74: 17

 Uhland, Ludwig A 42: 21
 Urban (Sch.) B-I, 74: 10
 Ursel (Sch.) B-II, 2.1.1928, 9.6.1928

 Venz (Professor) B-II, 8.1.1928, 9.1.1928, 8.5.1928, 6.1.1928
 Verdi, Giuseppe Fortunino Francesco B-II, 29.9.1909

Vieweg, Friedrich B-III (b.1940)
 Voelkel, Hilde B-I, (Hauslaib) 29.10.1964, B-I, 74: 18 (6.9.1958, 9.2.1960), 82:2, F 31: 7
 c
 Volker A 28
 Vötterle, Karl B-I, 75 (2.10.1953, 8.10.1953), 78 (24.8.1978= Rückseite vom 11.8.1951),
 (Hoffmann) 9.5.1962, (Rahn) 27.5.1957, 14.2.1958, 15.2.1958, 5.3.1958, 9.9.1959, B-
 III (a., b 1937, 1938, 1939, 1940, 1953), F 29: 5

W. W. [?] B-II, 9.11.1917
 Wachsmuth, Alice B-II, 19.5.1911, 21.5.1911, 22.5.1911
 Wachsmuth, G. (Sch.) B-II, 3.9.1912
 Wachsmuth, Wolfgang B-II, 28.7.1911
 Wächter, August Freiherr von B-II, 1.8.1916
 Wagner, Richard B-I, 74: 9 (19.1.1902), B-II, 18.6.1910, 18/19. 12. 1910, 21.9.1912,
 29.10.1912, 31.10.1912, 12.11.1912, 13.11.1912, 3./14.11.1912, 22.11.1912,
 24.1.1913, 5.3.1913
 Walter (Sch.) B-II, 7.2.1914
 Weber, Alfred B-II, 7.2.1914
 Week, L (?) F 30: 7
 Weikert (Hauptlehrer) F 26: a, 1
 Weiß B-II, 1.3.1922
 Weiß, Marianne B-I, (Hauslaib) 9.11.1965
 Weissel, H. B-II, 20.5.1925 P
 Weiß-Mann (Frau) B-II, 27.2.1922
 Werkes B-II, 4.4.1925 P
 Wickert (Dr.) B-II, 4.4.1913, 9.4.1913
 Wiesner (Dr.) B-II, 21.2.1922, 1.3.1922
 Wilhelm (Familie) B-II, 22.11.1917
 Willmer B-II, 20.7.1916 [2. Schreiben]
 Witzenbacher Quartett B-I, (Rahn) 11.1.1956
 WLB s. Württembergische Landesbibliothek
 Wolf, Hugo Einleitung, B-I, 1-7, 74: 17, B-II, 21.4.1910, 10.2.1914, F 29: 5, 30: 7-8
 Wolff, Werner B-II, 1.3.1922, 3.3.1922
 Württembergische Landesbibliothek Stuttgart (WLB) Einleitung, Anm. 3 B-I, 82:2
 Württembergischer König B-II, 3.5.1911
 Wyneken, Elisabeth B-I, 74: 7
 Wyneken, Ernst B-I, 82:2
 Wyneken, Gustav A 2-3, B-I, 68, 74: 4, 74: 4, 8, 16, 74: 18 (21.6.1958, 6.9.1958,
 9.2.1960), 75 (7.7.1947, 2.9.1947, 16.3.1950, 4.12.1953, 12.9.1957), B-VI b, 1, E 18: f,
 F 24: a, 28: b, 2, 29: 1, 5
 Wyneken, Hilda s. Halm, Hilda
 Wyneken, Lieschen B-I, 74: 7 (11.11.1917)
 Wyneken, Marie A 12

Yöl A 28

Zaisch, Lilly B-II, 26.3.1921
 Zeller, Eugen B-II, 6./7.2.1912, 20.4.1912, 8.6.1912, 10.7.1912, 2.9.1912, 3.9.1912,
 5.9.1912 [2. Schreiben], 6.9.1912, 7.9.1912, 8.9.1912, 15.9.1912, 17.9.1912, 23.9.1912
 [2. Schreiben], 29.9.1912, 30.9.1912, 20.10.1912, 30.10.1912, 18.11.1912, 19.11.1912,

22.11.1912, 28.11.1912 [2. Schreiben], 24.1.1913, 30.1.1913, 3.2.1913, 8.2.1913,
 16.2.1913, 19.2.1913, 2.3.1913, 17.3.1913, 26.3.1913, 13.4.1913, 15.4.1913
 Zeller, [Eugen?] B-I, 74: 6
 Ziegler, Leopold F 29: 5, 30: 7
 Zimmer, [?] B-II, 1.3.1922
 Zluhan, Walter B-I, 74: 13
 Zobel (Student, Tübingen) B-I, 74: 10 (8.6.1893)
 Zuckermann, Hugo E: 19g
 Zumsteeg, Gustav Adolf A 1: 4, 16, 45, 47: 6, E 1, 19 a
 Zuschneid, Karl B-II, 7.12.1912, 11.4.1913
 Zwissler, Julius E 9

TITEL UND TEXTANFÄNGE DER MUSIKALIEN, SCHLAGWORTE

A la Menuett A 42: 10	Aufsatz [Über Thematik, <i>Zur Phänomenologie der Thematik</i> ?] B-II 1912-1 (13.2.1912, 29.5.1912)
A tempo di Gavotta A 49: 1	Aufsatz [Über Viktor Hueber] B-II 1912-(1 18.2.1912)
Adagio in e-moll A 17, E 15	Aufsatz [Über Wiener Walzer und Strauss] B-II 1912-1 (25.4.1912 [2. Schreiben])
Ah qu' ils son doux A 42 : 8 a	Aufsatz (Schmid) <i>Aus dem musikalischen Leben eines Internats</i> E 19 m
A.H.G. s. Halm-Gesellschaft	Aufsatz <i>Beethovens „Szene am Bach“</i> B-II 1913 (6.3.1913 [2. Schreiben])
Ali Baba E 23 d	Aufsatz <i>Beiträge zum Klavierunterricht für Anfänger</i> E 18 f
Allegretto A 41: 4i, A 42: 13	Aufsatz <i>Bildender Klavierunterricht</i> B-II 1916 (5.8.1916)
Allegro [Fugato] A 41: 4 s	Aufsatz <i>Chromatik und Tonalität</i> F 18: f
Allegro A 41: 4 d, 4 f-g, 4 k, A 41: 2, A 49: 3	Aufsatz <i>Humor und Musik</i> B-II 1912-3 (17.9.1912)
Allegro in A-Dur A 41: 2 a	Aufsatz <i>Musik und Äpfel</i> B-II 1912-2 (10./11.1912)
Allegro moderato A 49: 3	Aufsatz <i>Musikalische Erziehung III</i> B-II 1924(31.7.1924)
Allemande A 2: 7	Aufsatz <i>Musikalischer Schülerkurs</i> B-II 1912-2 (3.8.1912 [2. Schreiben])
Allerlei A 1	Aufsatz <i>Rhythmik und Dynamik</i> B-II 1912-3 (29.10.1912, 3.11.1912)
Alter Marsch A 49: 15	Aufsatz <i>Schülerjahre</i> B-II 1912-1 (18.2.1912)
Altfranzösische Chansons A 32	Aufsatz <i>Über Bruckner-Biographien und Bruckner-Anekdoten</i> B-II 1924 (31.7.1924)
Anbetung des Königs Melcherts E 19 m	Aufsatz <i>Über die Fr. der Jugend</i> B-II 1917 (24.11.1917)
Andante (C-DUR) A 1: 4 u	
Andante A 41: 4 j, A 41: 4 r	
Andante suave A 41: 2 d	
Andantino a-moll A 41: 2 e	
Andantino g-moll 17 h	
Arie A 2: 4	
Ariel (Nympe) E 23 a, 2, F 30: 6	
Arietta A 1: 4l, A 41: 4 e	
Aufruf F 26 a, 4	
Aufsatz [Haubindener Aufsatz) B-II 1912 (29.5.1912)	
Aufsatz [in musikpädagogische Blätter] B-II 1913 (23.1.1913)	
Aufsatz [über Beethoven, Pastoralsymphonie] B-II 1912-2 (6.6.1912)	
Aufsatz [Über die Fuge] B-II 1913 (3.2.1913)	

- Aufsatz *Über musikalische Analyse* B-II 1912-1 (29.5.1912)
- Aufsatz *Über musikalische Anekdoten* B-II 1920 (27.2.1920)
- Aufsatz *Über pathetische Musik* B-II 1912-2 (5.9.1912, 8.9.1912, 10.9.1912, 12.9.1912)
- Aufsatz *Unsere Zeit und Beethoven* B-II 1912-2 (10./11.1912)
- Aufsatz *Vom Musikberuf* F 30: 3
- Aufsatz *Von der Faustischen Krankheit* B-II 1912-3 (24.10.1912)
- Aufsatz *Werben unter Unreifen ?* B-II 1913 (24.1.1913)
- Aufsatz *Das Wunder der Oktave* B-II 1912-1 (23.1.1912, 31.1.1912)
- Aufsatz *Organisierung der Intelligenz* B-II 1912-1 (10.1.1912)
- Aufsätze von August Otto Halm B-I, 75 (29.8.1952)
- Aufsatzmanuskripte B-VI c
- August-Halm-Archiv Einleitung, F 27: b, 31: 1
- August-Halm-Gesellschaft Einleitung, B-I (Hauslaib) 12.3.1963, 17.2.1964, 7.3.1964, 27.3.1965, (Rudolf Rahn) 26.1.1956, 1.2.1957, 11.3.1957, 1.7.1958, 29.9.1959, 16.2.1962, F 31: 5
- August-Halm-Würdigung B-I (Hauslaib) 18.1.1963, 12.3.1963, 17.2.1964, 2.3.1965
- August Halms zweite Passion* (Fritz Rahn) E 18 h
- Bagatelle A 47: 1–3, A 47: 1
- Bagatelle in a-moll (Tonaufnahme) G
- Bagatelle in F E 18 i:3, F: 30: 6
- Bagatelle in C-Dur A 47: 1
- Bagatelle in D / Schmid) E 19 d
- Bagatelle in f-moll E 18 i, 4
- Ballett A 42: 20, E 14
- Balthazar's Lied A 42: 8 c, E 17 e
- Bärenreiter-Verlag B-I (Rudolf Rahn) 18.1.1957
- Bäume steigen hoch A 28: 2 d
- Beethoven B-II 1910 (30.4.–4.5.1910, 28.6.1910, 21.11.1910), 1911-1 (7.1.1911, 10.1.1911, 13.1.1911, 29.1.1911), 1911-2 (4.7.1911, 4.8.1911, 9.8.1911, 13.8.1911, 23.8.1911)
- Belle qui m'avez blessé A 32: 1
- Berlioz, Hector B-II 1916 (4.8.1916 [2. Schreiben])
- Berlioz, Hector *La fuite en Égypte* A 15
- Beurlaubung von August Halm B-I, 74: 1 (4. 1927)
- Bildnerisches Werk B-I (Hauslaib) 12.3.1963, (Rudolf Rahn) 1.9.1954, 2.11.1954, 8.1.1956, 11.1.1956, 26.1.1956, 24.11.1956, 27.11.1956, 30.11.1956, 3.12.1956, 74: 19 (13.10.1958), 74: 20 (a), 74:13, B-II 1909 (13.4.1909, 3.7.1909, 15.7.1909), 1910 (30.4.–4.5.1910, 1.12.1910, 27.12.1910 [2. Schreiben], 28.12.1910 [2. Schreiben]), 1911-1 (19.–22.3.1911, 28.3.1911), B-II 1911-2 (19.6.1911, 20.6.1911, 1.7.1911, 8.7.1911, 13.8.1911, 23.12.1911, 27.12.1911), C-II, F 29: 2, a, 30: 4, 7, 31: 3–4
- Boston B-II 1910 (10.5.1910)
- Bourré (J. S. Bach) A 1: 4 t
- Bourré A 1: 4 t, A 49: 4
- Bratschensonate mit Klavier B-I, 75 (8.12.1953 [2.Schreiben])
- Briefe B-II 1912-2 (19.6.1912, 30.6.1912, 30.6.1912 [2. Schreiben], 1.7.1912
- Briefe (von August Halm) F 30:7, 31: 7 a
- Broschüre über August Halm im Bärenreiter Verlag F 24: b, 1
- Bruckner, Vierte Sinfonie A 1: 4w
- Brunhild auf Island A 28: E 13
- Brustkrebs B-II 1920 (27.2.1920)
- Buch über Halm B-I, 75 (16.3.1950, 21.10.1950, 19.12.1952, 12.9.1957)
- Buch *Von zwei Kulturen der Musik* B-II 1912-3 (13.9.1912, 23.9.1912 [3. Schreiben], 20.10.1912, 29.10.1912, 1.11.1912, 16.11.1912), 1913 (1913 (12.1.1913, 14.1.1913, 15.2.1913, 2.3.1913, 8.3.1913, 27.3.1913, 18.3.1913), 1914 (10.2.1914), 23.1.1913 [2. Schreiben], 25.1.1913, 31.1.1913, 8.2.1913, 8.2.1913 [2. Schreiben], 10.2.1913 [2. Schreiben], 12.2.1913, 25.3.1913, 30.3.1913,

- 1.4.1913, 7.4.1913, 12.4.1913,
1.4.1913, 7.4.1913, 14.4.1913,
15.4.1913), 1915 (13.6.1915 ??)
Bücher B-II 1912-3 (23.9.1912
[3. Schreiben])
Bühnenmusik zu „Brunhild auf Island“
A 28
Bühnenmusik zu König Drosselbart
A 27
Bulgarien B-II 1912-3 (15.11.1912,
15.11.1912 [2. Schreiben])
Burleske A 29: 3
- Canon perpetuum E 16
Canticus ostiarius F 28: a, 5 b
C-Dur Konzert s. Konzert in C-Dur
C-Dur Trio s. Trio in C-Dur
Cellosonate B-I, 74: 19 (13.10.1958)
Chanson A 1: 4
Chanson aus Molières “Les Précieuses
ridicules” A 35: 2
Chansons B-II 1910 (1.–2.10.1910)
China B-II 1912-2 (1.9.1912, 2.9.1912,
11.9.1912), 1912-3 (17.9.1912,
23.9.1912 [3. Schreiben],
12.10.1912, 6.11.1912, 17.11.1912,
1913 (26.3.1913))
Chorszene aus Aristophanes *Die Vögel*
B-II 1912-1 (9.2.1912)
Chronik der Freien Schulgemeinde von
Gustav Wyneken B-II 1912-1
(22.1.1912)
Compositionen s. Compositionen
Crux fidelis E 11
Cymbeline A 31, B-II 1924
(30.2.1924), E 13, F 28: a, 6
- Das Meerlied vom König Drosselbart
A 27: 1, E 17 c
Der Meersang von König Drosselbart
E 17 c
Der Sturm A 34
Der unsichtbare Elefant A 9, 24, A 37
Die große Passion F 24: a, 4
Die Kapelle A 42: 21 a
Domine ad adjuvum me festum Gloria
Patri A 5
Drei Bagatellen in B-Dur A 47: 2
Drei Chansons B-II 1916 (21.7.1916 P)
Drei Duos für Violine und Violoncello
A 38
- Drei Duette für Geige und Bratsche
E 23 f
Drei Fugen und andere Stücke A 45
Drei Hymnen A 16
Drei Märsche A 49: 8
Drei Serenaden für Streichtrio E 23 e,
1, F 28: a, 4
Drei Sonaten für die Geige alleine E 23
e, 2
Droben steht die Kapelle A 42: 21 a
Drosselbart A 1, 3, A 27: A 27: 3, F 31:
2
Drosselbart=Marsch A 27: 2
Drüben am Wiesenrand E 19 g,2
Duett Angelique und Cleanté A 35
Duett in C-Dur A 38: 3
Duett in D-Dur F 28: a, 5 a
Duett in d-moll F 28: a, 5 a
Duett in E-Dur F 28: a, 9
Duett in G-Dur (Serenade) A 38: 2
Duett in G-Dur A 38: 1, F 28: a, 5 a
Duett(e) A 35: A 38: 1–3, A 42: 18
Duette für Violine und Viola A 42: 18,
E 23 g
- Elefant, Der unsichtbare s. Der unsicht-
bare Elefant
Elephanten-Ouvertüre A 9, 24, B-I, 74:
4 (6.1.1911), B-II 1911-2 (9.8.1911,
5.12.1911, 7.–8.12.1911, 9.–
10.12.1911, 20.12.1911
[2.Schreiben]), 1913 (4.4.1913),
1920 (10.11.1920, 12.11.1920)
Elfen und Faune A 21, E 14
Encore que je solis jeunette A 32: 3
Erinnerungen an August Halm F 24: a
Ermelinda und Imiza A 28: 2, E 13
Etude in a-moll A 47: 7
Etude in G-Dur A 47: 11
- Fac me poenitentem flere A 12, E 11
Fantasie (Präludium und Motette)
A 46: 6, F 28: a, 9, F 30: 6
Fantasie g-moll für 2 Klv s. Fantasie g-
moll für großes Orchester
Fantasie g-moll für großes Orchester
E 16
Fest- und Liebesgespräch A 33: 3
Fotos s. Photos
Frau-sein B-II 1912-1 (15.5.1912)

- Fuge B-II, 12.12.1912 [2. Schreiben],
16.12.1912)
- Fuge A 1, 2, A 2: 1–3, A 3: 1, A. 8, 19,
20, 36, 45, A 47: 6, A 47: 9
- Fuge für Streichorchester A 1, 2, A 20
- Fuge für Streichquartett in c-moll A 47:
9
- Fuge gis-moll (WTK I) E 16
- Fuge in A-Dur A 36
- Fuge in c-moll A 19
- Fuge in c-moll B-I (Hauslaib)
29.10.1964
- Fuge in c-moll für Streichquartett A 45:
5
- Fuge in d-moll A 20: 1
- Fuge in d-moll A 45: 1, A 45: 7
- Fuge in e-moll A 3: 1, A 45: 3
- Fuge in F-Dur A 20: 2, A 45: 2,
E 18 i, 4
- Fuge in Fis-Dur A 8, A 47: 6
- Fuge in f-moll B-I, 75 (4.12.1953)
- Gavotta con Variazioni** A 49: 10
- Gavotte A 41: 2c, A 47: 4, A 49: 6–7,
10
- Geburtstagsvortrag E 19 n, 7
- Gesellschaft für Musikgeschichte Anm.
3
- Gedichte B-VI b, F 24
- Gigue A 2: 9, 41, 4 h
- GMG s. Gesellschaft für Musikgeschich-
te
- G-moll Fantasie E 17 j
- Goya B-II 1910 (30.5.1910)
- Grab B-I (Hauslaib) 16.12.1964
- Graphologisches Gutachten F 24: b, 5
- Grau schaukelt das Meer A 28: 1
- Ha, er naht** A 30
- Hahn (Frl..) B-II 1916 (5.8.1916)
- Halle B-II 1911 (9.–10.3.1911, 11–
12..3.1911)
- Halmbund Einleitung, F 26, F 26: a, 5,
29: 2, b, F 30: 7–8
- Halm Gesellschaft B-I, 74: 6
(14.11.1952, 7.12.1952), 18
(30.10.1957, 2.12.1957, 24.1.1958),
75 (8.10.1953, 12.9.1957, o. D. [2.
Schreiben], F 26: b
- Halm-Konzert B-I (Rudolf Rahn)
1.9.1954, 19.10.1954, 2.11.1954,
11.1.1956
- Harmonielehre B-II 1911-2
(21.8.1911), 1916 (3.8.1916 [Beila-
ge])
- Heirat und Liebe B-II 1911-2
(24.8.1911, 11.9.1911, 12.9.1911,
13.9.1911, 14.9.1911, 15.9.1911
[darin auch Schreiben vom
14.9.1911, abends], 16.9.1911,
22.9.1911, 28.9.1911, 29.9.1911,
9.11.1911, 21.–22.11.1911,
23.11.1911, 24.11.1911, 25.11.1911,
26.11.1911, 27.11.1911, 28.11.1911,
13.12.1911, 19.12.1911, 20.12.1911,
22.12.1911, 25.12.1911, 25.–
26.12.1911, 31.12.1911), 1912-1
(11.2.1912, 21.2.1912,
27./28.3.1912, 3.4.1912, 5.4.1912,
9.4.1912, 12.12.1912, 14.12.1912,
19.4.1912, 25.4.1912, 28.4.1912,
5.5.1912, 15.5.1912
[2. Schreiben], 27.5.1912, 27.5.1912
[2. Schreiben], 31.5.1912), 1912-2
(12.6.1912, 12.6.1912 [2. Schreiben],
14.6.1912, 16.6.1912, 25.6.1912
[2. Schreiben], 26.6.1912, 18.7.1912,
24.7.1912 [2. Schreiben], 1.8.1912,
29.8.1912, 31.8.1912 [2. Schreiben]),
1912-3 (28.9.1912, 28.9.1912
[2. Schreiben], 12.10.1912,
25.10.1912, 31.10.1912, 1.11.1912
[2. Schreiben], 20.11.1912,
28.11.1912, 30.11.1912, 30.11.1912
[2. Schreiben], 3.12.1912, 9.12.1912,
11.12.1912, 12.12.1912
[2. Schreiben], 14.12.1912,
19.12.1912, 22.2.1912, 23.12.1912,
26.12.1912), 1913 (24.1.1913,
25.1.1913, 9.2.1913, 12.2.1913,
15.2.1913, 2.3.1913, 19.3.1913,
6.3.1913, 6.3.1913
[2. Schreiben], 7.3.1913, 7.3.1913,
[2. Schreiben], 9.3.1913, 10.3.1913,
10.3.1913 [2. Schreiben], 13.3.1913,
15.3.1913, 17.3.1913 [2. Schreiben],
23.3.1913, 26.3.1913, 27.3.1
31.3.1913, 1.4.1913, 2.4.1913,
7.4.1931, 14.4.1913, 15.4.1913,

- 16.4.1913 [2. Schreiben], 17.4.1913,
18.4.1913)
Halm –Jugendphotos F 26: d
Hinrichtungs-Marsch A 29: 2
Ho wer? A 1, 3, E 17 c
Holzschnitt von August Halm F 24: b,
2
Horae poenitentiales B-I, 75
(30.1.1954), E 11
Hören B-II 1912-2 (12.9.1912)
Hugo Wolf B-I (Behringer), [o. D.]
Hylas Lied A 1: 4 h
- Ich will bei meinem Jesu wachen (J. S.
Bach) A 1: 4y
Idyll B-VI b, 3, F 24: a, 5
Imiza und Ermelinda s. Ermelinda und
Imiza
Imogen-Motiv A 31, E 13
Intrada A 41: 4 m, 4 q, 4 t, A 42: 2
Inventionen für Klavier B-I, 75
(8.12.1953 [2.Schreiben])
- Jugendbewegung B-I (Hauslaib)
12.3.1963
- Kanon A 5
Kanon der Zecher F 28: a, 5b
Kanonisches Adagio s. Adagio e-moll
Karl der Große A 23, E 2, 20
Keller, Hermann B-I (Hauslaib)
14.3.1963, 2.3.1965
Keltenlied E 13
Kinder B-II 1912-3 (3.12.1912,
4.12.1912)
Kinderreigen A 1: 4 j
Klagt nicht ihr zarten, ihr süßen lieblichen
Mädchen A 42: 8 c
Klavierheft B-II 1911-1 (23.3.1911,
28.3.1911), 1911-2 (2.7.1911,
8.7.1911, 9.7.1911, 9.8.1911, 7.–
8.12.1911), B-II 1912-1 (1.1.1912,
10.5.1912)
Klavierserenade B-I (Hauslaib)
29.10.1964
Klaviertrio A 11, 40
Klaviertrio in C-Dur B-I, 75
(8.10.1953, 4.11.1953)
Klaviertrio in D-Dur B-I, 75
(8.10.1953, 8.12.1953 [2.Schreiben])
- Klavierübung B-II 1913 (15.1.1913),
1916 (24.11.1917), 1918 (16.8.1918
[2. Schreiben]), 1919 (7.7.1919),
1928 (1.1.1928, 2.1.1928, 6.1.1928),
E. 3, 21 a
Kleine Stücke für Streichtrios A 41: 4
Kleine Suite (Halm) A 41: 1, A 42: 2,
A 42: 12, E 16
Kleine Suite für 2 Geigen (Schmid) E
19 h
Kleine Suite für Geige, Cello und Klavier
h-moll A 46: 4
Kleine Suite in As-Dur für Streichtrio
E 16
Kleine Suite in D-Dur für Streichquartett
E 18 b
Klingers Beethoven F 24: b, 4
Komm herbei, komm herbei, Tod
A 45: 6
Komödie der Irrungen A 29
Kompositionen für Klavier (Halm) A
47: E 3
Kompositionen für Klavier (Schmid) E
19 a–b
König Drosselbart s. Drosselbart
Konzert B-I (Behringer) 4.5.1897,
30.6.1897, 21.4.1897
Konzert B-II 1910 (30.4–4.5.1910, 17.–
21.5.1910, 11.5.1910, 30.5.–6.1910,
18.6.1910 [nachts], 25.7.1910), 1917
(9.11.1917)
Konzert in C-Dur B-I (Hauslaib)
2.3.1965, B-I, 74: 19 (13.10.1958),
75 (4.12.1953, 8.12.1953), B-II,
1911 (22.5.1911, 6.12.1911,
20.12.1911 [2.Schreiben]), 1912-1
(25.4.1912), 1912-3 (12.12.1912,
17.12.1912, 21.12.1912,
22.12.1912), 1913 (17.1.1913,
31.1.1913, 1.2.1913, 16.2.1913,
20.2.1913, 28.2.1913, 4.3.1913,
30.3.1913, 11.4.1913, 14.4.1913,
16.4.1913 [2. Schreiben], 23.4.1913),
1922 (21.2.1922), 1928 (4.1.1928), F
30: 2
Konzert in C-dur für Orchester A 4
Konzert in c-moll B-I, 75 (8.12.1953)
Konzert in G-Dur A 23
Kräuterbuch B-I (Hauslaib) 1.12.1964

- Krieg B-II 1912-3 (25.11.1912,
25.11.1912 [2. Schreiben],
26.11.1912, 28.11.1912, 29.11.1912)
Kühles Gelage A 1: 4 h
- La fuite en Égypte A 15
Le Roi de Thule A 1: 4i
Leise Flamme oh A 28: 4
Les Précieuses Ridicules A 35: E 13
Lied des Autolykus A 42: 9
Lied des Narren aus „Was ihr wollt“
A 45: 6
Lieder für Tenor mit Klavierbegleitung
A 42: 8
Liedertafel-Ulm B-II 1910 (18.6.1910
[nachts], 18.11.1910)
Lustspiel=Ouvertüre A 24
Lustspielouvertüre B-I, 74: 6
(25.11.1952, 7.12.1952), 75 (4.12.1953,
8.12.1953, 30.1.1954)
Lustspiel-Ouvertüre für Schulorchester
„Zum unsichtbaren Elefanten“ A 37
- Manuskriptblätter (zu Aufsätzen)
B-VI d
Mappe mit autographen Blättern A 1: 4
Mappe mit unterschiedlichen Stücken
A 42
Mappe mit verschiedenen Skizzen von
Instrumentalstücken A 2
Mariale vespertinum A 5
Mariae Wiegenlied E 19 j
Marsch der Isländerinnen A 28: 3
Marsch für den kupferner Aladdin A 26
Marsch nach Ph. E. Bach A 41: 4 a
Matthäuspassion (Bach) B-I (Behringer)
29, 3.1897
Melodie für Bratsche in G Dur E 23 a,
1, F 28: a, 1 a
Mendelssohn-Bartholdy, Felix B-I (Behringer)
[o. D. 1897]
(Menuett) A 41: 2 b
Menuett (nach Giambattista Grazioli)
A 1: 4 m
Menuett A 2: 11, A 41: 4 b, A 43, 10,
A 49: 11
Menuett-Trio A 49: 5
Menuett-Szene F 28: a, 10
Mitgliederverzeichnis F 26: a, 2
Molière: Ah qu'ils son doux A 42: 8 a
Molière: O=hé je n'y A 42: 8 b
- Molière: Zwei Lieder A 35
Morgenmusik A 1: 4 f
Musette A 49: 2
Musica Illyrica E 7, F 28: a, 5 b
Musikalische Werke B-I (Rudolf Rahn)
20.11.1956, 3.12.1956, 21.12.1956,
14.1.1957, 21.1.1957, 18.2.1957,
11.3.1957, 55.1957, 9.5.1962
Musikanschauung B-II 1909
(4.7.1909), 1910 (18.–20.6.1910
[nachts], 25.7.1910, 29.–30.8.1910,
26.–27.9.1910), 1911 (1.–2.2.1911)
- Nachlass-August-Halm B-I (Rudolf
Rahn) 25.2.1957, 9.4.1957, 5.5.1957,
7.5.197, 27.5.1957, 28.8.1957,
2.9.1957, 15.2.1958, 1.4.1958,
9.9.1959, 2.2.1960, (Gustav Wyne-
ken) 16.8.1957, 74: 18 (7.5.1958)
Neue Gründung der Freien Schulge-
meinde B-II 1912-1 (22.1.1912)
Neue Musik B-II 1912-1 (2.1.1912,
7.1.1912, 14.1.1912, 14.2.1912)
Noten F 29: 2, a
Notizblätter von August Halm F 24: b,
6
Notizen, Korrekturen Brief von A. O.
Halm vom 12.5.1911
Notizen zu einem Werkverzeichnis
F 27: a
- O quam tristis A 12, E 11
O=hé je n'y A 42: 8 b
Oh lala Meister Pierre A 1: 4 j
Ohé, je n'y A 35: 2
Orgelsonate (Bach) E 16
Otterström B-II 1909 (21.12.1909)
Ouvertüre (Komödie der Irrungen) A
29: 1, A 33
Ouvertüre A 9, A 29: 1, A 33: 1
Ouvertüre zum Unsichtbaren Elefanten
A 37
- Passacaglia E 17 d
Pastorale d-moll C-I, 4, E 2
Pastorale E 18: i, 2
Photos F 30: 8
Photos [von August Halm] F 26: d,
29: 1

- Präludium A 2: 5, 10, A 3 b, A 42: 14,
A 49: 9, B-II 1924 (11.2.1924,
14.2.1924, 16.2.1924, 17.2.1924)
- Präludium und Fuge in c-moll B-I, 74:
18 (13.10.1958)
- Präludium und Fuge in Es-Dur B-I, 74:
6 (17.11.1952), E 23 c
- Präludium und Fuge in fis-moll A 3: 2
- Präludium und Fuge in f-moll A 45: 4,
B-I, 74: 6 (17.11.1952), 18
(13.10.1958), 75 (4.12.1953,
8.12.1953)
- Präludium und Motette s. Fantasie
- Präludium zu der Invention in F-Dur A
47: 10
- „Predigt“ B-II 1911-2 (14.11.1911,
7.11.1911, 8.–9.11.1911, 9.11.1911,
15.11.1911, 18.–19.11.1911, 21.–
22.1911, 23.11.1911), 1912-1
(12.5.1912, 12.5.1912 [2. Schreiben],
14.5.1912, 14.5.1912 [2. Schreiben],
31.5.1912), 1912-2 (26.6.1912,
30.6.1912, 30.6.1912 [2. Schreiben],
2.7.1912 [2. Schreiben]), 1912-3
(9.12.1912, 12.12.1912 [2. Schrei-
ben], 22.12.1912)
- „Predigt“ [Pfingstpredigt] B-II 1911-1
(15.2.1911) 1911 (26.2.1911), 1911-
2 (1.9.1911, 1.9.1911 [2. Schrei-
ben]),
- Preludio A 49: 9
- Prometheus B-II 1909 (4.7.1909),
1911-2 (14.11.1911)
- Psallite E 191, 1
- Quartett in B-Dur E 23 i
- Reigen** B-II 1924 ([22..5.1928])
- Religion, Glaube B-II 1912-1
(5.5.1912, 8.5.1912)
- Romanze A 49: 14
- Rossignoles qui fredonnes A 32: 2
- Russischer Tanz A 49: 12
- Sammlung von verschiedenen Stücken
und Skizzen** A 46
- San Miguel E 23 d
- Sarabande A 1: 4s, A 2: 8, A 41: 2,
A 41: 4 k, A 46: 2, A 47: 5
- Sarabande G-Dur A 41: 2f
- Sarabande mit Variationen (nach J. S.
Bach) A 1: 4 k
- Sarabande mit Variationen A 47: 5
- Sarabande mit Variationen in G-Dur
A 46: 2
- Sarabande und Variation in C-Dur
(Tonaufnahme) G
- Satzung der Halm Gesellschaft
F 26: b, 2
- Satzung des Halmbundes F 26: a, 5
- Schallplatte B-I (Hauslaib) 27.3.1965
- Scheffel, Wolfgang B-I (Hauslaib)
18.1.1963, 12.3.1963, 17.2.1964,
1.12.1964
- Scherzo A 2: 6
- Scherzo in C-dur E 19 f
- Scherzo-Trio A 49: 17
- Schlafendes Jesuskind A 42: 21 b
- Schläfst du oder wachst du A 1, 1
- Schwerertanz A 28: 3
- Selbstanzeigen F 30: 5
- Serenade in G-Dur für Streichquartett E
18 i, c
- Serenade (1.Satz) A 41: 4 c
- Serenade für Klavier E 19 c
- Serenade A 41: 4p, A 42: 7, 15, 17, A
42: 1, A 42: 6
- Serenade B-II 1916 (1.8.1916), 1918
(16.8.1918 [2. Schreiben]), 1922
(10.2.1922, 15.2.1922), 1924
(16.2.1924, 22.2.1924 [2. Schreiben],
25.2.1924)
- Serenade in a-moll (für Streichquartett)
F 28: a, 7
- Serenade für Streich-Trio s. Sonatine
(Serenade)
- Serenade in C-Dur A 46: 1
- Serenade in C-Dur B-II 1920
(3.11.1920)
- Serenade in G-Dur A 42: 7, A 46: 5–6
- Serenade in G-Dur B-II 1920
(3.11.1920)
- Sinfonie A 13, 22, 39, 43–44, 48
- Sinfonie in A-Dur A 22
- Sinfonie in A-Dur B-I, 74: 6
(25.11.1952, 7.12.1952), 18
(14.1.1958), 75 (4.12.1953), 1911-2
(8.6.1911), 1912-2 (1.9.1912,
10.9.1912, 13.9.1912), 1913
(21.1.1913, 12.2.1913, 16.2.1913)
- Sinfonie in D-Dur A 48

- Sinfonie in d-moll A 13, 43–44, E 21
b–c, B-I (Hauslaib) 12.3.1963,
27.3.1965, 74: 18 (13.10.1958), 75
(4.12.1953)
- Sinfonie in F-Dur (Streichquartett-
Fassung) A 39
- Sinfonie in F-Dur B-I, 74: 20 (b), 75
(4.12.1953, 8.12.1953), B-II 1913
(16.2.1913)
- Sinfonie in F-Dur E 1
- Sinfonie-Partitur Brief von A. O. Halm
vom 29.7.1911
- Skizzen A 47: 8
- Skizzen und Entwürfe A 46: 3
- Skizzen und Ideen zu August Halm F
30: 1c
- Skizzen zu Sinfonien und Kammermusik
A 14
- Skizzen und unvollständige Teile
E 17, 1
- Skizzen zur Fuge in d-moll und anderes
A 45: 7
- Sohn der Jungfrau, Himmelskind A 42:
21 b
- Solosonaten (J. S. Bach) A 1: 4 o–p
- Sommerlied A 28: E 13
- Sommernachtstraum B-I, 75
(8.12.1953, 30.1.1954), B-II 1924
(25.2.1924)
- Sommernachtstraum E 8–9
- Sonate [ohne nähere Angaben] B-II
1920 (6.11.1920, 7.11.1920,
8.11.1920, 10.11.1920, 13.11.1920)
- Sonate für Viola A 42: 11
- Sonate für Viola und Klavier (f-moll)
A 25
- Sonate II (D-Dur, J. S. Bach) A 1: 4 d
- Sonate in A-Dur A 2: 10, 12–14
- Sonate in C-Dur für Va E 18 i, a
- Sonate in c-moll A 1: 4 b
- Sonate in F-Dur (Mozart) A 1: 4 a
- Sonate in F-Dur B-II 1920 (7.11.1920)
- Sonate in G-Dur B-II 1920
(30.10.1920)
- Sonate in G-Dur für Violoncello A 42:
19
- Sonatine E 18 i, 1, E 23 b
- Sonatine (Serenade) B-Dur für Streich-
Trio F 28: a, 8
- Spitteler, Carl B-II 1910 (18.–
20.6.1910)
- Stabat mater speciosa E 16
- Straßenmusik A 33: 2
- Streichquartett (Fuge) A 45: 5
- Streichquartett (Sinfonie in F-Dur) A
39
- Streichquartett A 6, A 10, A 42: 1, 3,
16
- Streichquartett in A-dur A 10
- Streichquartett in a-moll A 6
- Streichquartett in B-Dur (einsätzig) B-
I, 74: 6 (25.11.1952, 7.12.1952)
- Streichquartett in B-Dur (für 2 Klaviere)
E 17 f
- Streichquartett in B-Dur B-I, 74: 6
(14.11.1952, 17.11.1952)
- Streichquartett in B-Dur E 17 a, b, g
- Streichquartett in B-Dur in einem Satz
A 42: 1
- Streichquartett in d-moll (einsätzig) B-
I, 74: 6 (25.11.1952, 7.12.1952)
- Streichquartett in F-Dur A 42: 16
- Streichquartett in g-moll B-I, 75
(2.10.1953)
- Streichtrio=Suiten A 41: 3
- Streichtrios A 41: 4
- Streichtriosuite B-II 1920 (6.11.1920)
- Stücke zum Vortrag für Violine und
Klavier A 49
- Suite A 42: 6, 12, A 46: 4
- Suite B-II 1916 (5.8.1916)
- Suite für Klaviertrio g-moll B-I, 74: 6
(17.11.1952)
- Suite für V, Vc, KLV E 18 i, 2
- Suite in a-moll A 42: 6
- Suite in C-Dur A 11
- Suite in C-Dur B-I, 75 (4.11.1953)
- Suite in D-Dur (Tonaufnahme) G
- Suite in F-Dur A 41 4
- Suite in h-moll B-I, 75 (4.11.1953)
- Suite nach Förster A 41: 2
- Szenische Fantasie A 33
- Szenische Fantasie B-I, B-I, 74: 6
(25.11.1952, 7.12.1952), 75
(4.12.1953, 8.12.1953)
- Szenische Phantasie (Komödie der Ir-
rungen) s. Szenische Fantasie
- Tafelmusik und Dialog A 29: 4
- Tanz [Klavierübung?] B-II, 9.7.1919
- Tanzlied B-II 1928 (8.1.1928)

- Testament B-I, 81 (12.1.1960), 82 (12.1.1960)
- Thema mit Variationen für Streichquartett A 42: 3, E 17 d (Passacaglia), E 18: i, d
- Todesanzeige von Th. K. Schmid E 19 n, 3
- Toccatà für Orgel E 19 l, 3
- Tonaufnahmen B-I (Karl Münchinger) B-I (21.11.1960, 24.11.1960, 25.11.1960), (Rudolf Rahn, 1.2.1957)
- Tonaufnahmen auf 33er Schallplatten G
- Totenklage A 28: 4
- Traum B-II 1911-2 (5.5.1911)
- Trio B-I in C-Dur B-I (Hauslaib) 17.2.1964
- Trio B-II 1920 (28.2.1920, 2.3.1920 [2. Schreiben], 3.11.1920), 1922 (10.2.1922, 15.2.1922, 21.2.1922)
- Trio in B-Dur A 7, A 40
- Trio in Es-Dur B-I, 75 (20.11.1953)
- Trio in h-moll B-I, (Hauslaib) 2.3.1965, 74: 19 (13.10.1958), 75 (8.10.1953, 8.12.1953 [2.Schreiben])
- Umschlagsentwurf für „Drei Hymnen“ A 16
- Umzug und Szene E 19 e
- Unerbauliche Betrachtung B-VI b 2–3, F 24: a, 6
- Verschiedene Stücke A 41
- Vertrag F 29: 5
- Verzeichnis der Bestände im August-Halm-Archiv F 27: b
- Viel Lärm um Nichts B-II 1925 (26.5.1925)
- Viel Lärm um Nichts E 9
- Violin=Übung E 6
- Violinschule B-II 1913 (30.5.1915 [2. Schreiben], 3.6.1915, 4.6.1915, 5.6.1915, 7.6.1915, 8.6.1915, 9.6.1915 P, 11.6.1915)
- Violinsonate in c-moll B-I (Hauslaib) 6.7.1965
- Violinübung B-II 1912-1 (5.4.1912), 1916 (21.7.1916 P, 25.7.1916, 4.8.1916 [2. Schreiben]), E 23 h
- Volkers Abschied A 28: e 13
- Vollmacht (für Hilda Halm) B-II 1917 (12.3.1917)
- Vollmacht (für Rudolf Rahn) B-I 25.2.1957, 11.3.1957, 5.3.1960, 16.2.1962)
- Von hohen Zeiten B-VI, b,1, F 24: a, 1
- Von Macht an weit A 28: 2 b
- Von zwei Kulturen der Musik B-II 1912-1 (14.5.1912, 19.5.1912, 22.5.1912, 25.5.1912)
- Wachet auf (J. S. Bach) A 1: 4x
- Wagner, Richard B-II 1911 (29.10.1911, 5.11.1911)
- Walküre B-II 1910 (18./19.12.1910)
- Wandervogel B-II 1911 (7.3.1911, 20.6.1911), 1912-2 24.7.1912, 27.7.1912)
- Wärwolf A 30
- Was ihr wollt (Vorspiel) A 18, E 7
- Was ihr wollt (4 Lieder, Tonaufnahme) G
- Weihnachten F 24: a, 2
- Weit übers Meer hin A 28: 2 a
- Wenn wir schreiten E 19 g, 1
- Werke für Klavier E 5
- Werkverzeichnis F 27: a
- Westward ho A 42: 5
- Wickersdorf [Artikel]B-II 1920 (7.11.1920)
- Wickersdorf B-II 1911 (30.10.1911, 21.12.1911, 26.12.1911)
- Wintermärchen B-I, 75 (8.12.1953), E 9
- Wir ziehen ungern A 28: 2 c
- WLB s. Württembergische Landesbibliothek
- Wohltemperiertes Klavier E 22
- Wyneken, Gustav Adolf B-I (Hauslaib) 16.12.1964
- Wyneken, Gustav und Wickersdorf B-II 1910 (5./6.8.1910, 27.8.1910, 29.8.1910, 26.–27.9.1910, 23.10.1910, 14.11.1910)
- Wyneken-Wickersdorf B-II 1909: (19-7.1909, 1.8.1909)
- Zapfenstreich A 49: 16
- Zeitungsausschnitt von Wilhelm Barfuss F 26: d
- Zeitungsausschnitte F 29: 2, b, F 30: 2

Zum Geburtstag 1923 A 1: 4 f
Zwei Fugen für Streichorchester A 20
Zwei Gavotten A 49: 7
Zwei Lieder (Halm) A 35
Zwei Lieder (Schmid) E 19 g

Zwei Lieder für Sopran A 42: 21
Zwei Menuette A 49: 13
Zwei szenische Chöre E 23 d
Zwischenzeit F 24: a, 3

ABKÜRZUNGEN

A	Typscript, Handschrift	Ms	Manuskript
Anm.	Anmerkung	NMZ	Neue Musik-Zeitung
Aufl.	Auflage	Nr.	Nummer
Ausg.	Ausgabe	o. D.	ohne Datum
B (Fett)	Besetzung	Ob	Oboe(n)
B	Bass	obl.	obligat(es)
Bd.	Band	o. g.	oben genannten
Bem.	Bemerkung(en)	o. N.	ohne Namen
Bl.	Blatt, Blätter	Pk	Pauke(n)
bzgl.	bezüglich	Pos	Posaune(n)
bzw.	beziehungsweise	RS	Rückseite
ca.	circa	S	Sopran
dass.	dasselbe	S.	Seite
ders.	der(die)selbe	(Sch.)	Schüler, Schülerin
d. i.	das ist	s. a.	siehe auch
Dr.	Doktor	Sp.	Spalte
Ex.	Exemplar	T (Fett)	Titeldichter
Fg	Fagott(e)	T	Tenor
Fl	Flöte(n)	Trp	Trompete(n)
Frl.	Fräulein	u.	und
grTr	große Trommel	u. a.	und andere
H.	Heft	V	Violine
hdg	händig	Va	Viola
Hrn	Horn, Hörner	Vc	Violoncello
Hs, hs	handschriftlich, Handschrift	vgl.	vergleiche
Jg.	Jahrgang	WLB	Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart
Kb	Kontrabass, Kontrabässe	WTK	Wohltemperiertes Klavier
Kl	Klarinette(n)	z. T.	zum Teil
klTr	kleine Trommel		
Klv	Klavier		

LITERATUR

August Halm Gesellschaft. *Verzeichnis der Bestände im August-Halm-Archiv*, 20 S. Tübingen 1961.

August Halm Von Form und Sinn der Musik, hrsg. Von Siegfried Schmalzried. Wiesbaden 1978 (zitiert als: Schmalzried)

August Halm. 1869–1929. Katalog zur Ausstellung des Geschichts- und Altertumsvereins Esslingen am Neckar vom 15. Juni bis 5. Juli 1981 im Alten Rathaus zu Esslingen. Esslingen [1981].

Busch, Regina *August Halm über die Konzertform*, in: Notizbuch 5/6 – Musik – hrsg. von Reinhard Kapp. Berlin-Wien 1982, S. 107–151.

Die freie Schulgemeinde. Organ des Bundes für freie Schulgemeinden und der freien Schulgemeinde Wickersdorf. 1-7. (1910–1917); 8 (1918), H. 2-5; 9 (1918–1919), H. 1, 4; 10 (1919–1920); 21 (1921), H. 1.

Halm August, *Selbstkritik*, in: August Halm zum fünfzigsten Geburtstag gewidmet, Die Freie Schulgemeinde. Blatt des Bundes für freie Schulgemeinden, 10 (1919), H. 1, S. 13–19.

Halm, August *Beethoven*, Berlin 1927 (Hesses illustrierte Handbücher, Bd. 85).

ders. *Einführung in die Musik*, Berlin 1926.

ders. *Idyll*, in: Deutsche Monatshefte 1915 = Die „Rheinlande“ 15 (1915) S. 314–316 unter dem Pseudonym „Hamlet“.

ders. *Musik für die Schulen*, in: Die freie Schulgemeinde. Blatt für freie Schulgemeinden, IX. Jahrgang. (1918), H. 1, S. [1]–32.

ders. *Selbsttätige Musik*, in: Notizbuch 5/6 – Musik – hrsg. von Reinhard Kapp. Berlin-Wien 1982, S. 100–105.

ders. *Die Symphonie Anton Bruckners*. München 1923.

ders. *Über mein musikalisches Schaffen*, in: Neue Zeitschrift für Musik 49 (1928), H. 12, S. 371–378.

ders. Unerbauliche Betrachtung, in: Die Rheinlande 22 (1912), S.152 und in: Deutsche Monatshefte 13 (1913), S.152 unter dem Pseudonym „Hamlet“.

ders. *Von Grenzen und Ländern der Musik. Gesammelte Aufsätze.* 2. Aufl. München 1916 (zitiert als: Grenzen der Musik).

ders. *Von Hohen Zeiten*, in: 22 (1912), S. 394–395.

Holoman, D. Kern *Catalogue of the Works of Hector Berlioz*, Kassel 1987, Nr. 128, S. 323 (zugleich Teil II von 130, S. 331, *L'enfance du Christ*).

Jahresbericht der Freien Schulgemeinde Wickersdorf 1 (1.9.1906–1.3.1908), 2 (1.3.1908–1.1.1910), 3 (1.1.1910–1.6.1911), 4 (1.6.1911–1.10.1912), Jena 1908–1912.

Kabisch, Thomas *Musikgeschichte als Problemgeschichte, Musik als Projekt. Zur Musikanschauung August Halms*, in: Musiktheorie 29 (2005), H. 1, S. 3–11.

Luserke, Martin *Shakespeare-Aufführungen als Bewegungsspiele*, Stuttgart 1921.

Luserke, Martin *Über Bühnenmusik August Halms*, in: August Halm zum fünfzigsten Geburtstag gewidmet, in: Die Freie Schulgemeinde. Blatt des Bundes für freie Schulgemeinden, 10 (1919), H. 1, S. 19–30.

Münchener Laienspielführer, hrsg. von Rudolf Mirbt, München [o. D.].

Musik von August Halm, in: *Musikalisch Hausgärtlein.* Für die deutsche Jugend und die Singgemeinde angelegt von Walther Hensel, 1926, H. 18, Kassel [1926?], S. [1]–16, Bärenreiter Ausgabe Nr. 225.

- Rahn, Rudolf *Ruheloses Leben. Aufzeichnungen und Erinnerungen*. Düsseldorf 1949.
- Rothfarb, Lee A. *August Halm. Critical and creative life in music*, Rochester 2009 (Eastman studies in music; 68) (zitiert als Rothfarb)
- ders. *August Halm am Kreuzpunkt seines beruflichen und schöpferischen Weges*, in: Musik in Baden-Württemberg. Jahrbuch 3 (1996), S. 115–134 (zitiert als: Rothfarb-1).
- ders. *August Halm als Schüler von Josef Rheinberger*, in: Josef Rheinberger. Werk und Wirkung. Bericht über das Internationale Symposium anlässlich des 100. Todestages des Komponisten.... (= Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte, Bd. 62), Tutzing 2004, S. 205–224.
- ders. *Zwischen Originalität und Ideologie – Die Musik von August Halm*, in: Musik in Baden-Württemberg. Jahrbuch 5 (1998), S. 175–199.
- Stephan, Rudolf *Halm, August Otto*, in: Musik in Geschichte und Gegenwart, Bd. 8, Kassel 2002, Spalte. 456–459.